

2. Fortschreibung der

Risikoanalyse
und des
Brandschutzbedarfsplanes

der Stadt



Coswig (Anhalt)
Landkreis Wittenberg

verabschiedet durch Beschluss
des Stadtrates vom 25.11.2021



Inhaltsverzeichnis

VORWORT / EINLEITUNG	4
A. Stadtstruktur	5
1. Allgemeine Informationen	5
2. Verkehrswege	6
3. Gebäude und Einrichtungen Besonderer Art und Nutzung	7
4. Besondere Gefahren	18
5. Löschwasserversorgung	22
5.1 Löschwasserversorgung durch (Brunnen, Löschteiche usw.)	22
5.2 Nicht abgedeckte bebaute Fläche	23
B. Feuerwehrstruktur	24
1. Alle Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt)	24
1.1 Feuerwehrangehörige der Stadt Coswig (Anhalt)	24
1.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung	25
1.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Stadt Coswig (Anhalt)	25
1.4 Ausrückebereich	27
1.5 Karte der Stadt Coswig (Anhalt) mit den Standorten der Ortsfeuerwehren	28
2. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt) (Kernstadt)	29
3. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Wörpen	33
4. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Cobbelsdorf	37
5. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Möllensdorf	40
6. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Senst	44
7. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden	48
8. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Hundeluft	52
9. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Klieken	56
10. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Buro	60
11. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Buko	63
12. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Düben	66
13. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Serno	70
14. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Bräsen	74
15. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Göritz	77
16. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Stackelitz	81
17. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Thießen	85
18. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Luko	89
19. Strukturbeschreibung des unselbstständigen Standortes Ragösen	93
20. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Weiden	97
21. Sonstige Angaben zur Stadt Coswig (Anhalt)	101
21.1 Einsatzstatistik der Gemeindefeuerwehr	101
21.2 Nachbarschafts- und überörtliche Hilfe durch Feuerwehren anderer Gemeinden	105
C. Bewertung der Leistungsfähigkeit	107
1. Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt)	107
1.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?	107
1.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?	109
2. Bewertung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren entsprechend des Risikopotentials	110
2.1 Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt)	116
2.2 Standort Wörpen	120
2.3 Ortsfeuerwehr Cobbelsdorf	123
2.4 Standort Möllensdorf	126
2.5 Standort Senst	129
2.6 Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden	132
2.7 Standort Hundeluft	136
2.8 Ortsfeuerwehr Klieken	139
2.9 Standort Buro	142



3.0	Standort Buko	145
3.1	Standort Düben	148
3.2	Ortsfeuerwehr Serno	151
3.3	Standort Bräsen	154
3.4	Standort Göritz	157
3.5	Standort Stackelitz	159
3.6	Ortsfeuerwehr Thießen	162
3.7	Standort Luko	165
3.8	Standort Ragösen	168
3.9	Ortsfeuerwehr Weiden	171
4.0	Zusammenfassung der Risikobewertungen.....	175
D.	INDIVIDUELLE BWERTUNG DES RISIKOS - ERMITTLUNG DES BRANDSCHUTZBEDARFS	
4.1	Risikobewertung der Stadt Coswig (Anhalt)	176
4.2	Brandeinsätze - Einschließliche Löschwasserversorgung	177
4.3	Technische Hilfeleistung	180
4.4	Gefahstoffeinsätze	181
4.5	Strahlenschutzinsätze	181
4.6	Schutzzielerfüllung	182
4.7	Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz	183
4.8	Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit und Nachbarschaftshilfe	184
4.9	Fahrzeug - und Ausrüstungskonzeption Zusammenfassung	185
5.	Personalkonzeption - Zusammenfassung	188
6.	Feuerwehrhauskonzeption - Zusammenfassung	189
7.	Stellungnahmen und Beschlüsse	190
	Legende	192



Vorwort / Einleitung

Nachdem im Jahr 2010 die erste Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Coswig (Anhalt) beschlossen und diese im Jahr 2017 fortgeschrieben wurde, war es nun erneut notwendig, diese wieder fortzuschreiben. Weiterhin unterliegen auch die Feuerwehren den erheblichen Auswirkungen und Schwierigkeiten des demografischen Wandels

Seit der letzten Fortschreibung wurden die Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt) umstrukturiert und neu aufgestellt. Es wurden 7 Stützpunkfeuerwehren im Zuge einer Strukturreform gebildet, die mit einer bestimmten Anzahl an unselbstständigen Standorten nun leistungsstark und personell aktiver agieren sollen. Die Gewinnung und dauerhafte Bindung und Ausbildung von Einsatzkräften an die Feuerwehr ist weiterhin eine der größten Herausforderungen.

Ungeachtet aller Herausforderungen ermöglichen die neuen Strukturen jetzt gezielte Investitionen in Fahrzeuge, Ausrüstung und Gerätehäuser vornehmen zu können. Da die grundlegende Schaffung neuer Strukturen auch immer Unebenheiten mit sich bringt wurde bewusst auf das Instrument einer regelmäßigen Evaluierung gesetzt. Diese findet aktuell statt und hat auch Anpassungen und Änderungen mit sich gebracht, die sich auch in der aktuellen Fassung der Risikoanalyse niederschlagen.

So ist gewährleistet, dass die Stadt Coswig (Anhalt) und seine Feuerwehr nicht stehen bleiben sondern auch durchaus dynamisch auf aktuelle Entwicklungen reagieren können.

Coswig (Anhalt), im November 2021



A. Stadtstruktur

1. Allgemeine Informationen

a)	<u>Einwohnerzahl</u>		Stand 31.12.2020
		Angaben EMA ->	11.893 ¹
		Angaben Statistisches LA ->	11.521
b)	<u>Stadt- / Ortsteile</u>	Einwohnerzahl	
		Stand 31.12.2020	
	Stadt Coswig (Anhalt)	6927	
	Bräsen	137	
	Buko	136	
	Buro	313	
	Cobbelsdorf	431	
	Düben	263	
	Göritz	57	
	Grochewitz	68	
	Hundeluft	249	
	Jeber-Bergfrieden	413	
	Klieken	656	
	Köselitz	169	
	Krakau	22	
	Luko	158	
	Möllensdorf	156	
	Pülzig	62	
	Ragösen	167	
	Senst	227	
	Serno	225	
	Stackelitz	160	
	Thießen	454	
	Wahlsdorf	41	
	Weiden	116	
	Wörpen	148	
	Zieko	138	

c)	<u>Ansiedlungen im Außenbereich</u>	Einwohnerzahl
	Coswig, Bernauer Mark	15
	Coswig, Grube Berta / Feriendorf	7 / 10
	Coswig, Waldfrieden	15
	Buko, Mühle	6
	Buko, Seegen	4
	Cobbelsdorf, Pfeffermühle	0
	Düben, Steinmühle	10
	Grochewitzer Mühle	2
	Göritz, Forsthaus	0
	Hundeluft, Forsthaus	4
	Klieken, Aueweg (Werder)	4
	Stackelitz, Forsthaus	1
	Wörpen, Hubertusberg	4
	Zieko, Ziegelei	4

¹ Grundlage sind die Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Coswig (Anhalt)



d)	<u>Fläche gesamt:</u>	295,73	km ²
	Fläche bebaut:	21,6	km ²
	hiervon Wohngebiet:	ca.19,7	km ²
	Gewerbe- und Industriegebiet:	ca.1,9	km ²
e)	<u>Waldgebiet / Gehölze:</u>	159,62	km ²
f)	<u>landwirtschaftliche Fläche:</u>	119,87	km ²
g)	<u>Wasserfläche:</u>	4,665	km ²

2. Verkehrswege

a)	Landstraßen:	Landesstraße L 120 Landesstraße L 121 Landesstraße L 122 Landesstraße L 123 Landesstraße L 124 Summe Landesstraßen	ca. 13 km ca. 21 km ca. 10 km ca. 12 km ca. 4 km <u>ca. 60 km</u>
	Kreisstraßen:	Kreisstraße K 2002 Kreisstraße K 2003 Kreisstraße K 2004 Kreisstraße K 2376 Kreisstraße K 2377 Kreisstraße K 2378 Summe Kreisstraße	ca. 5 km ca. 5 km ca. 4 km ca. 10 km ca. 3 km ca. 3 km <u>ca. 30 km</u>
b)	Bundesstraßen:	Bundesstraße B 107 Bundesstraße B 187 Summe Bundesstraßen	ca. 20 km ca. 15 km <u>ca. 35 km</u>
c)	Bundesautobahn (BAB):	BAB 9	<u>ca. 37 km</u>
d)	BAB-Anschlussstellen:	AS Coswig - km 60,4 in beiden FR AS Köselitz - km 51,0 in beiden FR	
e)	Bahn-Strecke:	Wiesenburg - Roßlau Wittenberg – Roßlau (Transportweg SKW-Piesteritz)	ca. 14 km ca. 12 km



f) Wasserstraße:	Elbe	21,5 km
g) Flugplatz:	Nicht vorhanden	
h) See:	Alter Elbarm bei Klieken	ca. 339.610 m ²
	Lehmausstiche Coswig (Anhalt)	ca. 61.817 m ²
	Flämingbad Coswig (Anhalt)	ca. 34.571 m ²
	Silbersee	ca. 24.023 m ²
	Olympiasee	ca. 7.963 m ²
	Walkmühlenteich	ca. 6.416 m ²
	Grube Berta	ca. 6.277 m ²
	Forellenhof Möllensdorf	ca. 5.678 m ²
	Forellenhof Thießen	ca. 5.042 m ²
	Mühlenteich (Hundeluft)	ca. 4.446 m ²
	Ziekoer Teich	ca. 1.762 m ²
	Kohlegrube Bräsen	ca. 1.430 m ²
	Buroer Wasserloch	ca. 1.250 m ²
i) sonstige Verkehrsanlagen:	keine	

3. Gebäude und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung

a) Gewerbe und Industriebetriebe ohne besondere Gefahren

868

b) Gewerbe- und Industriebetriebe mit besonderen Gefahren

Apotheken

Stadt - Apotheke

Coswig (Anhalt),
Am Markt 5 - 6

Chemikalien /
Medikamente
(C-Gefahren)

Friedericken Apotheke

Coswig (Anhalt),
Friederickenstraße
19

Chemikalien /
Medikamente
(C-Gefahren)

Landwirtschaft

Agrargenossenschaft
Cobbelsdorf –
Milchviehanlage

Cobbelsdorf,
Hauptstraße
10

Massentierhaltung,
chemische und
brennbare Stoffe,
Gefahr der schnellen
Brandausbreitung

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

Landwirtschaftsbetrieb
Ackerbau H. Richter

Köselitz,
Köselitzer
Dorfstraße 2

Chemikalien,
Düngemittel

- Fw-Plan nicht vorhanden
- Fw-Einsatzplan nicht vorhanden

Sauenzuchtanlage
Köselitz

Köselitz, Köselitzer
Dorfstraße 31

Tierhaltung 8000
Tiere, brennbare
Stoffe, Gefahr der
schnellen
Brandausbreitung

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden



Landwirtschaftsbetrieb Gips	Jeber-Bergfr. Rotdornstr 38a	Maschinenhalle, den Stoffe, Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Schweinehaltung Düben GmbH	Düben, Buroer Weg 26 a	Tierhaltung, ca. 8500 Tiere, brennbare Stoffe, Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Aggrarservice Klieken-Düben	Düben, Buroer Weg 26	brennbare Stoffe, Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Wehr GmbH Nutz- und Schlachtviehhandlung	Klieken, Kliekener Auerweg 14	Tierhaltung, Rinder , brennbareStoffe, Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
RZB Rinderzuchtbetrieb Am Werder GmbH	Klieken, Kliekener Aueweg 15	Tierhaltung, Rinder , brennbareStoffe, Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Forst- und Umweltdienst B. Schrödter	Düben, Am Papenbusch	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, brennbare Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Landgut Thießén	Thießén, Am Landgut	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, brennbare Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Forstbetrieb Klausnitzer	Stackelitz, Dorfstraße 2	Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Baumschule Stackelitz	Stackelitz, Schleesen 1 a	Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
<u>Solar- und Windanlagenpark</u>			
Solarpowerstation	Coswig (Anhalt) Antonien- hüttenweg	Gefahr im Brandfall Atemgifte und Lichtbogen	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Solarpowerstation	Coswig (Anhalt) Siedlerweg	Gefahr im Brandfall Atemgifte und Lichtbogen	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Windpark Luko GmbH	Luko	Gefahr im Brandfall Abwurf der Rotorblätter	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Windpark Zieko	Zieko	Gefahr im Brandfall Abwurf der Rotorblätter Autobahnnähe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden

**Unternehmen**

Alm GmbH	Klieken, Str. d. Bereitschaft 4	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Alumeco Service GmbH	Coswig (Anhalt), Haide Feld 1	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Asphaltmischwerk	Coswig (Anhalt), Buroer Feld 2	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
ASR Autoteile	Buro, Fichtenbreie 1	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Baumit Bayosan GmbH	Coswig (Anhalt), Roßlauer Str. 70	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Ernsting´s Family	Klieken, Kurt Ernstings Str. 1	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Essenservice Junghans	Coswig (Anhalt), Industriestr. 24	Gefahr der schnellen Brandausbreitung (8000l Heizöl)	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Global Fliegenschmidt GmbH	Coswig (Anhalt), Am Wasserturm 2	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Holzhof Krumpe	J.-Bergfrieden, Hauptstraße 31b	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, Lagerung von Holz	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Mall GmbH	Coswig (Anhalt), Roßlauer Str. 70	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Netto-Zentrallager	Coswig (Anhalt), Am Brennickel 1	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe (2,5 t Ammoniak)	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Fa. Schoch	Cobbelsdorf, Herrmann-Schoch.Str.1	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe (6 t Sauerstoff, Flüssiggas)	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Track Tec GmbH	Coswig (Anhalt) , Am Wasserturm 3b	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe (13,5 m ³ N, 5 m ³ CH ₃ OH)	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Pino-Küchen GmbH	Coswig (Anhalt), Buroer Feld 1	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
WISOPO Lagerhalle	Coswig (Anhalt), Nordweg 1	Speditionslager, Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden



WS-Coswiger Wellpappe	Coswig (Anhalt), Roßlauer Str. 59	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
TAS Logistik GmbH	Klieken, Kliekener Bahnhofstr.10	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, Schmierstoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
POLAR-Blockhausbau	Coswig (Anhalt), Industriestraße10	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, (Holzlagerung, chem Stoffe)	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Schwörer Haus GmbH	Coswig (Anhalt), Roßlauer Str 60	Gefahr der schnellen Brandausbreitung, chemische Stoffe	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Zieko Recyclinghof	An der Chausse 1	Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Zieko Poolcenter	An der Chausse 2	Gefahr der schnellen Brandausbreitung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden

c) **Sonderbauten nach der Landesbauordnung**aa) **Krankenhaus**

Herz-Zentrum Coswig

Coswig (Anhalt),
Lerchenfeld 1100 Patienten,
30 Intensiv-
patienten

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

bb) **Pflegeheim und Altenheim**

Seniorenwohnpark Coswig

Coswig (Anhalt),
Berliner Str. 36130 Betreuungs-
plätze

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

Behindertenwohnheim Coswig

Coswig (Anhalt),
Berliner Str. 3622 Betreuungs-
plätze

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

Tagespflege Hundeluft

Hundeluft
Roßlauer Str.25 Betreuungs-
plätze

- Fw-Plan nicht vorhanden
- Fw-Einsatzplan nicht vorhanden

cc) **Schulen und Kindertagesstätten / Hort:**

Grundschule

Grundschule Coswig

Coswig (Anhalt),
Schwarzer
Weg 3

250 Schüler

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

Grundschule Jeber-
BergfriedenJeber-Bergfrieden,
Weidener Str. 17

64 Schüler

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

Grundschule Klieken

Klieken,
Bodenreform-
siedlung 5A

55 Schüler

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

Sekundarschule

Sekundarschule Coswig

Coswig (Anhalt),
Lange Str. 42b

300 Schüler

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

Musikschule Coswig

Coswig (Anhalt),
Rudolf-Breitscheidstr.
23

25 Schüler

- Fw-Plan vorhanden
- Fw-Einsatzplan vorhanden

Jugendclub Coswig

Coswig (Anhalt),
Sebastian-Bach-
Straße 30

30 Schüler

- Fw-Plan nicht vorhanden
- Fw-Einsatzplan nicht vorhanden



Kindertagesstätten / Hort

Kindergarten „Amselgarten“	Coswig (Anhalt), Rudolf- Breitscheid- Straße 23	220 Kinder	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kindergarten „Sonnenschein“	Coswig (Anhalt), Brahmsweg 3a	90 Kinder	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kindergarten „Gänseblümchen“	Cobbelsdorf, Straße der Jugend 8	56 Kinder	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kindergarten „Topolino“	Klieken, Bodenreform- siedlung 1	45 Kinder	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kindergarten „Kunterbunt“	Jeber- Bergfrieden, Weidener Straße 6	85 Kinder	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kindergarten Thießen	Thießen, Hauptstraße 25	40 Kinder	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kindergarten „Meisennest“	Wörpen, Bukoer Weg 2	15 Kinder	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden

dd) Hochhäuser

Nicht vorhanden

ee) Tiefgaragen

Tiefgarage der Sparkasse in
Coswig (Anhalt)

ff) Versammlungsstätten / Hotels / Pensionen

Kartoffelgasthaus Cobbelsdorf	Cobbelsdorf, Hauptstraße 18	Saal bis ca. 300 Personen	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Gaststätte / Pension „Rosenhof“ Ragösen	Ragösen, Dorfstraße 10	Pension 18 Betten, Saal bis 120 Personen	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Gaststätte „Erlengrund“	Hundeluft, Roßlauer Str. 1,	3 Bewohner, Gäste bis 25 Personen	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Hotel „Waldschlösschen“ Klieken	Coswig (Anhalt), Hauptstraße 10,	35 Zimmer, 180 Gastplätze	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Hotel „Liebchen´s Waldschlösschen“ an der B 107 (zZ geschlossen)	Coswig (Anhalt) Göritzer Landstraße 40,	10 Zimmer,ca. 30 Gastplätze	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Hotel „Fichtenbreite“ Buro	Coswig (Anhalt) Fichtenbreite 5	30 Zimmer, ca. 80 Gastplätze	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Hammercafé Kupferhammer Thießen	Thießen Kupferhammer 43	Plätze für ca. 30 Personen	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Musikscheune Bräsen	Coswig(Anhalt) Bräsen 9	100 Gastplätze	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Saal an der Feuerwehr Weiden	Weiden, Weiden 14,	100 Personen	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Lindenhof Coswig (Anhalt)	Coswig (Anhalt) Schlossstraße 19,	Saal bis zu 350 Personen	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
<u>Unterkünfte</u>			
Asylheim Coswig (Anhalt)	Coswig (Anhalt) Industriestraße 28	500 Bewohner	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden



gg) Campingplätze

Feriendorf und Paddelabenteuer	Coswig (Anhalt) Ziekoer Landstraße 4,	19 Bungalows mit 59 Betten	• Fw-Plan nicht vorhanden
Fläminger Plumps	06869 Coswig (Anhalt), Grube Berta 3	ca. 100 Personen	• Fw- Plan nicht vorhanden
Waldcamping	Coswig (Anhalt) Waldschlösschen 38	ca. 50 Stellplätze	• Fw Plan nicht vorhanden
Olympiasee	Coswig (Anhalt) Waldschlösschen 38	ca. 50 Stellplätze	• Fw Plan nicht vorhanden
Marina Coswig (Anhalt)	Coswig (Anhalt) Elbstraße 19	ca. 50 Stellplätze Zelt für ca. 120 Pers	• Fw Plan nicht vorhanden

d) **Historische Gebäude und Kulturstätten**Büro- und Verwaltungsgebäude, Denkmäler,
Museen und Kirchen

Stadtverwaltung Coswig (Anhalt)

Rathaus	Coswig (Anhalt) Am Markt 1		<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-EinsatzPlan vorhanden• Fw-Plan vorhanden• FW-Einsatzplan vorhanden
Amtshaus	Am Markt 13		
Schloss Coswig (Anhalt)	Coswig (Anhalt) Schlossstr.	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Klosterhof Coswig (Anhalt)	Coswig (Anhalt) Schlossstr. 57a	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Erhaltungsgebiet „Altstadt Fachwerkhäuser - Coswig (Anhalt)“	Coswig (Anhalt) Innenstadtbereich, Friederickenstr.	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Katholische Kirche Coswig (Anhalt)	Coswig (Anhalt), Puschkinstr. 44	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan nicht vorhanden
Evang. Kirche St. Nicolai	Coswig (Anhalt), Schlossstr. 58	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Neuapostolische Kirche	Coswig (Anhalt) Flieth 4a	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Wohnhäuser Wittenberger Str.	Coswig (Anhalt) Wittenberger Str. 6 – 8	Fachwerk	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden



Garten-u. Teehaus	Coswig (Anhalt) Am Markt 13	Kunstaussstellung	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Simonettihaus	Coswig (Anhalt) Zerbster Str. 40	hist. Fachwerkhaus	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kirche „St. Johannes“	Buko, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kirche	Buro, Kornurei	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan vorhanden
Kirche „St. Jacobus“	Cobbelsd, OT Pülzig, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche	Düben, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche Kath. Kirche Burg Hundeluft	Hundeluft, Kleine Dorfstraße Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche	Klieken Schulstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche „St. Paulus“	Köselitz, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche	Möllensdorf, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche „ St. Jacobi“	Ragösen, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche „St.Petri“	Senst, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden• Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden



Kirche „St. Jakobus“ Kirche OT Göritz Kirche OT Grochewitz	Serno Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden • Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche „St. Jacobus“	Stackelitz Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden • Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche „St. Martin“ Kirche OT Wahlsdorf	Wörpen, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden • Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche St. Johannis	Weiden	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden • Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche „St. Peter“	Thießen, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden • Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden
Kirche	Zieko, Dorfstraße	hist. Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Fw-Plan <u>nicht</u> vorhanden • Fw-Einsatzplan <u>nicht</u> vorhanden

e) Abgelegene Gebäude und Höfe

Ort		Einw.	Entfernung in km	Feuerwehr
Coswig (Anh.)	Bernauer Mark	15	2	Coswig (Anhalt)
Coswig (Anh.)	Grube Berta/Feriedorf	7 / 15	2	Coswig (Anhalt)
Coswig (Anh.)	Waldfrieden	15	2,5	Coswig (Anhalt)
Buko	Mühle	6	10	Coswig (Anhalt)
Buko	Seegen	4	10	Coswig (Anhalt)
Cobbelsdorf	Pfeffermühle	0	6	Cobbelsdorf
Düben	Steinmühle	10	8	Coswig (Anhalt)
Grochewitzer	Grochewitzer Mühle	2	3	Serno
Göritz	Forsthaus	0	4	Serno
Hundeluft	Forsthaus	4	0,5	Hundeluft
Klieken	Aueweg (Werder)	4	2	Klieken
Stackelitz	Forsthaus	1	3	Serno
Möllensdorf	Hubertusberg	4	6,5	Cobbelsdorf
Zieko	Ziegelei	4	4	Coswig (Anhalt)

4. Besondere Gefahren

a) Überschwemmungsgebiet: Elbverlauf zwischen den Deichen: ca. 25 km²

davon bebaut: keine

b) Überschwemmungsgefährdete Gebiete: ca. 10 km²

Für die Vorhersage von Hochwassergefahren werden drei verschieden wahrscheinliche Ereignisse betrachtet. Ereignisse mit hoher Wahrscheinlichkeit werden durchschnittlich alle zehn Jahre (HQ 10). Ereignisse mit mittlerer Wahrscheinlichkeit werden durchschnittlich alle 100 Jahre erwartet (HQ 100) und Extremereignisse mit niedriger Wahrscheinlichkeit, werden alle 200 Jahre erwartet (HQ 200/HQ extrem).

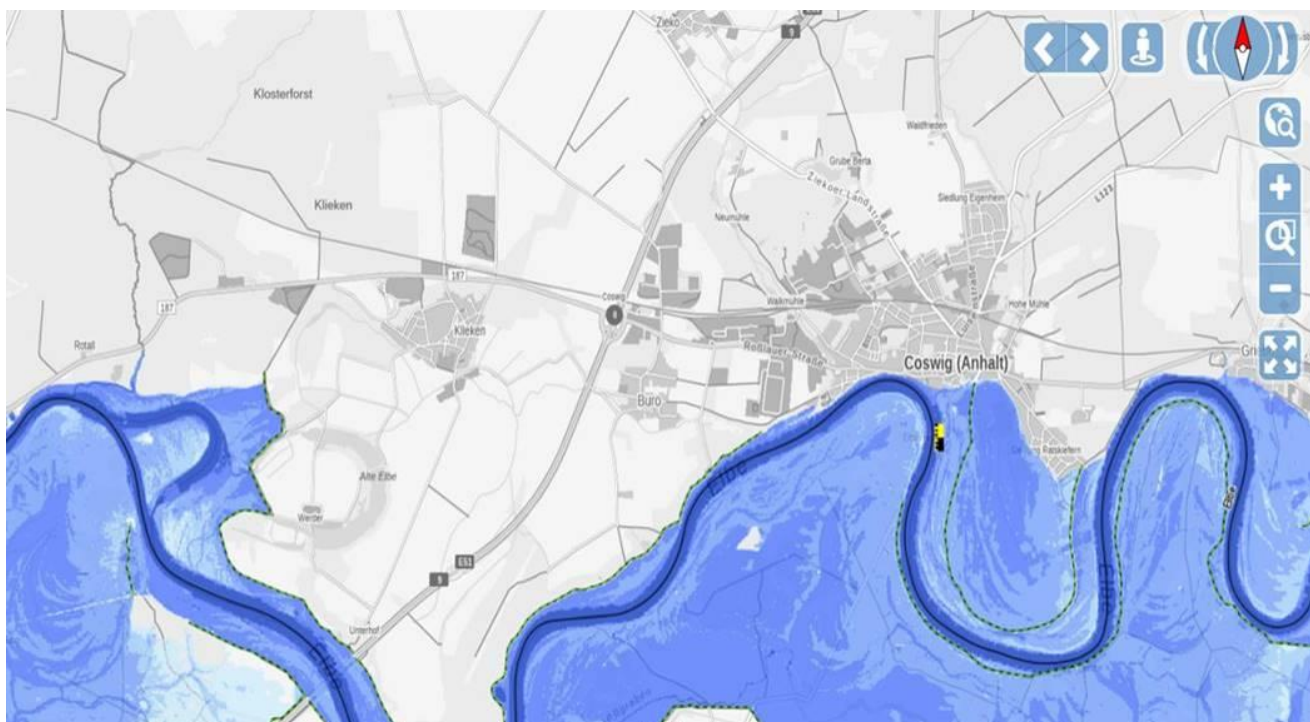


Abbildung 1: Hochwasserrisiko (ohne Beachtung der Deiche und Hochwasserschutzmaßnahmen bzw. beim Versagen dieser Maßnahmen) für ein Hochwasser mit hoher Wahrscheinlichkeit, HQ 10

Quelle: LHW LSA



Die entsprechende Wahrscheinlichkeit der Überschwemmungsgebiete bei Hochwasser.
Hier entstehen bei den verschiedenen Bemessungsgrößen folgende Gefahren:

Bemessungs- hochwasser	betroffene Einwohner	betroffene Flächen	gefährdete Objekte
HQ 10	31	<ul style="list-style-type: none">• Wohnbauflächen, Flächen gemischter Nutzung• Verkehrsflächen• landwirtschaftlich genutzte Flächen• Gewässer• sonstige Vegetations- und Freiflächen	<ul style="list-style-type: none">• Unterfischerei• Kliekener Werder + Stallgebäude
HQ 100	39	<ul style="list-style-type: none">• Wohnbauflächen, Flächen gemischter Nutzung• Industrie- und Gewerbeflächen, Flächen mit funktionaler Prägung• Verkehrsflächen• landwirtschaftlich genutzte Flächen• Gewässer• sonstige Vegetations- und Freiflächen	<ul style="list-style-type: none">• Unterfischerei• Walberg• Kliekener Werder + Stallgebäude• Fährstraße (B 107)
HQ 200	133	<ul style="list-style-type: none">• Wohnbauflächen, Flächen gemischter Nutzung• Industrie- und Gewerbeflächen, Flächen mit funktionaler Prägung• Verkehrsflächen• landwirtschaftlich genutzte Flächen• Gewässer• sonstige Vegetations- und Freiflächen	<ul style="list-style-type: none">• Unterfischerei• Walberg• Kliekener Werder + Stallgebäude• Buroer Winkel, Hauptstraße, Aueweg• Fährstraße (B 107)



Abbildung 2: Hochwasserrisiko (ohne Beachtung der Deiche und Hochwasserschutzmaßnahmen bzw. beim Versagen dieser Maßnahmen) für ein Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit, HQ 200

Quelle: LHW LSA

Unwetterereignisse

Die Stadt Coswig (Anhalt) kann wetterbedingt von verschiedenen Flächenereignissen betroffen werden. Ein plötzlich auftretendes Hochwasser aufgrund von Starkregen oder Schneeschmelze kann mit der Überflutung von Straßen und Gebäuden einhergehen. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre treten solche Ereignisse über das gesamte Stadtgebiet alle ein bis zwei Jahre mit unterschiedlicher Heftigkeit auf. Die Feuerwehren sind hierauf vorzubereiten, weil sie gerade in diesen schnell entstehenden Situationen die einzige zeitnah verfügbare Hilfsorganisation darstellen. Außerdem ist die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung zu stärken.

In der Regel sind bei diesen Ereignissen einzelne Straßen oder Teile von Ortschaften betroffen, weil ein zügiger Abfluss des Wassers nicht gewährleistet werden kann.



- c) Einflugbereich von Flughäfen /
Landeplätze: Hubschrauberlandeplatz Herzklinik
- d) Elektrofernleitungen: Vockerode – Buro – Steinmühle (Düben) –
Luko – Mühlstedt
(110 kV)
Thießen – Buko – Köselitz –
Wahlsdorf – Pülzig – Nudersdorf
(380 kV)
- e) Gasfernleitungen: Klepzig – Cobbelsdorf –
Möllensdorf - Griebo (22,5 km)

Luko – Düben - Zieko – Coswig (Anh.) -
Appollensdorf (17,5 km)
- f) Ölfernleitungen:
nicht vorhanden
- g) Windenergieanlagen: Windpark Luko
Windpark Zieko



5. Löschwasserversorgung

Die Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches hat gemeinsam mit dem Fachnormausschuss Feuerwehrwesen und Vertretern der zuständigen Landesbehörden unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF AK VB/G) das Arbeitsblatt W 405 – Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung erstellt und als Technische Regel herausgegeben.

Unter Berücksichtigung von Wahrscheinlichkeitskriterien wird hierbei nicht immer auf den ungünstigsten Brandfall abgezielt, vielmehr soll ein effektives Löschen ermöglicht und im Extremfall eine unkontrollierte, großflächige Brandausbreitung verhindert werden können.

In der Stadt Coswig (Anhalt) sind zwei für die örtlichen Verhältnisse angepassten Löschwasserversorger. Die Stadtwerke Coswig (Anhalt), die für die Kernstadt und den Ortsteilen Klieken, Düben und Buro die Wasserversorgung bereitstellen. Der zweite Wasserversorger ist die Heidewasser GmbH, die für alle weiteren Ortschaften die Sammelwasserversorgung sichert. Die Hydrantenabstände betragen zwischen 80 und 300 m.

Als Löschwasserentnahmestellen dienen im öffentlichen Bereich Hydranten, die stets zugriffsbereit sind. In der Mehrzahl der Fälle handelt es sich hierbei um Unterflurhydranten, vereinzelt auch Überflurhydranten. Die Hydranten sind alle ausreichend gekennzeichnet und planmäßig in Hydrantenplänen erfasst. Die Pläne werden zum schnellen Auffinden der Hydranten auf den Fahrzeugen mitgeführt. Eine intervallmäßige Überprüfung der Hydranten durch die Kameraden bzw. durch die Wasserversorger selbst, wird sichergestellt, dass sie stets betriebsbereit sind.

Die Absicherung der Löschwasserversorgung mittels Hydranten ist teilweise nicht ausreichend. Insbesondere in einigen Ortsteilen der Bebauung wird daher auf Löschwasserentnahmestellen aus der unabhängigen Löschwasserversorgung zurückgegriffen. Dies können unterirdische Löschwasserbehälter (DIN 14230), sonstige geeignete Behälter und Behelfslöschwasserbehälter, -brunnen (Löschwasserbrunnen DIN 14220) oder –Teiche (Löschwasserteiche DIN 14210) sein.

Die Löschwasserversorgung insbesondere der genannten Randgebiete bzw. schlecht versorgten Gebiete sowie der Wald- und Flächengebiete wird durch Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen und/oder Wasserförderung über lange Wegstrecken mittels Schläuchen und Pumpen sichergestellt.

Die Stadt Coswig (Anhalt) erfüllt im Rahmen ihrer gesetzlichen Pflichtaufgabe (§2 BrSchG) die Absicherung des Grundschutzes und hält die erforderliche Löschwassermenge zur Absicherung vor. Die Absicherung des Grundschutzes ist nahezu vollständig sichergestellt durch Hydranten, Löschbrunnen und Löschteiche. Industriebetriebe und Firmen mit einer erhöhten Brandlast halten ihrem Gefahrenpotential entsprechend – den Objektschutz vor.

Die Löschwasserentnahme im Winter ist durch die frostfrei verlegten Leitungen der Sammelwasserversorgung und selbsttätig entwässernde Hydranten sichergestellt. Auftaugeräte für das Öffnen von zugefrorenen Hydranten sind nicht flächendeckend auf den Feuerwehrfahrzeugen vorhanden.

Mit den beiden Wasserversorgern besteht keine vertragliche Regelung zur Löschwasserbereitstellung.

5.1 Löschwasserversorgung durch

a) **Trinkwasserversorgung** nach dem Arbeitsblatt W 405, herausgegeben durch den Verein "Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.", oder ähnliches.

Die innerörtlichen Flächen in den Ortschaften sind zu 46 % ausreichend aus Hydranten abgesichert. Weitere Ergänzungen folgen durch Löschteiche und Löschbrunnen. Die Pufferung erfolgt durch die in der AAO festgelegten Tanklöschfahrzeuge.



b) Brunnen	Bräsen	Umspannhaus Dorfstraße	Flachspiegelbrunnen	
	Buko	Dorfstraße	Flachspiegelbrunnen	
	Grochewitz	Dorfplatz	Flachspiegelbrunnen	
	Hundeluft	Am Landgut	Flachspiegelbrunnen	
	Jeber-Bergfr.	Feuerwehr	Tiefenbrunnen	
	Köselitz	Spielplatz	Tiefenbrunnen	
	Ragösen	Sportplatz	Flachspiegelbrunnen	
	Serno	Dorfgemeinschaftshaus	Tiefenbrunnen	
	Thießen	Alte Hauptstraße	Flachspiegelbrunnen	
	Weiden	Dorfplatz	Flachspiegelbrunnen	
Sicherstellung in %				
ca. 50				
c) Löschteiche	Bräsen	Dorfplatz	ca.	150 m ³
	Buko	Dorfstr.	ca.	130 m ³
	Coswig (Anh.)	Walkmühlenteich	ca.	1.000 m ³
	Cobbelsdorf	Ahornweg/Lindenstr	ca.	120 m ³
	Cobbelsdorf	Gänsekabel	ca.	350 m ³
	Cobbelsdorf	Schwimmbad	ca.	1.000 m ³
	Düben	Kliekener Weg	ca.	120 m ³
	Grochewitz	(Zisterne)Rtg Weiden	ca.	100 m ³
	Göritz	ehem. LPG	ca.	100 m ³
	Göritz	Forsthaus	ca.	300 m ³
	Hundeluft	Am Weinberg	ca.	350 m ³
	Jeber-Bergfr.	OE aus Hundeluft	ca.	300 m ³
	Jeber-Bergfr.	Rotdornstraße	ca.	350 m ³
	Jeber-Bergfr.	Rtg Stackelitz	ca.	300 m ³
	Köselitz	Bereich Spielplatz	ca.	100 m ³
	Krakau	Ortsmitte	ca.	250 m ³
	Luko	Roßlauer Straße	ca.	350 m ³
	Pülzig	Pülziger Dorfstraße	ca.	310 m ³
	Senst	L 122, Dorfstraße	ca.	325 m ³
	Serno	Am Sportplatz	ca.	400 m ³
	Serno	Schwimmbad	ca.	600 m ³
	Stackelitz	Str. nach Bärenthoren	ca.	100 m ³
	Stackelitz	Stackelitzer Dorfstraße	ca.	120 m ³
	Wahlsdorf	Ortsmitte	ca.	380 m ³
	Weiden	Im Winkel	ca.	350 m ³
	Zieko	Ziekoer Dorfstraße	ca.	150 m ³
	Zieko	Straße zum Sportplatz	ca.	130 m ³
Sicherstellung in %				
ca. 50				
d) Entnahmestellen offenes Gewässer:	Bräsen	Stau	eine Saugstelle	
	Bräsen	Kohlegrube	zwei Saugstellen	
	Coswig (Anh.)	Flämingbad	mehrere Saugstellen	
	Coswig (Anh.)	Walkmühlenteich	zwei Saugstellen	
	Coswig (Anh.)	Elbe	eine Saugstelle	
	Göritz	Dorfteich	eine Saugstelle	
	Hundelust	Dorfteich	eine Saugstelle	
	Klieken	Dorfteich	eine Saugstelle	
	Köselitz	Dorfteich	eine Saugstelle	
	Senst	Dorfteich	eine Saugstelle	
Sicherstellung in %				
ca. 25				

e) Damit ergibt sich insgesamt eine Absicherung von mehr als 85 % der bebauten Fläche mit einer auskömmlichen Löschwasserversorgung nach dem Merkblatt W405. Die Ergänzungen erfolgen durch Tanklöschfahrzeuge gem. AAO.

5.2 nicht abgedeckte bebaute Fläche

- | | |
|------------------------------------|--|
| a) Wohngebiet | ca. 10 % Grochewitzer Mühle u. Alte Ziegelei |
| b) Gewerbegebiet / Industriegebiet | Keine – Alles Abgedeckt |



B. Feuerwehrstruktur

1. Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt) (Summe aller Ortsfeuerwehren)

1.1 Feuerwehrangehörige der gesamten Stadt Coswig (Anhalt)			
davon in	Stand Risikoanalyse 2010	Stand Risikoanalyse 2017	Stand Risikoanalyse 2021
a) Einsatzabteilung:	377	246	240 ²
b) Jugendfeuerwehr:	82	57	96 ²
c) Kinderfeuerwehr:	38	62	82 ²
d) Alters- und Ehrenabteilung:	148	139	104 ²
e) Musikzug:	0	0	0
f) weitere, sonstige Abteilung:	0	0	0
gesamte FA	645	504	522

In den zurückliegenden Jahren wurde der Arbeitsauftrag aus der 1. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung zur intensiven Überwachung der Ausbildungs- und Einsatzbeteiligung umgesetzt. Dabei wurde festgestellt, dass ein Teil der Feuerwehrangehörigen nicht die grundlegenden Anforderungen entsprechend der FwDV 2 erfüllt. Die Ortswehrleiter haben in der Folge Personalgespräche geführt und sind gehalten, eine vorschriftenkonforme Situation herzustellen. In den Jahren von 2018 bis 2020 musste zum Beispiel festgestellt werden, dass ca. 15% der Feuerwehrangehörigen im Einsatzdienst die Anforderungen nicht erfüllt haben oder sie nicht mehr zu den Ausbildungsdiensten bzw. zu Einsätzen erschienen sind. Diese Kameraden widmen sich inzwischen einer anderen Freizeitbeschäftigung.

² Die angegebenen Zahlen sind Angaben der Ortswehrleiter per 31.12.2020



1.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

Die errechneten Werte für die Tagesverfügbarkeit beruhen auf statistischen Werten auf Grundlage des jeweiligen Arbeitsverhältnisses. Die tatsächlich in den vergangenen Jahren erreichten Zahlen weichen insbesondere am Nachmittag positiv von dem angegebenen Werten ab.

a)	Einsatzkräfte:	240		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	59		
	davon „in der Regel“ Wochentags nachts und am Wochenende verfügbar	151		
b)	Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	9	12	40
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	4	5	11
c)	Maschinisten (Fahrerlaubnis Klasse C)	103		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	20		
d)	Atemschutzgeräteträger	83		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	21		

1.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei **Alarmierung** in den Jahren 2018 - 2020

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	59
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr:	131
c)	Samstag, Sonntag und Feiertag:	152

1.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Stadt Coswig (Anhalt)

a)	Löschfahrzeuge:			
		HLF 20	2	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt) • Thießen
		TLF 16/45	1	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt)
		TLF 16/25	4	<ul style="list-style-type: none"> • Cobbelsdorf • Jeber-Bergfrieden • Klieken • Serno
		TSF – W	4	<ul style="list-style-type: none"> • Düben • Hundeluft • Senst • Wörpen
		TSF	1	<ul style="list-style-type: none"> • Serno
		LF 16/12	1	<ul style="list-style-type: none"> • Weiden
		LF - KatS	1	<ul style="list-style-type: none"> • Cobbelsdorf



b) Hubrettungsfahrzeuge:	TM 24	1	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anhalt)
c) Rüst- und Gerätewagen:	RW 1	2	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anhalt)• Cobbelsdorf
	VRW	1	<ul style="list-style-type: none">• Jeber- Bergfrieden
	Dekon – P	1	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anhalt)
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	MTW	12	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anh.) Jugendfeuerwehr• Bräsen• Buro• Cobbelsdorf• Jeber-Bergfrieden• Klieken• Luko• Möllendsdorf• Ragösen• Stackelitz• Thießen• Weiden
	ELW	1	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anhalt)
	Feldküche	1	<ul style="list-style-type: none">• Coswig
	TSA (Tragkraftspritzen- anhänger)	5	<ul style="list-style-type: none">• Bräsen• Buro (TH-Ausrüstung)• Düben• Stackelitz• Luko
	STA (Schlauchtransport- anhänger)	8	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anhalt)• Klieken (2)• Luko• Senst• Düben• Jeber-Bergfrieden (TH-Ausrüst.)• Ragösen
	Anhängehaspel B	3	<ul style="list-style-type: none">• Bräsen• Serno• Stackelitz
	Transport- anhänger / Geräteanhänger	5	<ul style="list-style-type: none">• Jeber-Bergfrieden• Klieken• Serno (2x)• Coswig (Anh.)
	RTB 1	2	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anh.)• Klieken
	Schlauchboot	1	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anhalt)
	Wasserwagen	1	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anhalt)
Stromerzeuger	1	<ul style="list-style-type: none">• Coswig (Anhalt) (35 KVA)	

1.4 Ausrückbereich

- | | | |
|---|--------|-------------------------------------|
| a) Fläche des Ausrückbereiches: | 295,73 | km ² |
| b) Feuerwehrhäuser: | 19 | Davon 12 unselbstständige Standorte |
| c) Durchschnittliche Ausrückzeit (Gruppe): | 7,0 | Minuten |
| d) Durchschnittliche Eintreffzeit (Gruppe): | 8,0 | Minuten |
| e) Fläche des Stadtgebietes, die nicht innerhalb einer Eintreffzeit von zwölf Minuten über öffentliche Verkehrsflächen durch die eigene Feuerwehr erreicht wird. | 0 | km ² |

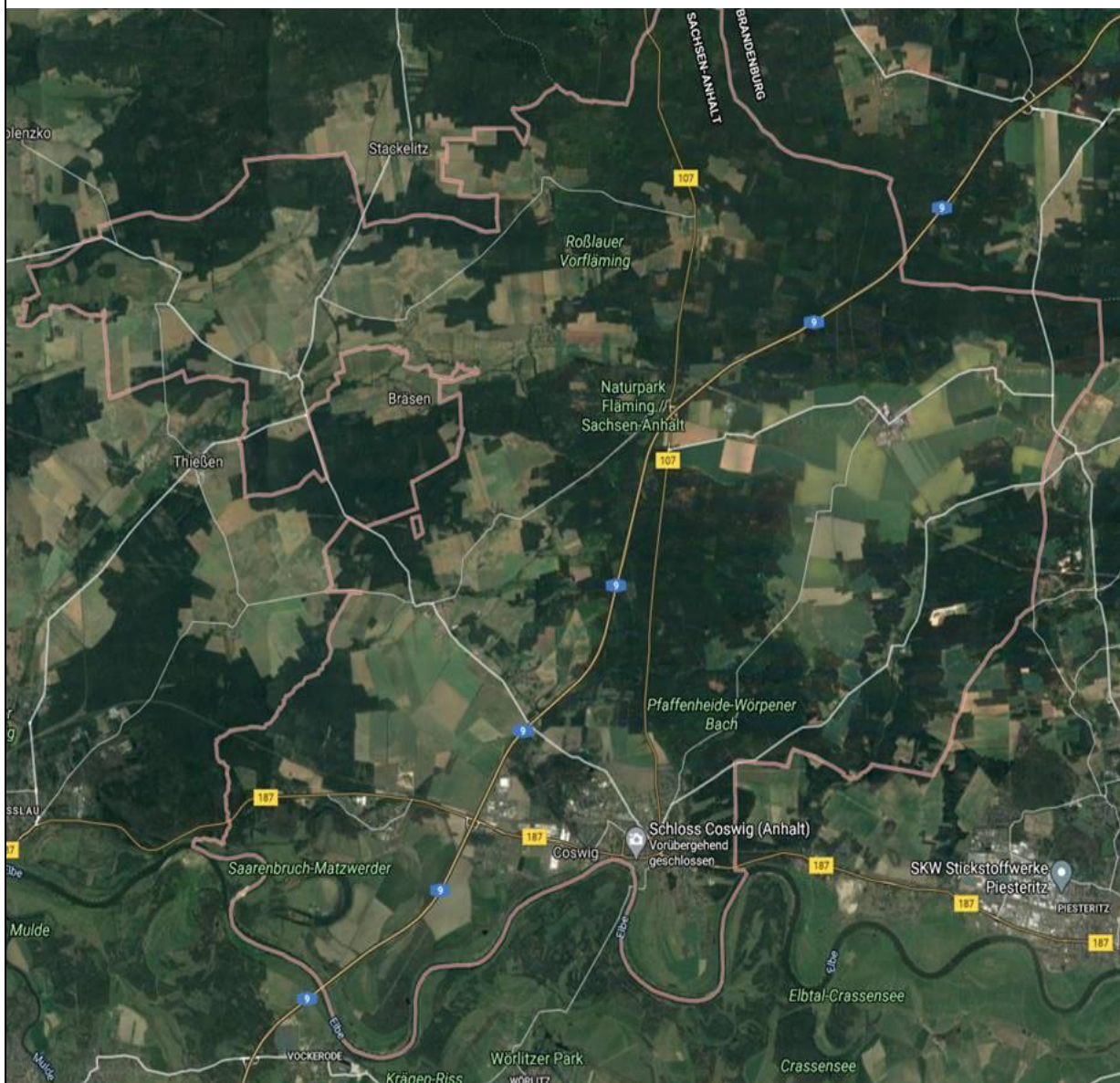


Abbildung 3

1.5 Karte der Ausrückbereiche aller Ortsfeuerwehren mit Standorten

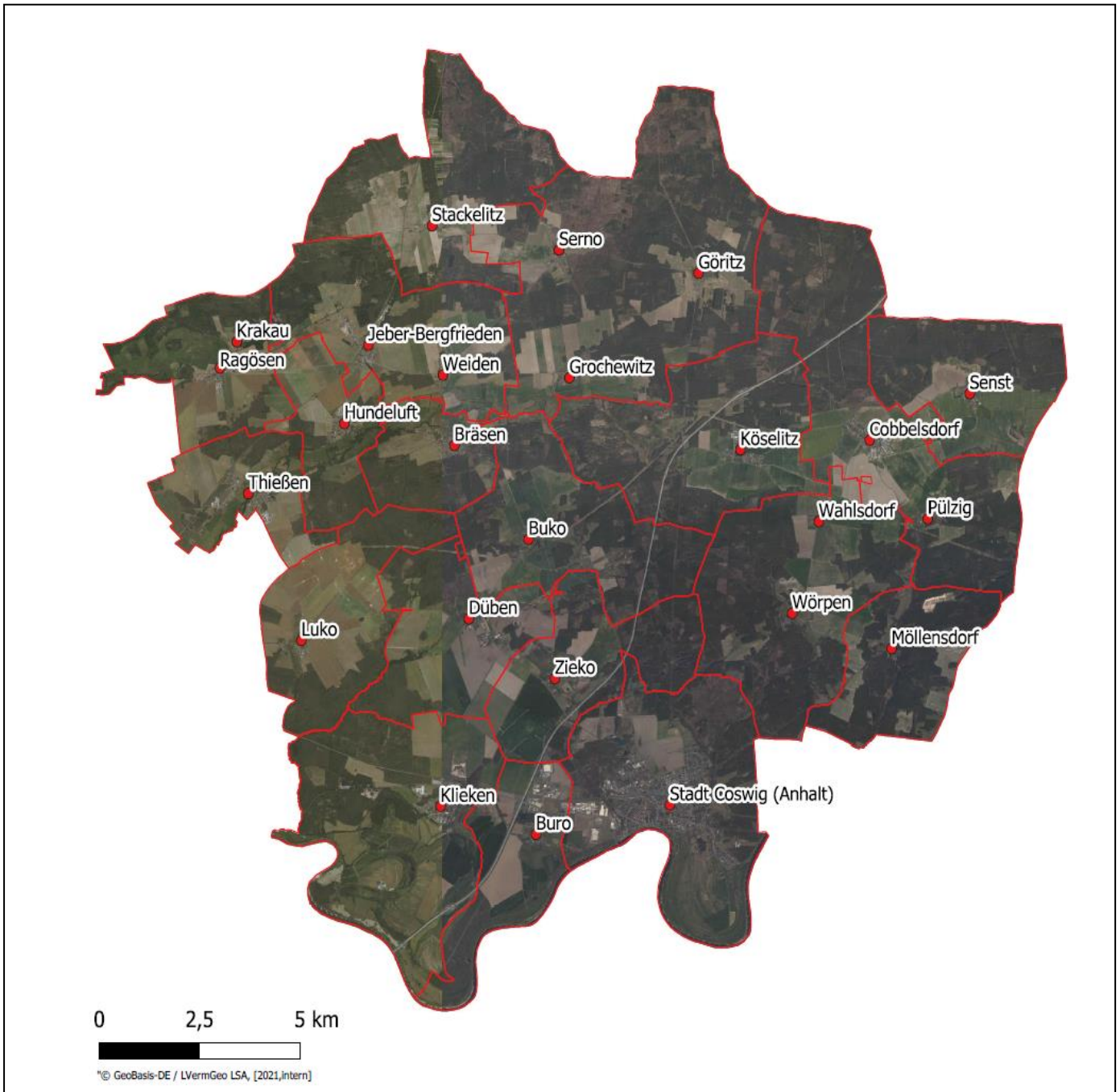


Abbildung 4

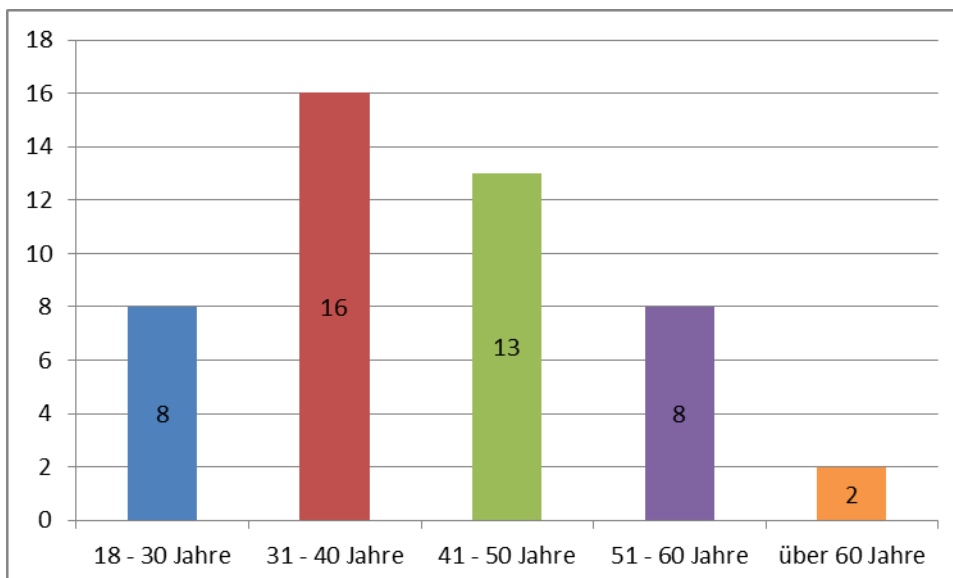


2. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt) mit dem unselbstständigen Standort Wörpen / Wahlsdorf

zuständig für die Kernstadt **Coswig (Anhalt)** und den **Ortsteil Zieko**

Stichtag: 31.12.2020

2.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	82
davon in	
a) Einsatzabteilung:	47
Durchschnittsalter	39
b) Jugendfeuerwehr:	18
c) Kinderfeuerwehr:	10
d) Alters- und Ehrenabteilung:	7
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	0



Altersverteilung in der FF Coswig (Anhalt)

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung				
c)	Einsatzkräfte:	47		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	12		
d)	Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	2	/	4 / 5
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1	/	2 / 2
e)	Maschinisten	16		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	4		
f)	Atemschutzgeräteträger	20		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	6		
	<i>Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.</i>			

**2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	12
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr:	20
c)	Samstag, Sonntag und Feiertag:	30

2.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

a)	gültige Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung	47
b)	keine gültige Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung	0

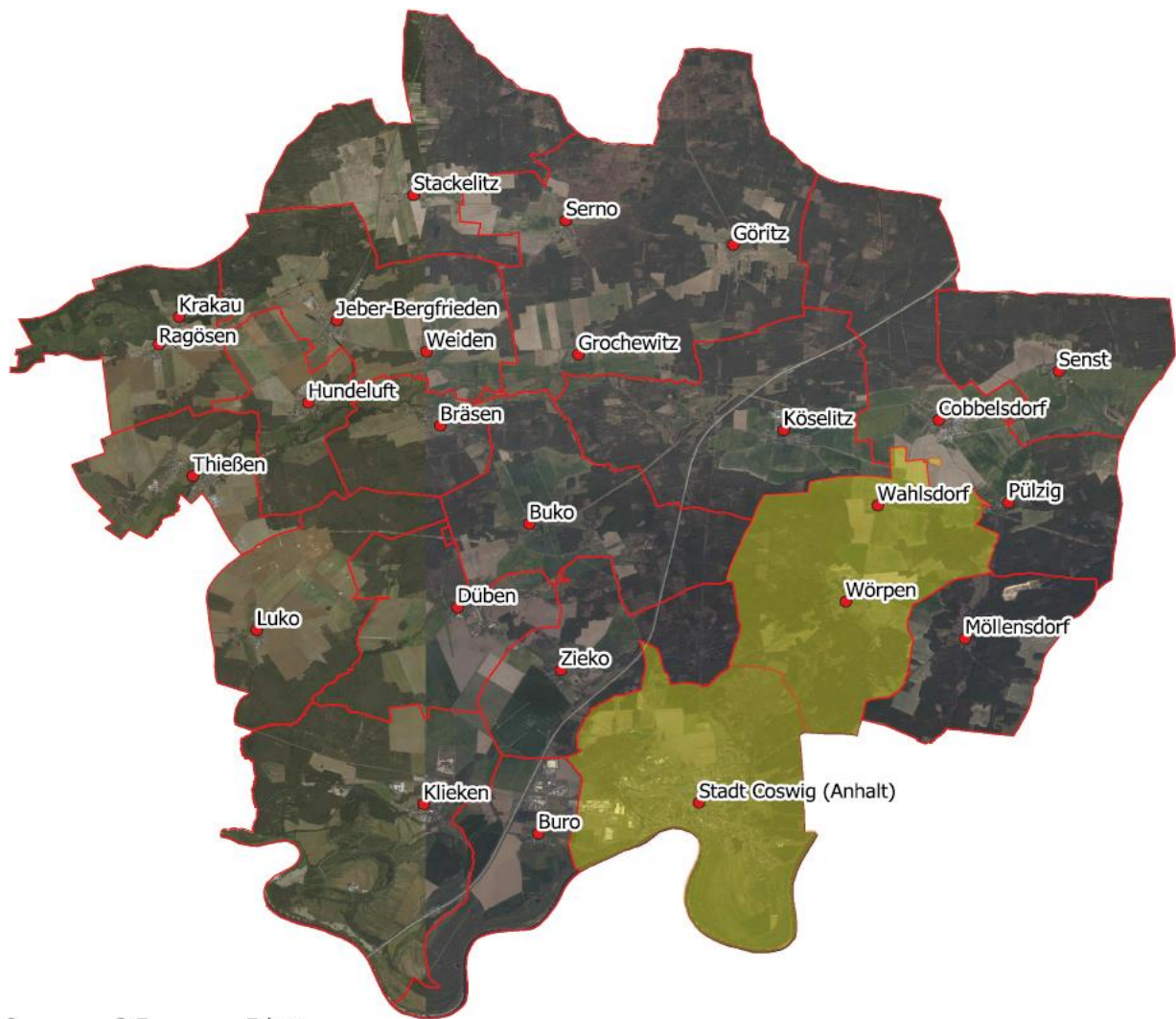
2.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	HLF20	1	2014
	TLF 16/45	1	2001
b) Hubrettungsfahrzeuge:	TM 24	1	1996
c) Rüst- und Gerätewagen:	RW 1	1	1996
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	ELW	1	2015
	MTW	1	2012
	Dekon-P	1	2015
	Transportanhänger	1	
	Stromerzeuger	1	
	Schlauchboot	1	
	Wasserwagen	1	
	STA	1	
	Feldküche	1	
RTB 1	1		

2.4 Ausrückbereich

a)	Fläche des Ausrückbereiches	28,01	km ²
b)	Feuerwehrhäuser:	1	
c)	Durchschnittliche Ausrückzeit (Gruppe):	6	Minuten
d)	Durchschnittliche Eintreffzeit (Gruppe):	6	Minuten

f) möglicher Ausrückbereich der **Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt)** unter Einhaltung des Zeitkriteriums



0 2,5 5 km

© GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2021,intern]

Abbildung 6: möglicher Ausrückbereich der FF Coswig (Anhalt) der innerhalb von 12 Minutennach der Alarmierung erreicht werden kann.

2.5 Stellenbesetzungsplan³ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	Soll ⁴	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Zugführer + Leiter einer Feuerwehr	OWL+st.OWL	2	2	-	0
Zugführer	ELW 1	1	3	3	0
Gruppenführer	HLF 20 Dekon	2	5	6	-1
Maschinist C	HLF 20 TLF16/45 RW 1 TM 24 Dekon	5	16	15	1
Truppführer	HLF 20 TLF 16/45 RW 1 Dekon	7	16	21	-5
ABC – Einsatz	Dekon	4	6	12	-6
Atemschutzgeräteträger	HLF 20 TLF 16/45 Dekon	10	20	30	-10
Summe der Mannschaftsstärke		31	47	87	<u>-21</u>

2.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Coswig (Anhalt)** wurde im Jahr 2019 nach DIN-Norm gebaut und verfügt über sieben Fahrzeugstellplätze mit Druckluftanschluss und Abgasabsaugung.

³ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

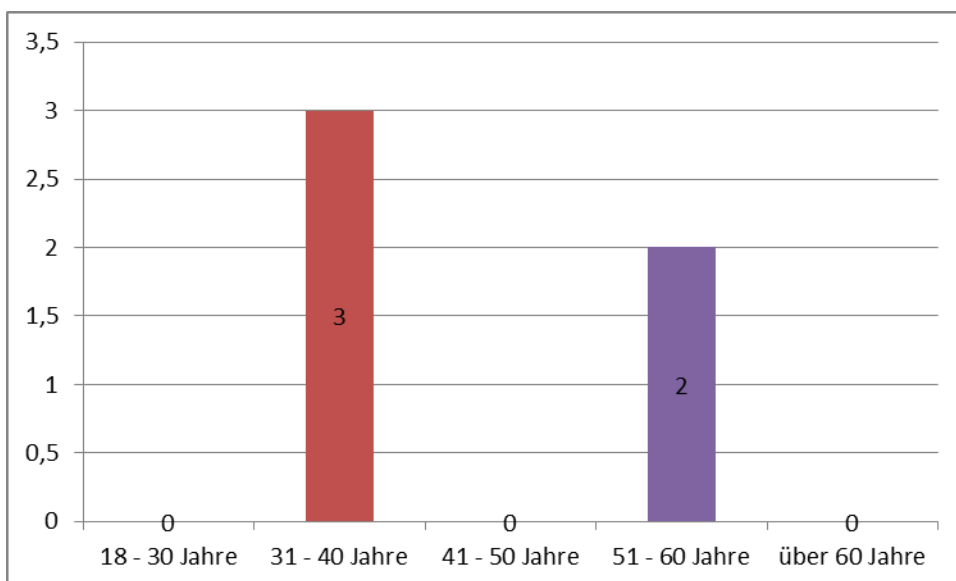
⁴ einfache Besetzung jeder Funktion

3. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort Wörpen/Wahlsdorf

angegliedert an die Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt)

Stichtag: 31.12.2020

3.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	5
davon in	
a) Einsatzabteilung:	5
Durchschnittsalter	43
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	keine
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine



Altersverteilung in der FF Wörpen

3.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung				
a)	Einsatzkräfte:	5		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2		
b)	Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0	/	0
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0	/	0
c)	Maschinisten	2		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	1		
d)	Atemschutzgeräteträger	3		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0		
<i>Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.</i>				

3.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 2 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 2 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 2 |

3.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|---|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 2 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 3 |

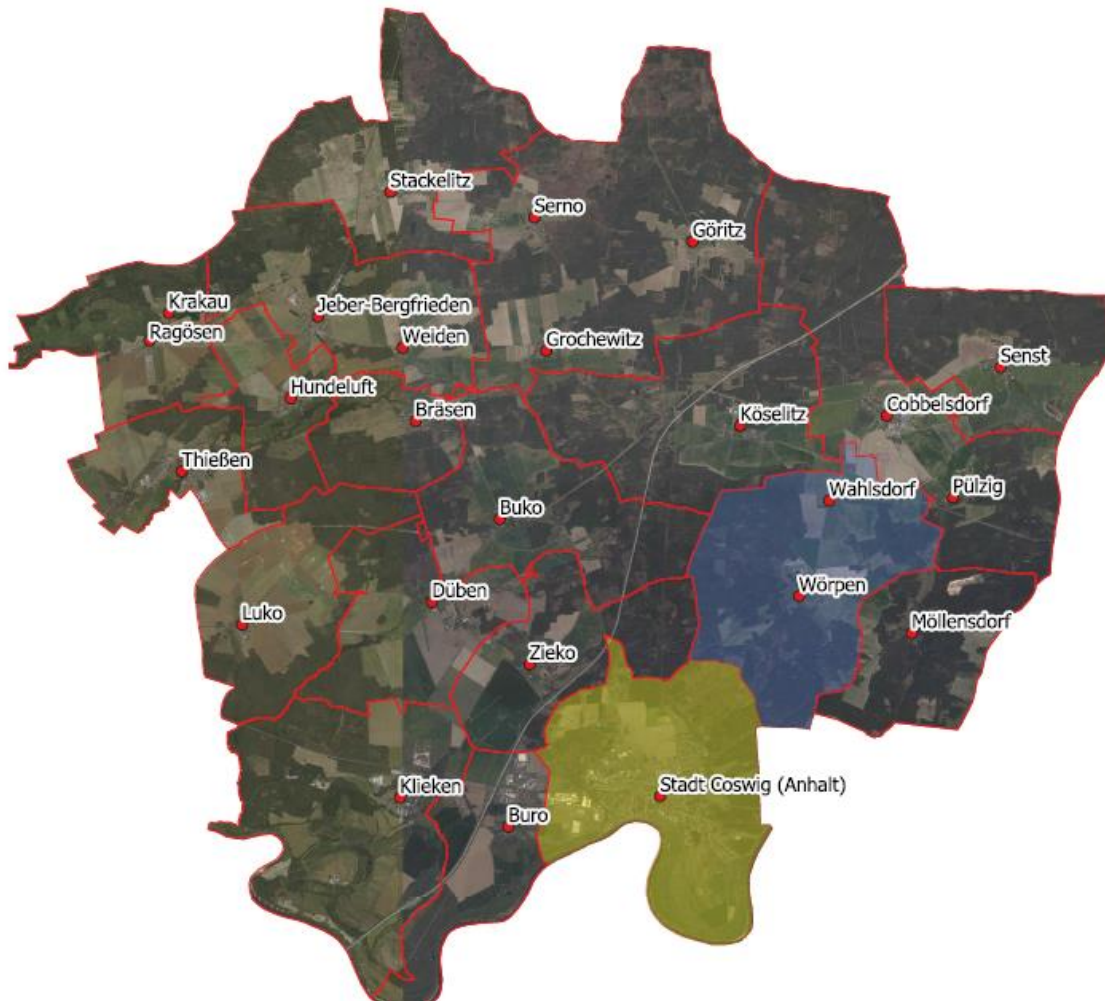
3.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	TSF-W	1	1996
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	keine		

3.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Fläche des Ausrückbereiches: | 12,24 km ² |
| b) | Feuerwehrrhäuser: | 1 |
| d) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 6 Minuten |
| e) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 8 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich des unselbstständigen Standortes **Wörpen** in Verbindung mit der Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** unter Einhaltung des Zeitkriteriums



3.5 Stellenbesetzungsplan⁵ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ⁶	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	TSF-W	1	1	3	-2
Maschinist C	TSF-W	1	1	3	-1
Truppführer	TSF-W	2	0	6	-6
Atemschutzgeräteträger	TSF-W	2	3	9	-9
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	6	5	21	-18

3.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Wörpen** stammt in wesentlichen Teilen aus der Zeit der DDR. Erbaut wurde es 1983. Es bietet einen Stellplatz für das Einsatzfahrzeug. Wesentliche normgerechte Anforderungen an Feuerwehrhäuser können jedoch mit der heutigen Bausubstanz nicht erfüllt werden.

⁵ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

⁶ einfache Besetzung jeder Funktion



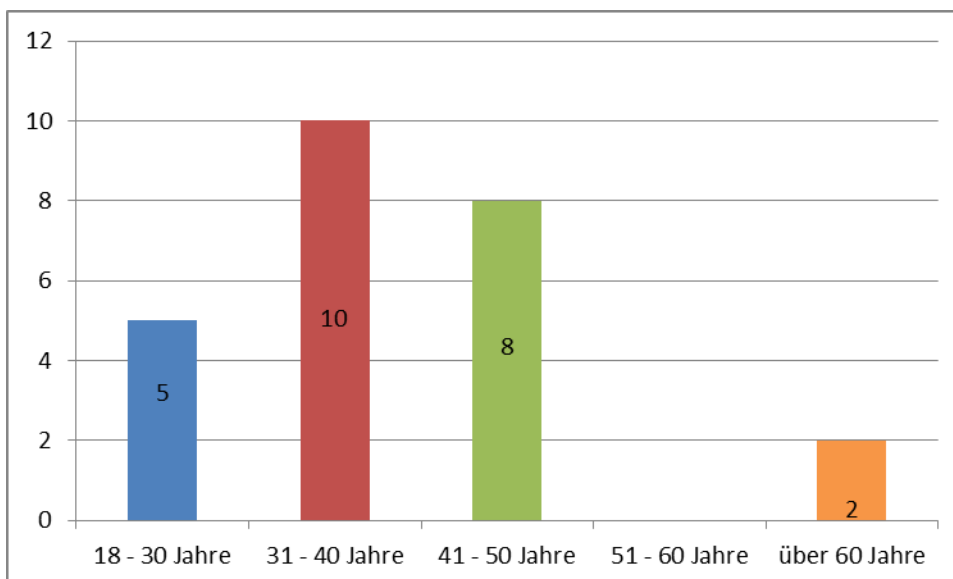
4. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf**

mit den unselbstständigen Standorten Möllensdorf und Senst

zuständig für den Ortsteil **Cobbelsdorf, Köselitz und Pülzig** der Stadt Coswig (Anhalt)

Stichtag: 31.12.2020

4.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	68
davon in	
a) Einsatzabteilung:	25
Durchschnittsalter	39
b) Jugendfeuerwehr:	13
c) Kinderfeuerwehr:	19
d) Alters- und Ehrenabteilung:	11
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine



Altersverteilung der **FF Cobbelsdorf**

4.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	25
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	9
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	5 / 4 / 5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2 / 2 / 1
c) Maschinisten	17
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	2
d) Atemschutzgeräteträger	16
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	4

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**4.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|----|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 9 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 12 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 15 |

4.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|----|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 25 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 0 |

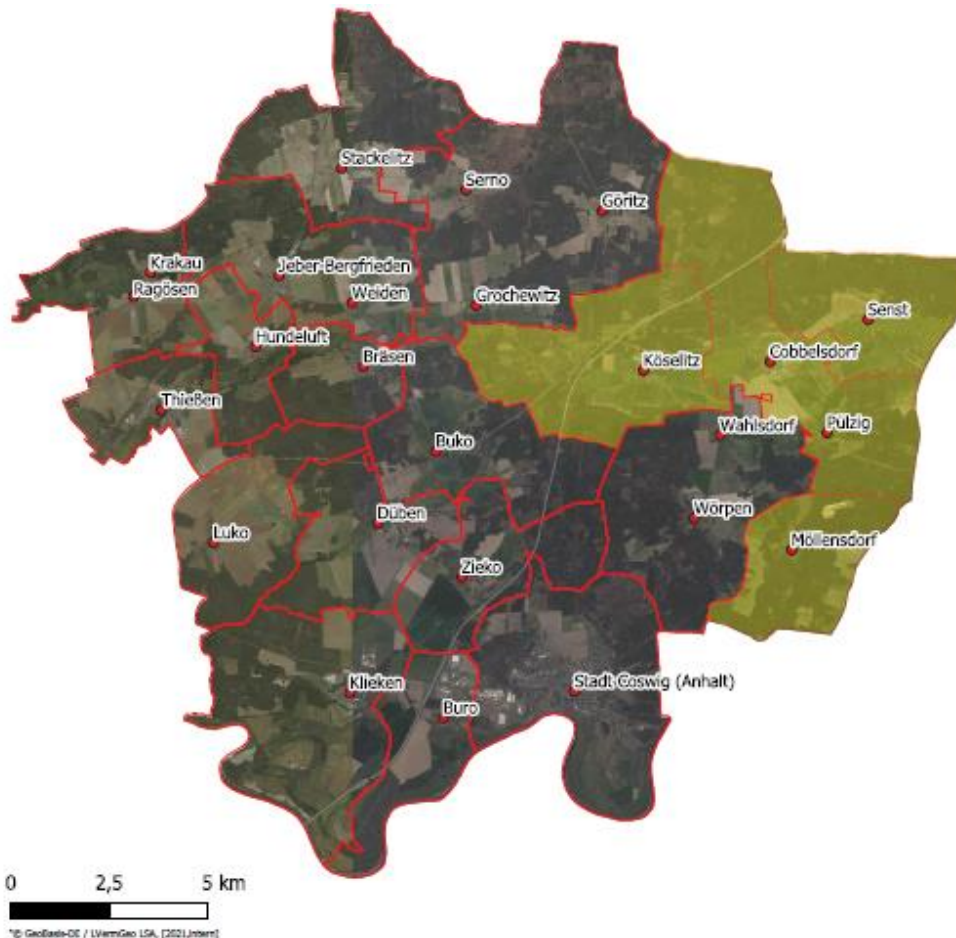
4.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	TLF 16/25	1	1997
	LF - KatS	1	2021
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	RW 1	1	2002
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	MTW	1	2020

4.4 Ausrückbereich

- | | |
|---|-----------------------|
| a) Fläche des Ausrückbereiches Cobbelsdorf / Pülzig und Köselitz | 16,83 km ² |
| | 14,43 km ² |
| b) Feuerwehrhäuser: | 1 |
| c) Durchschnittliche Ausrückzeit (Gruppe): | 4 Minuten |
| d) Durchschnittliche Eintreffzeit (Gruppe): | 9 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** unter Einhaltung des Zeitkriteriums



4.5 Stellenbesetzungsplan⁷ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ⁸	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Zugführer + Leiter einer Feuerwehr	Ortswehrleitung	2	2		0
Gruppenführer	TLF 16/25 LF KatS	2	5	6	-1
Maschinist C	TLF 16/25 LF KatS RW1	3	6	9	-3
Truppführer	TLF16/25 LF KatS RW1	5	6	15	-10
Atemschutzgeräteträger	TLF16/25 LF KatS	6	6	12	-4
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	10	25	42	-18

4.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** wurde 1984 gebaut und 2008 nachträglich um- und ausgebaut. Es verfügt über drei Fahrzeugstellplätze ohne Absauganlage. Es entspricht nur teilweise den gültigen Normen.

⁷ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

⁸ einfache Besetzung jeder Funktion



5. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort Möllensdorf

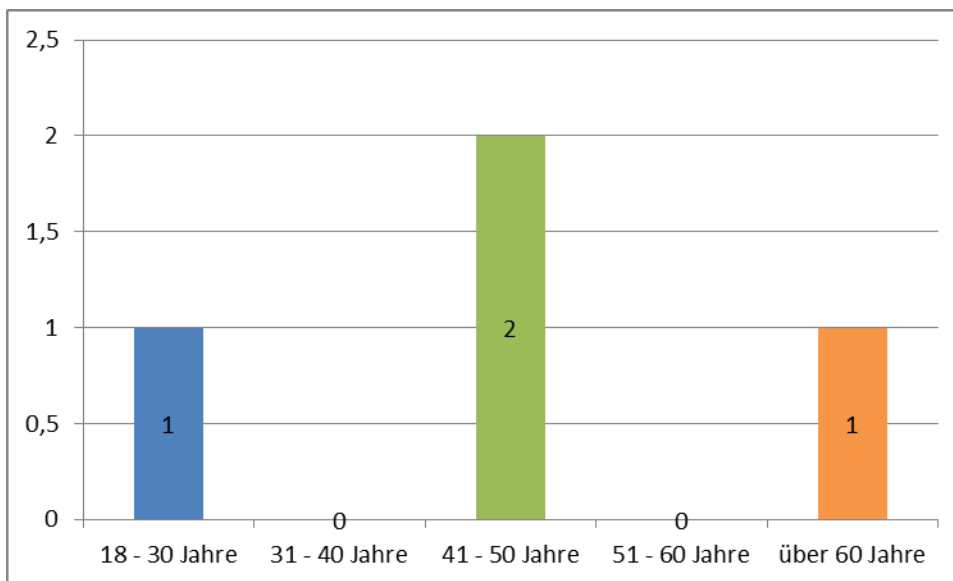
angegliedert an die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf**

Stichtag: 31.12.2021

5.1 Feuerwehrangehörige insgesamt **4**

davon in

a) Einsatzabteilung:	4
Durchschnittsalter	44
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	keine
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine



Altersverteilung in der **FF Möllensdorf**

5.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 2
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 0
c) Maschinisten	2
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0
d) Atemschutzgeräteträger	1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**5.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 0 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 2 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 2 |

5.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|---|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 4 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 0 |

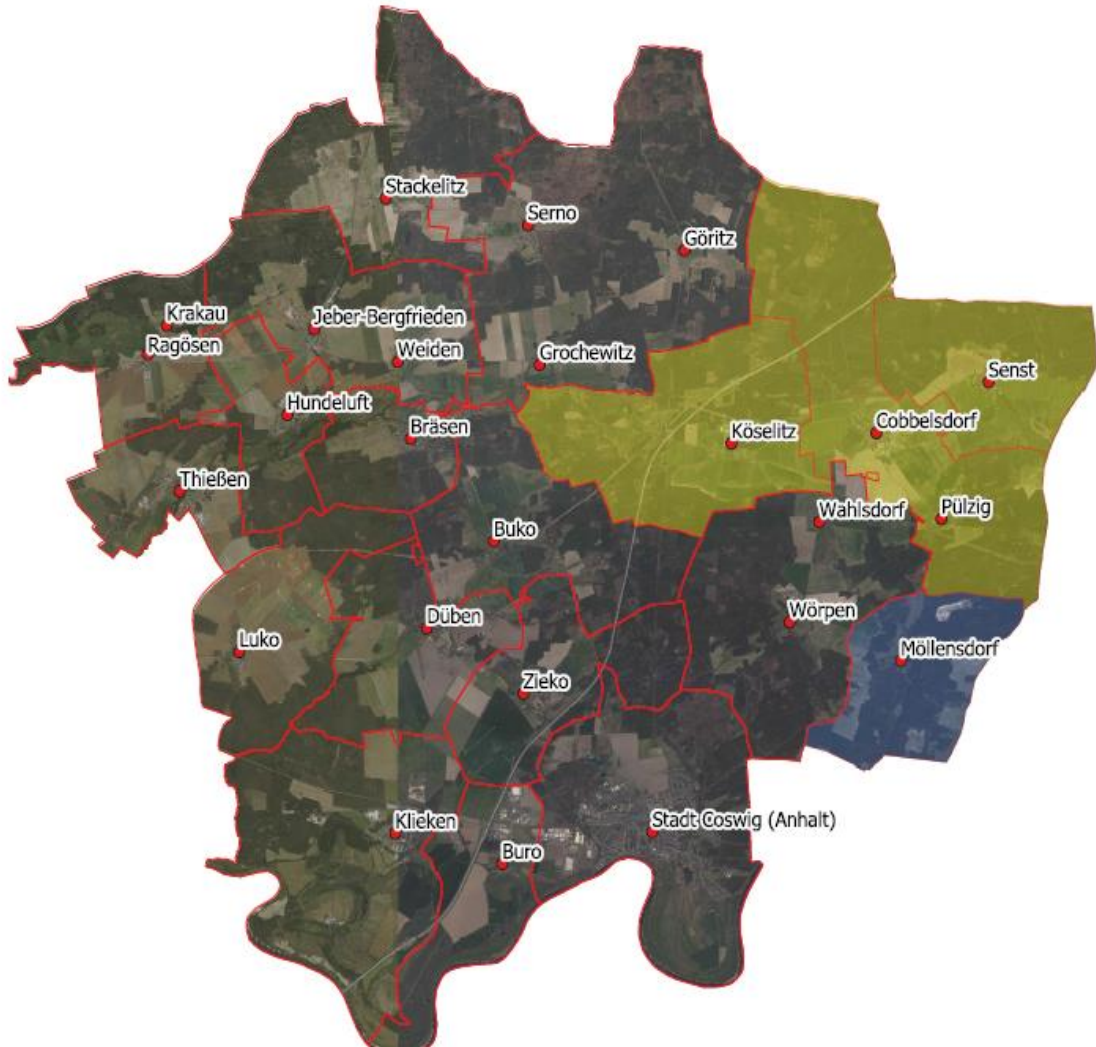
5.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	MTW	1	2020
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	keine		

5.4 Ausrückbereich

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Fläche des Ausrückbereiches | 18,13 km ² |
| b) Feuerwehrhäuser: | 1 |
| d) Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 6 Minuten |
| e) Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 10 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich des unselbstständigen Standortes **Möllensdorf** in Verbindung mit der Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** unter Einhaltung des Zeitkriteriums



5.5 Stellenbesetzungsplan⁹ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	Soll ¹⁰	Ist ¹¹	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	MTW	1	1	3	-2
Maschinist C	MTW	1	1	3	-2
Truppführer	MTW	2	1	3	-2
Atemschutzgeräteträger	MTW	4	1	3	-2
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	8	4	12	-8

5.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Möllensdorf** wurde 1978 errichtet und zuletzt 2001 umgebaut, es verfügt über einen Stellplatz. Das Gebäude entspricht nicht der Norm und wird deshalb nur als Unterstellmöglichkeit für den MTW und zum Umziehen der wenigen Kameraden genutzt.

⁹ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

¹⁰ einfache Besetzung jeder Funktion.

¹¹ Die Funktion ist für diesen Standort nicht relevant, wird aber angegeben, da diese Kameraden die jeweilige Ortsfeuerwehr mit Einsatzkräften unterstützen.

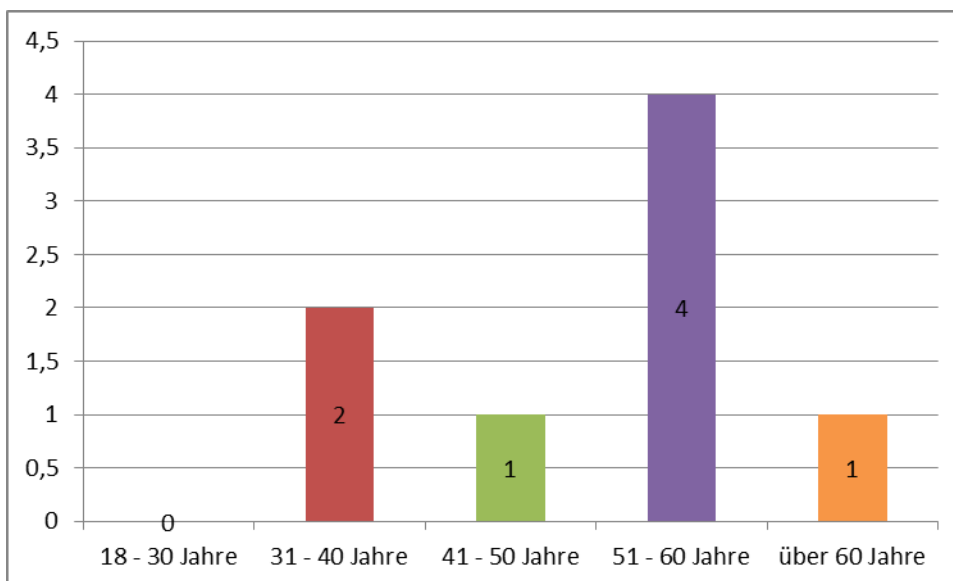


6. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort **Senst**

angegliedert an die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf**

Stichtag: 31.12.2020

6.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	8
davon in	
a) Einsatzabteilung:	8
Durchschnittsalter	51
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	keine
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine



Altersverteilung in der FF Senst

6.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung	
a) Einsatzkräfte:	8
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 1
c) Maschinisten	3
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	1
d) Atemschutzgeräteträger	1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**6.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr:	3
c)	Samstag, Sonntag und Feiertag:	3

6.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

a)	gültige Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung	8
b)	keine gültige Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung	0

6.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	TSF-W	1	2006
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	STA	1	1983

6.4 Ausrückbereich

a)	Fläche des Ausrückbereiches	11,13 km ²
b)	Feuerwehrhäuser:	1
c)	Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	6 Minuten
d)	Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	14 Minuten

- f) möglicher Ausrückbereich des unselbstständigen Standortes **Senst** in Verbindung mit der Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** unter Einhaltung des Zeitkriteriums

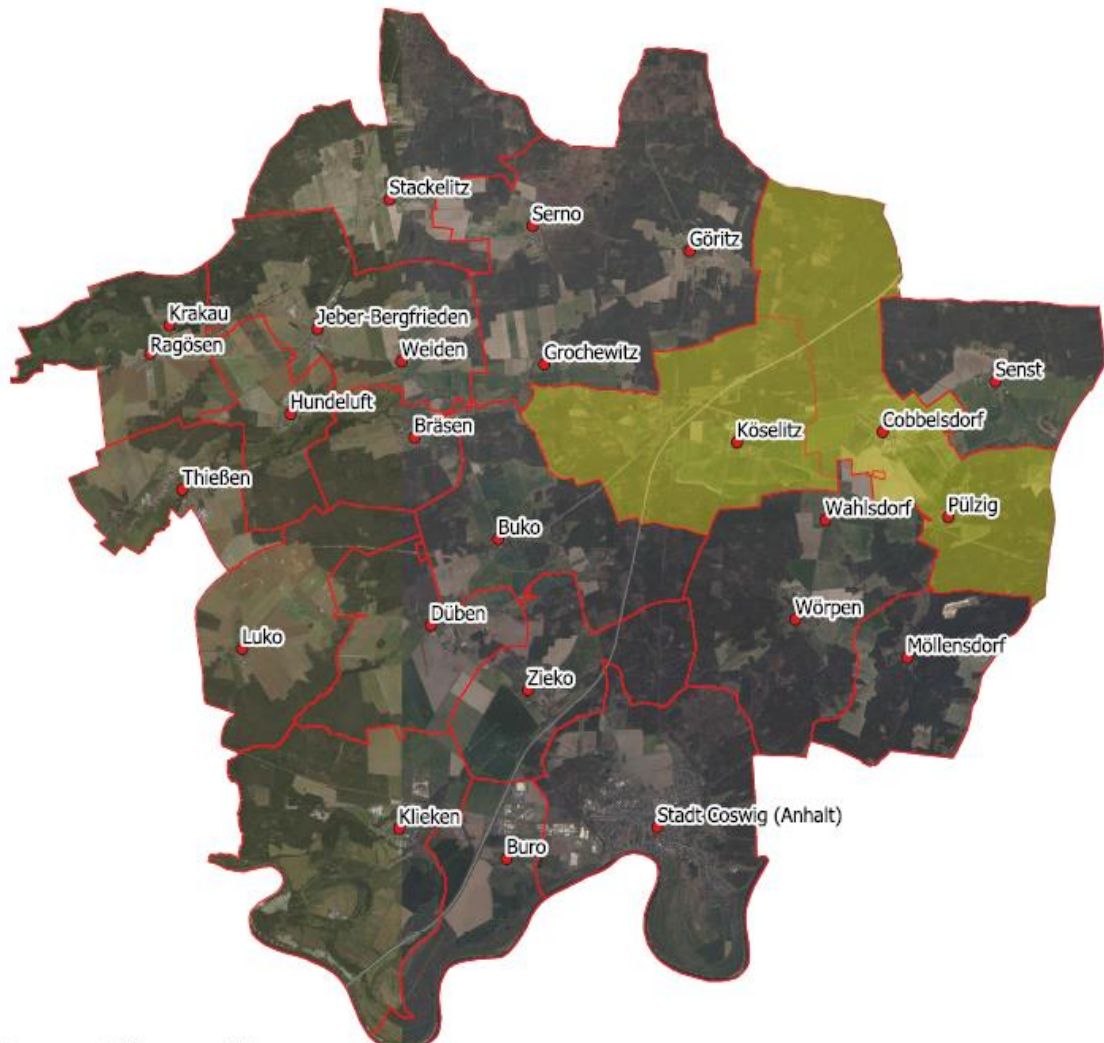


Abbildung 14: möglicher Ausrückbereich der **FF Senst** der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

**6.5 Stellenbesetzungsplan ¹² / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen**

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ¹³	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	TSF-W	1	2	3	2
Maschinist C	TSF-W	1	3	3	5
Truppführer	TSF-W	2	2	6	-4
Atemschutzgeräteträger	TSF-W	2	1	6	-4
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	6	8	18	-1

6.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Senst** wurde 1960 gebaut und in den Jahren 2007/08 umgebaut. Es verfügt über einen Stellplatz. Das Gebäude entspricht nicht der Norm.

¹² Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

¹³ einfache Besetzung jeder Funktion



7. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden** mit dem unselbstständigen Standort Hundeluft

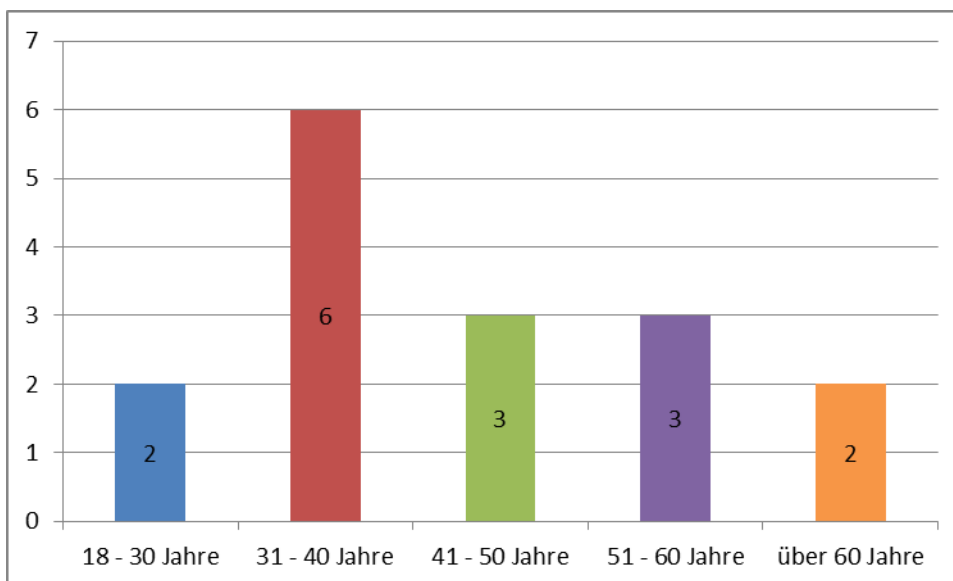
zuständig für Ortsteil **Jeber-Bergfrieden** und **Hundeluft** der Stadt Coswig (Anhalt)

Stichtag: 31.12.2020

7.1 Feuerwehrangehörige insgesamt **20**

davon in

a) Einsatzabteilung:	16
Durchschnittsalter	41
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	4
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine



Altersverteilung in der FF Jeber-Bergfrieden

7.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	16
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	3
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 3
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 1
c) Maschinisten	7
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	1
d) Atemschutzgeräteträger	4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**7.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 3 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 8 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 8 |

7.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|--|---|
| a) | gültige Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung | 8 |
| b) | keine gültige Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung | 8 |

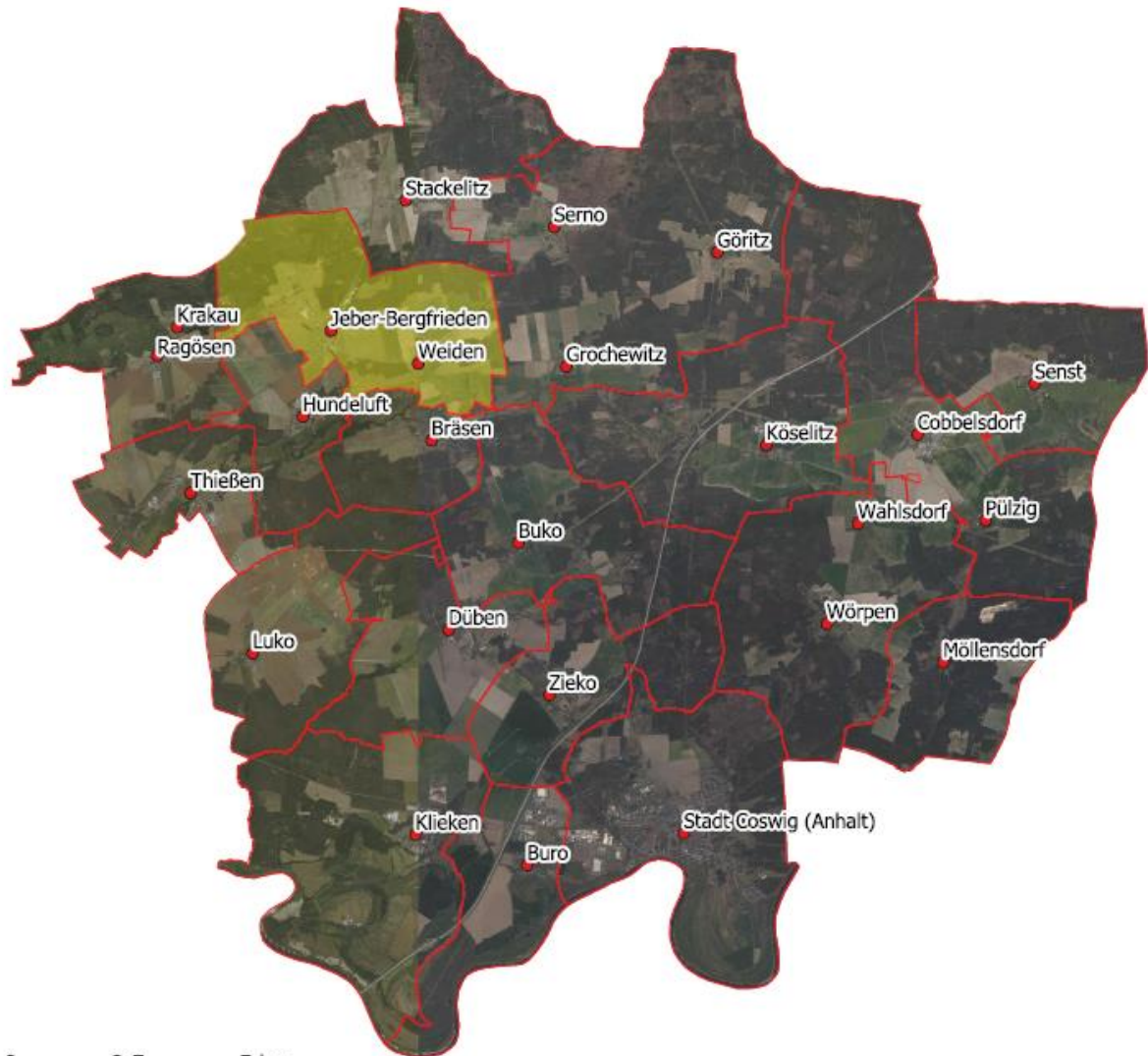
7.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a)	Löschfahrzeuge:		
	TLF 16/25	1	2000
b)	Hubrettungsfahrzeuge:		
	keine		
c)	Rüst- und Gerätewagen:		
	VRW	1	1995
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger		
	MTW	1	2020
	Transportanhänger	1	2008
	STA	1	1989

7.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|--|----------------------|
| a) | Fläche des Ausrückbereiches Jeber-Bergfrieden | 9,65 km ² |
| b) | Feuerwehrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 11 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 6 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden** unter Einhaltung des Zeitkriteriums



0 2,5 5 km

© Geobasis-DE / LVermGeo LSA, [2021, intern]

Abbildung 16: möglicher Ausrückbereich der FF Jeber-Bergfrieden der innerhalb von 12 Minutennach der Alarmierung erreicht werden kann.

7.5 Stellenbesetzungsplan ¹⁴ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ¹⁵	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Zugführer + Leiter einer Feuerwehr	Ortswehrleitung	2	0		-2
Gruppenführer	TLF 16/25	1	3	3	0
Maschinist C	TLF 16/25	1	2	3	-1
Maschinist C1	GW T4 MTW	2	2	6	-4
Truppführer	TLF 16/25	2	6	6	0
Atemschutzgeräteträger	TLF 16/25	2	4	6	-2
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	9	16	21	-9

7.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Jeber-Bergfrieden** wurde 1988 gebaut. Es verfügt über zwei Stellplätze. Der Umkleidebereich befindet sich in einem Nebengebäude. Es gibt keine Abgasabsauganlage. Das Gebäude ist nicht Normgerecht.

¹⁴ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

¹⁵ einfache Besetzung jeder Funktion



8. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort Hundeluft

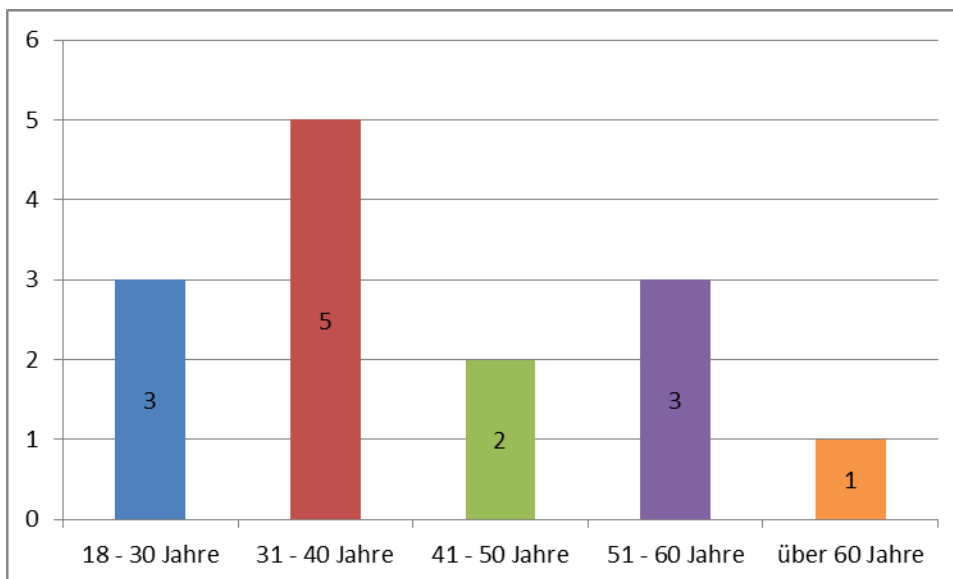
angegliedert an die Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden**

Stichtag: 31.12.2020

8.1 Feuerwehrangehörige insgesamt **20**

davon in

a) Einsatzabteilung:	14
Durchschnittsalter	41
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	6
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine



Altersverteilung in der **FF Hundeluft**

8.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	14
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	3
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 3
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 1
c) Maschinisten	4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	1
d) Atemschutzgeräteträger	2
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	1

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**8.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|----|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 3 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 8 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 14 |

8.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|----|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 12 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 2 |

8.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	TSF-W	1	2001
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	keine		

8.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|--|----------------------|
| a) | Fläche des Ausrückbereiches Hundeluft | 7,78 km ² |
| b) | Feuerwehrrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 7 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 7 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr **Hundeluft** unter Einhaltung des Zeitkriteriums

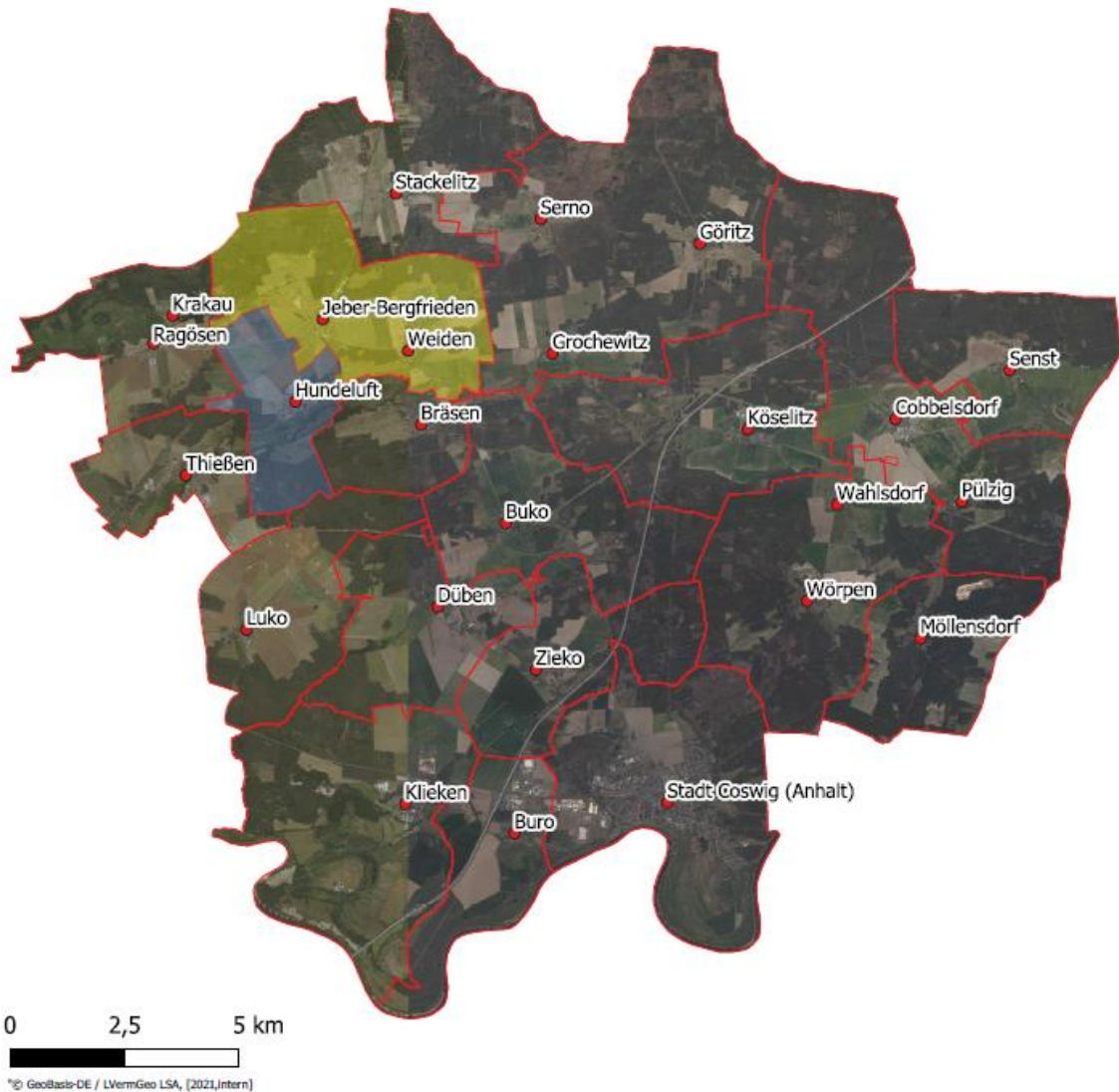


Abbildung 18: möglicher Ausrückbereich der FF Hundeluft der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

8.5 Stellenbesetzungsplan¹⁶ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ¹⁷	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	TSF-W	1	3	6	0
Maschinist C1E	TSF-W	1	3	3	0
Truppführer	TSF-W	2	3	6	-3
Atemschutzgeräteträger	TSF-W	2	5	6	-1
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	6	14	21	-4



8.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Hundeluft** wurde 1974 gebaut und im Jahr 1990 letztmalig umgebaut. Der Umkleidebereich befindet sich neben dem Fahrzeug und entspricht nicht den Anforderungen. Es verfügt über einen Stellplatz und erfüllt nicht der gültigen Norm.

¹⁶ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

¹⁷ einfache Besetzung jeder Funktion

9. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Klieken

mit den unselbstständigen Standorten Buro, Buko und Düben

zuständig für die Ortsteile **Klieken / Buro, Buko und Düben** der Stadt Coswig (Anhalt)

Stichtag: 31.12.2020

9.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	79
davon in	
a) Einsatzabteilung:	15
Durchschnittsalter	40
b) Jugendfeuerwehr:	26
c) Kinderfeuerwehr:	33
d) Alters- und Ehrenabteilung:	5
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

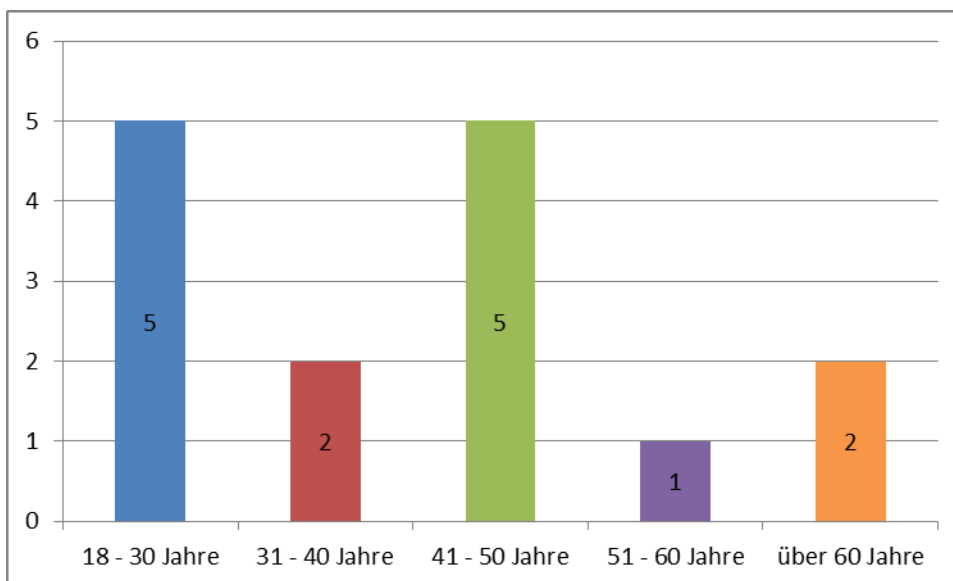


Abbildung 19: Altersverteilung in der FF Klieken

9.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	15
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	7
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 2 / 1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 1
c) Maschinisten	9
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	2
d) Atemschutzgeräteträger	5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	2

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**9.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	7
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr:	8
c)	Samstag, Sonntag und Feiertag:	10

9.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

a)	gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung	15
b)	keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung	0

9.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a)	Löschfahrzeuge:		
	TLF 16/25	1	1998
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	keine	
c)	Rüst- und Gerätewagen:	keine	
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger		
	MTW	1	2020
	RTB 1	1	
	STA	2	
	Transportanh.	1	

9.4 Ausrückbereich

a)	Fläche des Ausrückbereiches Klieken	20,93 km ²
b)	Feuerwehrhäuser:	1
c)	Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 Minuten
d)	Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	5 Minuten

f) möglicher Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr **Klieken** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums



Abbildung 20: möglicher Ausrückbereich der FF Klieken der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

9.5 Stellenbesetzungsplan¹⁸ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ¹⁹	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Zugführer + Leiter einer Feuerwehr	Ortswehrleitung	2	2		0
Gruppenführer	TLF 16/25	1	1	3	-2
Maschinist C	TLF 16/25	1	3	3	0
Maschinist C1	MTF	1	2	3	-1
Trupführer	TLF 16/25	2	2	6	-4
Atemschutzgeräteträger	TLF 16/25	2	5	6	-1
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	9	15	21	-6

¹⁸ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

¹⁹ einfache Besetzung jeder Funktion



9.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Klieken** wurde 2004 gebaut. Es verfügt über drei Stellplätze und entspricht den gültigen Normen und Anforderungen, jedoch fehlt eine Abgasabsauganlage, die in den kommenden Jahren installiert werden muss.

10. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort Buro

angegliedert an die Ortsfeuerwehr Klieken

Stichtag: 31.12.2020

10.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	13
davon in	
a) Einsatzabteilung:	2
Durchschnittsalter	57
b) Jugendfeuerwehr:	Keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	11
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

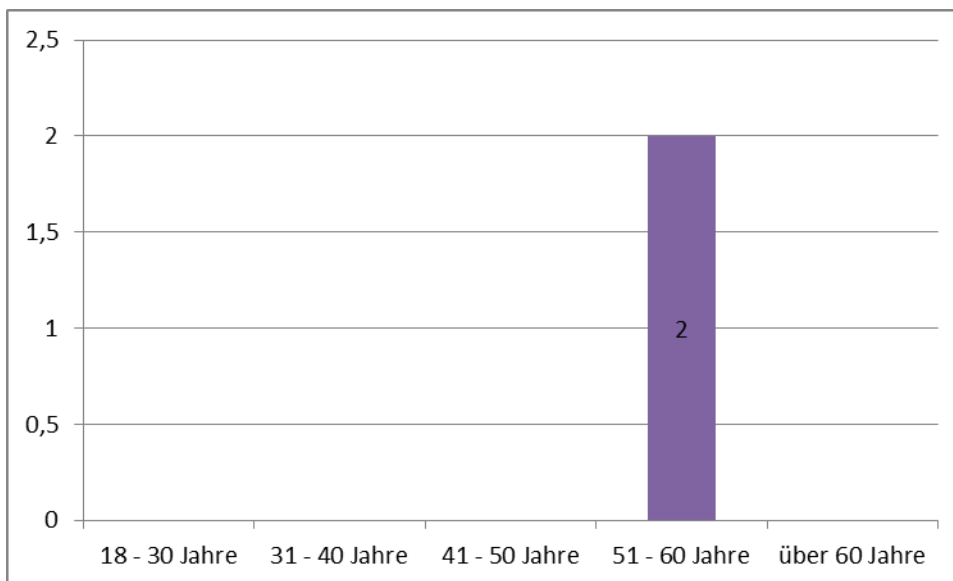


Abbildung 19: Altersverteilung in der FF Buro

10.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	2
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 1
c) Maschinisten	2
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	1
d) Atemschutzgeräteträger	0
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**10.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr:	2
c)	Samstag, Sonntag und Feiertag:	2

9.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

a)	gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung	2
b)	keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung	0

10.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a)	Löschfahrzeuge:	keine	
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	keine	
c)	Rüst- und Gerätewagen:	keine	
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger	MTW TSA	1 1 2011

10.4 Ausrückbereich

a)	Fläche des Ausrückbereiches Buro	11,49 km ²
b)	Feuerwehrrhäuser:	1
c)	Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	7 Minuten
d)	Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	9 Minuten

f) möglicher Ausrückbereich der **FF Buro** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

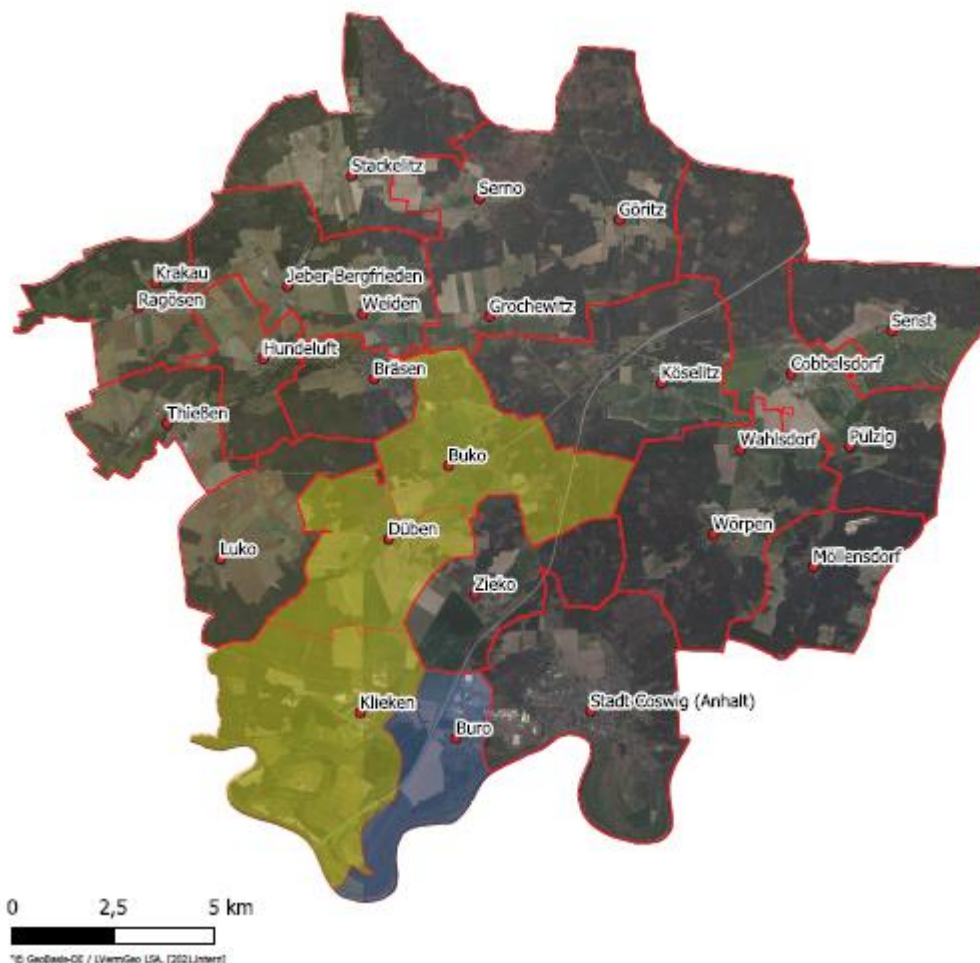


Abbildung 20: möglicher Ausrückbereich der **FF Buro** der innerhalb von 12 Minutennach der Alarmierung aufgrund der Daten ab 2014 erreicht werden kann.

10.5 Stellenbesetzungsplan²⁰ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	Soll ²¹	ist ²²	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	MTW	1	1	3	-2
Maschinist C	MTW	1	1	3	-2
Summe der Mannschaftsstärke		2	2	6	-4

10.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Buro** wurde 1997 gebaut und verfügt über einen Stellplatz. Die wenigen Kameraden kleiden sich in einem Nebengebäude um und besetzen dann den MTW. Das Gebäude selbst dient deshalb nur als Unterstellmöglichkeit für das Fahrzeug.

²⁰ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

²¹ einfache Besetzung jeder Funktion

²² Die Funktion ist für diesen Standort nicht relevant, wird aber angegeben, da diese Kameraden die jeweilige Ortsfeuerwehr mit Einsatzkräfte unterstützen.

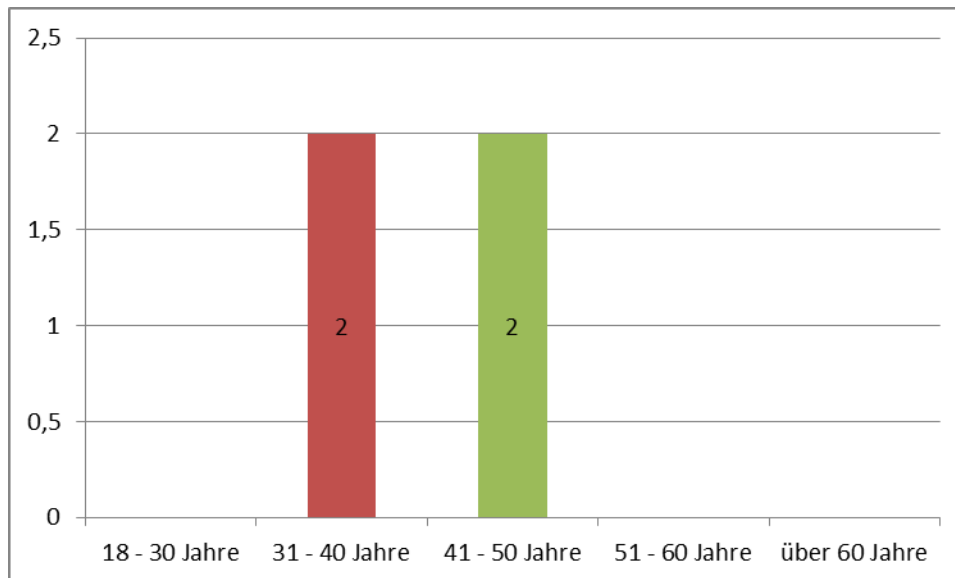


11. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort Buko

angegliedert an die [Ortsfeuerwehr Klieken](#)

Stichtag: 31.12.2020

11.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	14
davon in	
a) Einsatzabteilung:	4
Durchschnittsalter	43
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	10
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine



Altersverteilung in der **FF Buko**

11.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung				
a)	Einsatzkräfte:	4		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0		
b)	Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0	/	0 / 0
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0	/	0 / 0
c)	Maschinisten	0		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0		
d)	Atemschutzgeräteträger	2		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0		
<i>Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.</i>				

**11.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	0
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr:	1
c)	Samstag, Sonntag und Feiertag:	1

9.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

a)	gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung	3
b)	keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung	1

11.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr²³

	Typ	Anzahl	Baujahr
a)	Löschfahrzeuge:	keine	
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	keine	
c)	Rüst- und Gerätewagen:	keine	
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger	keine	

11.4 Ausrückbereich

a)	Fläche des Ausrückbereiches Buko	14,96	km ²
b)	Feuerwehrrhäuser:	1	
c)	Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	k.A.	Minuten
d)	Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	k.A.	Minuten

²³ Es ist kein Fahrzeug in diesem Standort stationiert. In der Woche und am Wochenende ist in der Vergangenheit kein Kamerad ausgerückt. Die verbliebenen Kameraden leisten ihre Ausbildung in der Ortsfeuerwehr Klieken. Es besteht die Möglichkeit gemeinsam mit der FF Düben die Einsatzbereitschaft zu übernehmen. Jedoch erklärt sich kein Kamerad bereit nach Düben zu fahren.

f) möglicher Ausrückbereich der **FF Buko** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

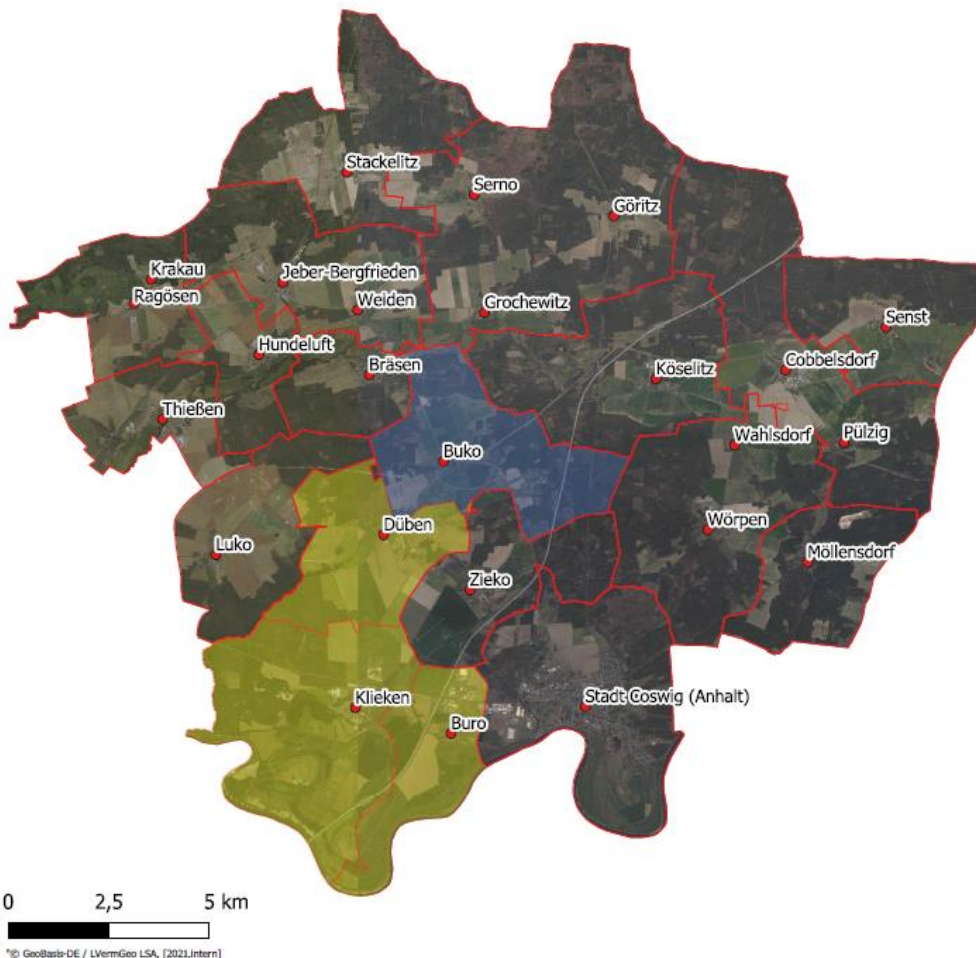


Abbildung 20: möglicher Ausrückbereich der **FF Buko** der innerhalb von 12 Minutennach der Alarmierung aufgrund der Daten ab 2014 erreicht werden kann.

11.5 Stellenbesetzungsplan²⁴ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	Kein Fahrzeug	0	0	0	
Maschinist	Kein Fahrzeug	0	2	0	
Truppführer	Kein Fahrzeug	0	0	0	
Atemschutzgeräteträger	Kein Fahrzeug	0	2		
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	0	4		

11.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Buko** wurde 1957 gebaut und 1997 umgebaut. Es verfügt über einen Stellplatz und entspricht keiner Norm.

²⁴ Der Stellenbesetzungsplan ist hier kein Kriterium, da zwar Kameraden vor Ort sind aber keine Einsätze fahren.

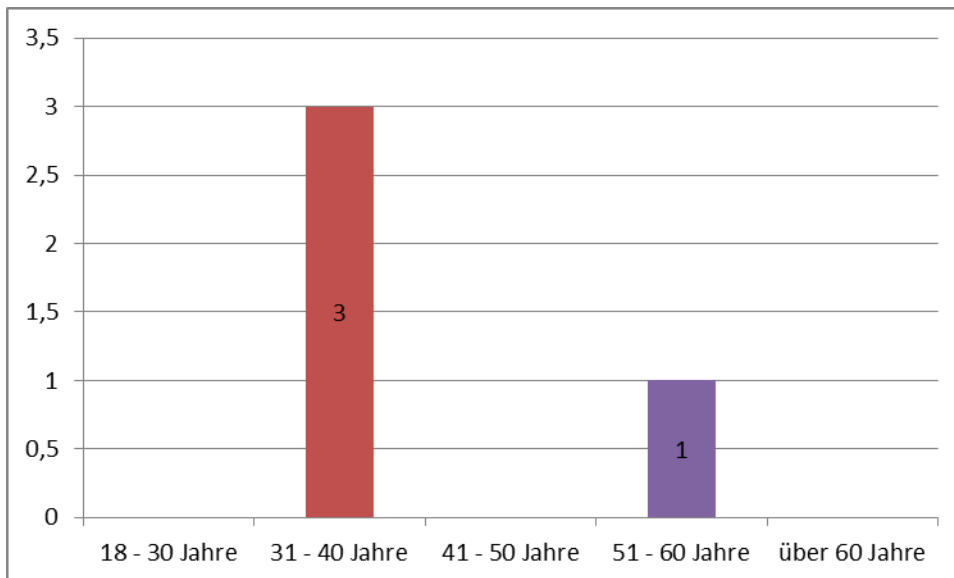


12. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort Düben

angegliedert an die [Ortsfeuerwehr Klieken](#)

Stichtag: 31.12.2020

12.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	17
davon in	
a) Einsatzabteilung:	4
Durchschnittsalter	41
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	13
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine



Altersverteilung in der FF Düben

12.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 2
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 0
c) Maschinisten	4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0
d) Atemschutzgeräteträger	4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**12.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 0 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 4 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 4 |

9.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|--|---|
| a) | gültige Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung | 4 |
| b) | keine gültige Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchung | 0 |

12.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	TSF-W	1	1999
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	keine		
	TSA	1	
	STA	1	

12.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Fläche des Ausrückbereiches Düben | 13,92 km ² |
| b) | Feuerwehrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 9 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 9 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der **FF Düben** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

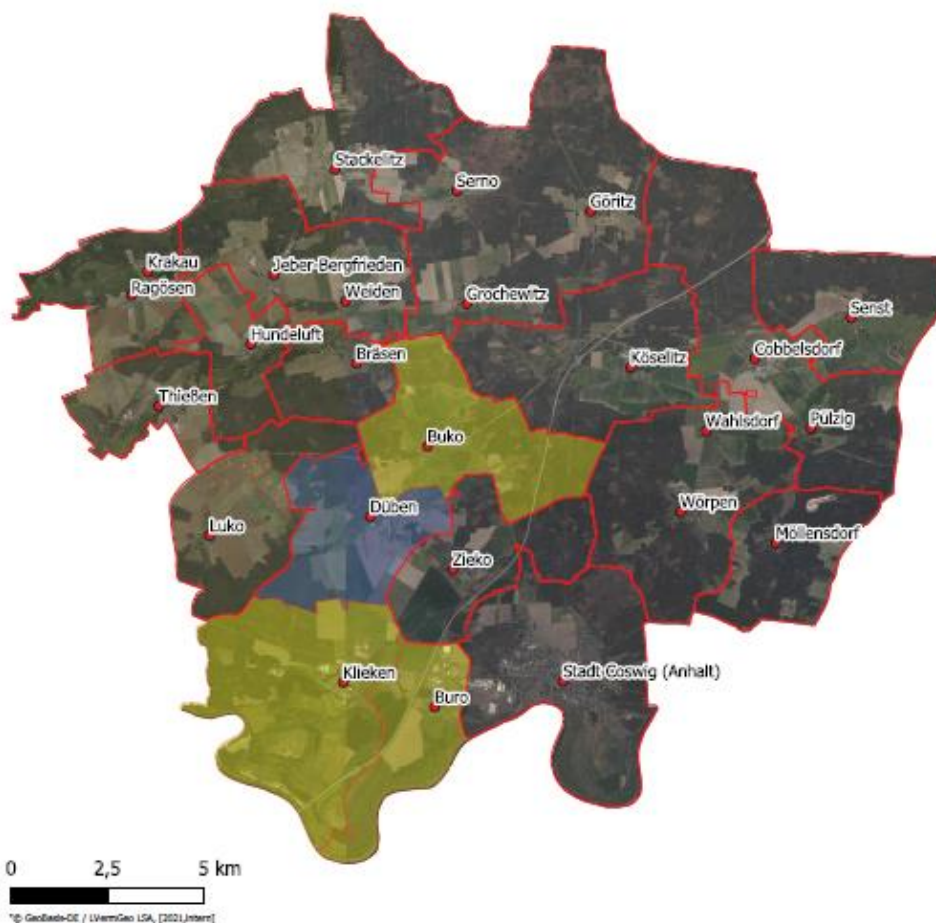


Abbildung 20: möglicher Ausrückbereich der FF Düben der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

12.5 Stellenbesetzungsplan²⁵ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ²⁶	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	TSF-W	1	1	3	-2
Maschinist C	TSF-W	1	1	3	-2
Truppführer	TSF-W	2	1	6	-4
Atemschutzgeräteträger	TSF-W	2	1	6	-5
Summe der Mannschaftsstärke⁸⁵	Ortsfeuerwehr	6	4	18	-13

²⁵ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

²⁶ einfache Besetzung jeder Funktion



12.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Düben** wurde 1997 gebaut. Es verfügt über einen Stellplatz und entspricht Teilweise den gültigen Normen und Anforderungen.

13. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Serno mit dem unselbstständigen Standort Stackelitz

zuständig für den Ortsteil **Serno, Bräsen; Grochewitz, Göritz** und **Stackelitz** der Stadt Coswig (Anhalt)

Stichtag: 31.12.2020

13.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	21
davon in	
a) Einsatzabteilung:	17
Durchschnittsalter	42
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	4
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

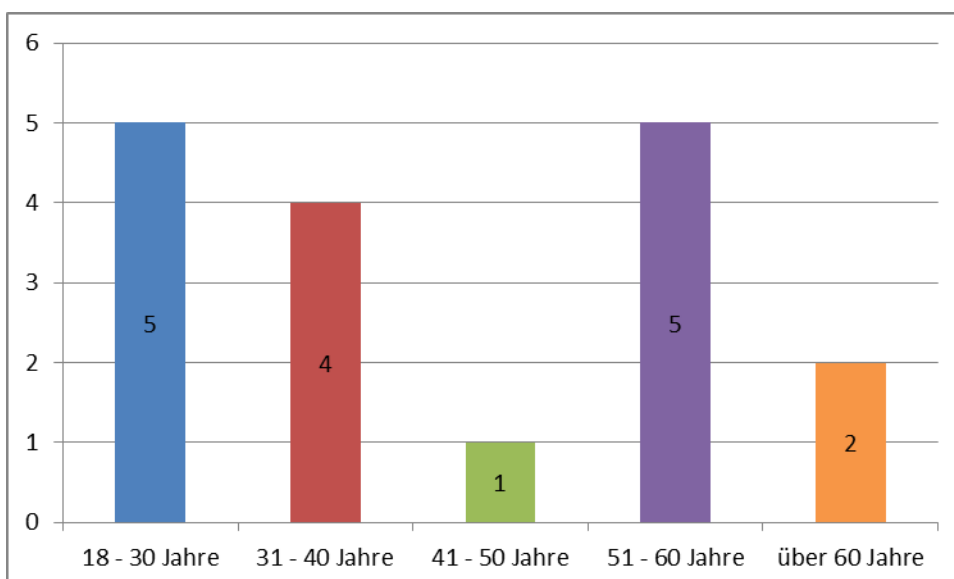


Abbildung 21: Altersverteilung in der FF Serno

13.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	17
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	5
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	1 / 1 / 1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1 / 1 / 1
c) Maschinisten	5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	2
d) Atemschutzgeräteträger	11
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	2

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**13.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|----|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 5 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 10 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 10 |

10.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|----|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 15 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 0 |

13.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	TLF 16/25	1	1993
	TSF	1	1997
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	Transportanhänger	2	
	Schlauchhaspel	1	

13.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Fläche des Ausrückbereiches Serno | 21,35 km ² |
| b) | Feuerwehrrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 3 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 6 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr **Serno** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

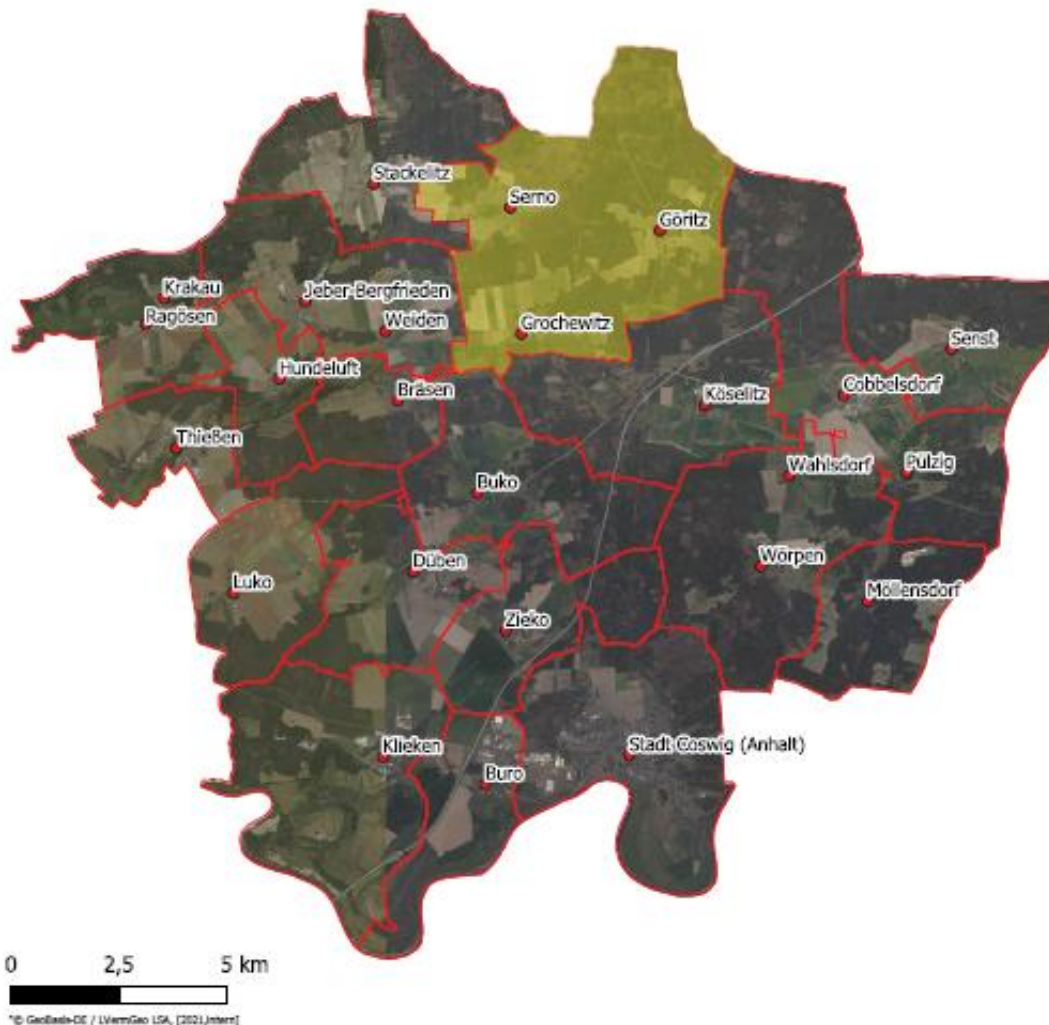


Abbildung 22: möglicher Ausrückbereich der FF Serno der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

13.5 Stellenbesetzungsplan²⁷ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ²⁸	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Zugführer + Leiter einer Feuerwehr	Ortswehrleitung	2	1		-1
Gruppenführer	TLF 16/25 TSF	2	3	6	-3
Maschinist C	TLF 16/25	1	5	3	0
Maschinist B	TSF	1	17	3	0
Truppführer	TLF 16/25 TSF	4	3	12	-9
Atemschutzgeräteträger	TLF 16/25 TSF	4	11	12	-1
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	14	17	36	-18



13.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Serno** wurde 1995 gebaut. Es verfügt über zwei Stellplätze und entspricht nicht den Anforderungen. Das Gebäude ist nicht Normgerecht

²⁷ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

²⁸ einfache Besetzung jeder Funktion



14. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort Bräsen angegliedert an die Ortsfeuerwehr Serno

Stichtag: 31.12.2020

14.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	8
davon in	
a) Einsatzabteilung:	6
Durchschnittsalter	51
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	2
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

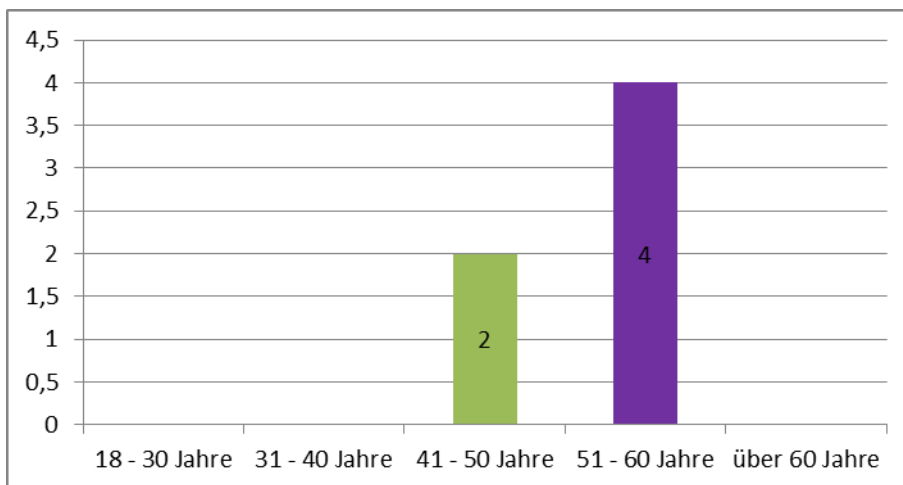


Abbildung 21: Altersverteilung in der FF Bräsen

14.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung				
g)	Einsatzkräfte:	6		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0		
h)	Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	1	/	0
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0	/	0
i)	Maschinisten	3		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0		
j)	Atemschutzgeräteträger	0		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0		
<i>Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.</i>				

**14.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 0 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 3 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 3 |

10.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|---|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 2 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 4 |

14.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	keine		
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	MTW	1	1995
	TSA	1	
	Schlauchhaspel	1	

14.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|---|----------------------|
| a) | Fläche der Ausrückbereiches Bräsen | 6,77 km ² |
| b) | Feuerwehrrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 10 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 9 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr **Bräsen** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

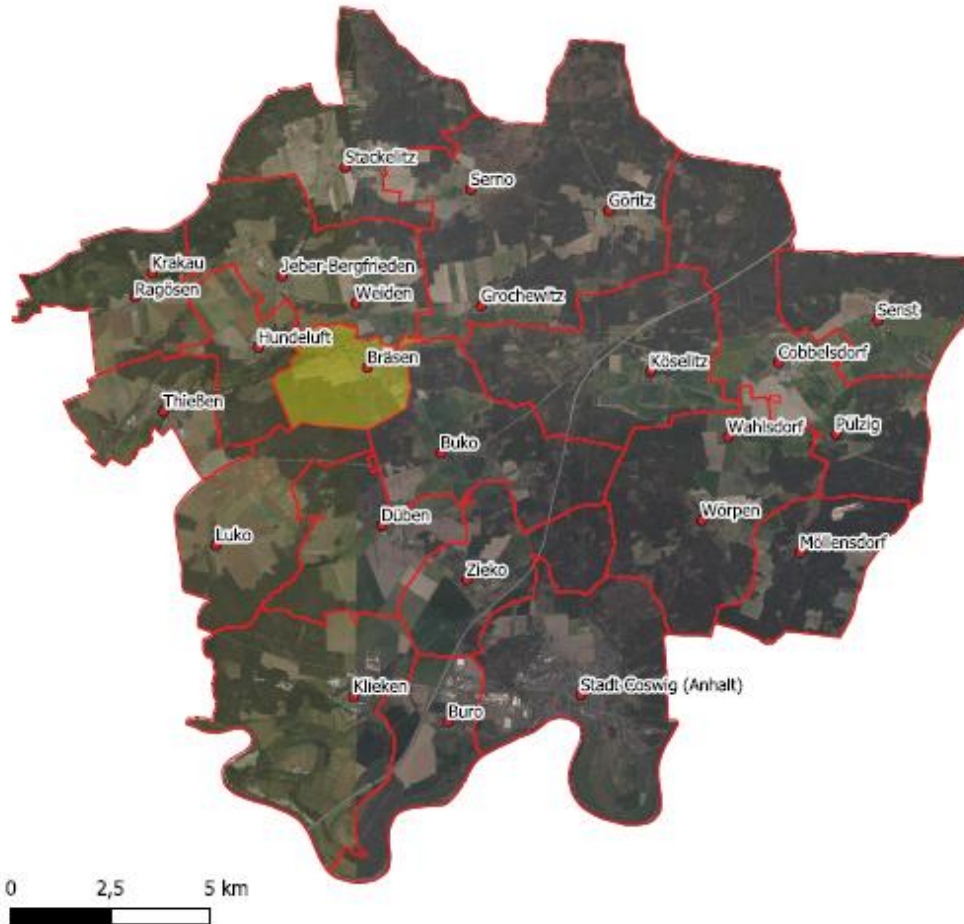


Abbildung 22: möglicher Ausrückbereich der FF Bräsen der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

14.5 Stellenbesetzungsplan²⁹ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ³⁰	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	MTW	1	1	3	-2
Maschinist C	MTW	1	2	3	0
Truppführer	MTW	0	1	3	-2
Atemschutzgeräteträger	MTW	0	0	3	-3
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	2	4	12	-7

14.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Bräsen** wurde 1914 gebaut. Es verfügt über einen Stellplatz und entspricht keiner gültigen Norm und erfüllt nicht die Anforderungen.

²⁹ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

³⁰ einfache Besetzung jeder Funktion



15. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort **Göritz**

angegliedert an die Ortsfeuerwehr Serno

Stichtag: 31.12.2020

15.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	0
davon in	
a) Einsatzabteilung:	0
Durchschnittsalter	0
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	keine
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

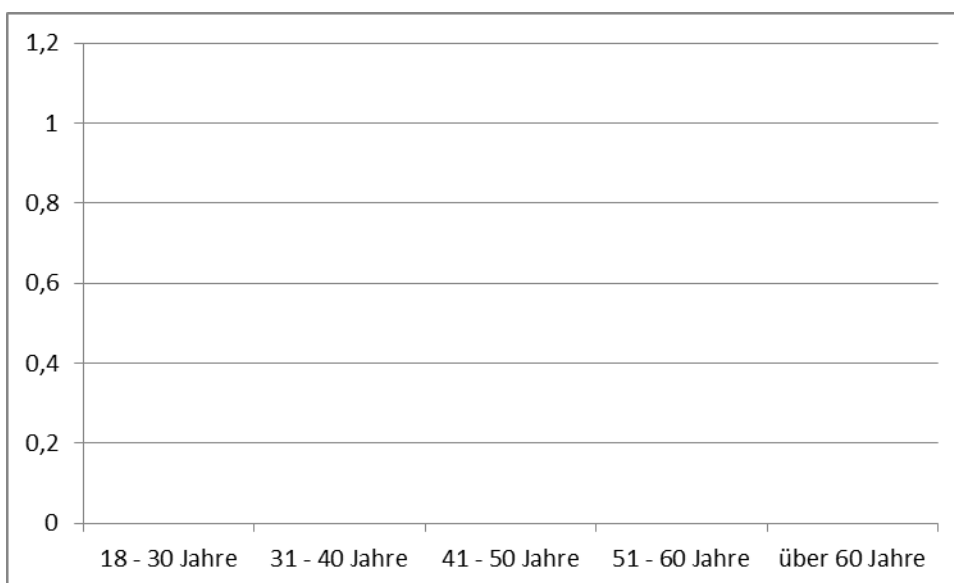


Abbildung 21: Altersverteilung in der FF Göritz

15.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung				
a)	Einsatzkräfte:	0		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0		
b)	Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0	/	0 / 0
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0	/	0 / 0
c)	Maschinisten	0		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0		
e)	Atemschutzgeräteträger	0		
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0		
<i>Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.</i>				

**15.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 0 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 0 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 0 |

10.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|---|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 0 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 0 |

15.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a)	Löschfahrzeuge:	keine 0	
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	keine	
c)	Rüst- und Gerätewagen:	keine	
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger	keine 0	

15.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|---|------------------------------|
| a) | Fläche der Ausrückbereiches Göritz | 28,28 km ² |
| c) | Feuerwehrrhäuser: | 1 |
| d) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 0 Minuten |
| e) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | k.A. Minuten |
| f) | max. mögliche Fahrtzeit bei Einhaltung des Zeitkriteriums | k.A. Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der **FF Görz** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

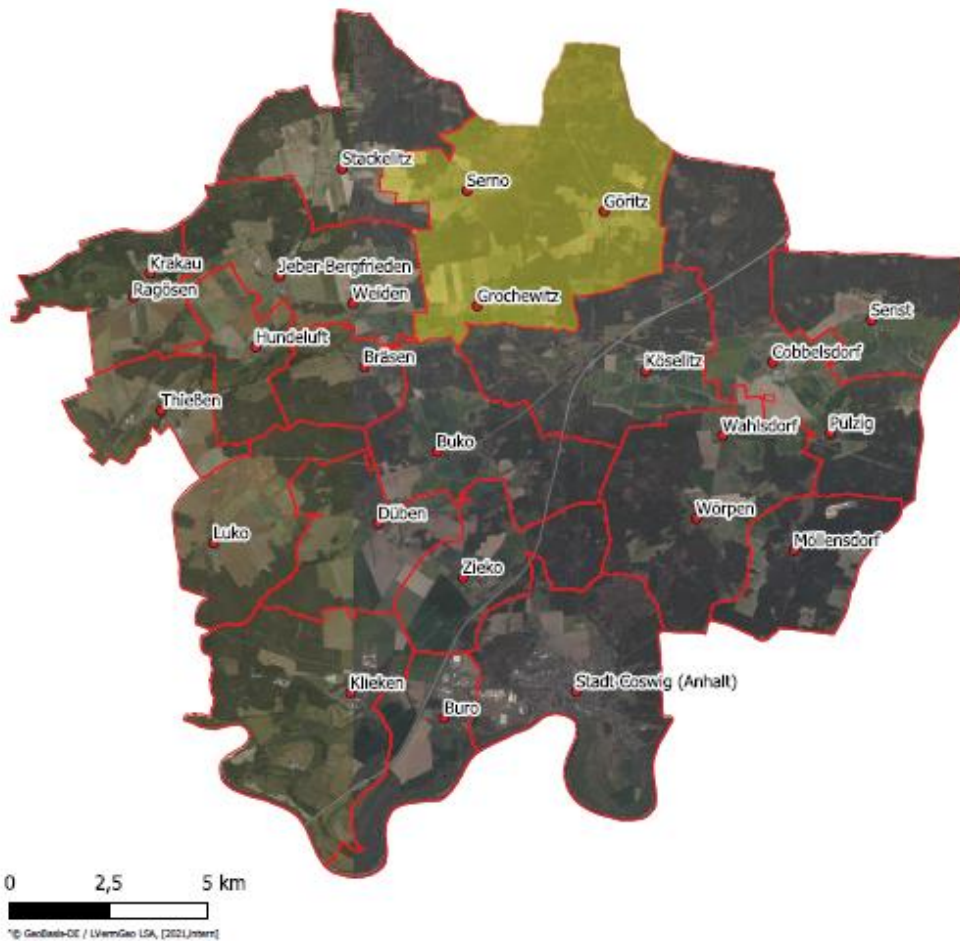


Abbildung 22: möglicher Ausrückbereich der **FF Görz** der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

15.5 Stellenbesetzungsplan³¹ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ³²	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer		1	0	3	-3
Maschinist C		1	0	3	-3
Truppführer		1	0	3	-3
Atemschutzgeräteträger		2	0	3	-3
Summe der Mannschaftsstärke		4	0	12	-12

³¹ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

³² einfache Besetzung jeder Funktion



15.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Göritz** wurde 1910 gebaut. Es verfügt über einen Stellplatz und entspricht keiner gültigen Norm oder Anforderung.



16. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort **Stackelitz**

angegliedert an die Ortsfeuerwehr **Serno**

Stichtag: 31.12.2020

16.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	12
davon in	
a) Einsatzabteilung:	8
Durchschnittsalter	58
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	4
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

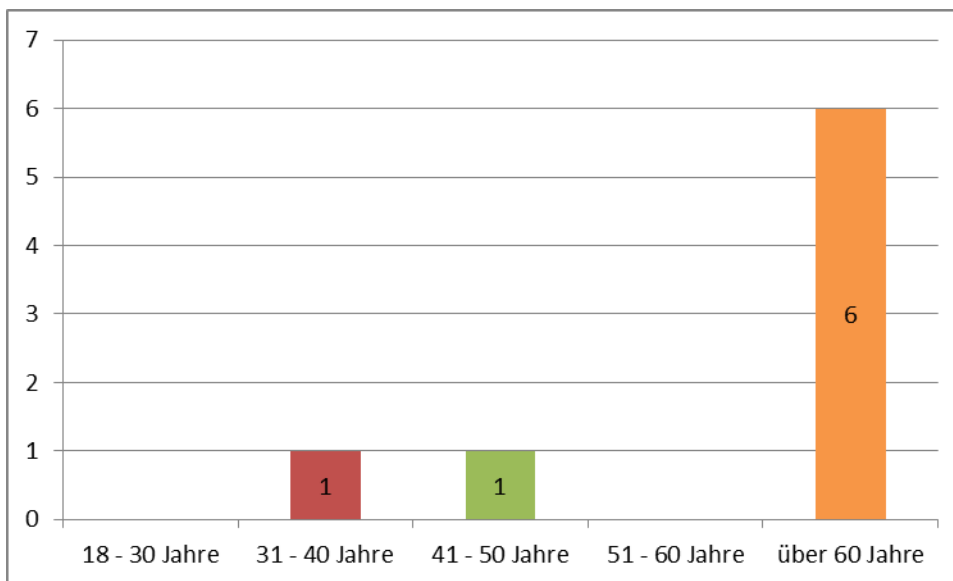


Abbildung 21: Altersverteilung in der FF **Stackelitz**

16.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung				
a) Einsatzkräfte:	8			
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0			
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0	/	0	/ 1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0	/	0	/ 0
c) Maschinisten	8			
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0			
d) Atemschutzgeräteträger	1			
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0			
<i>Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.</i>				

**16.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 0 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 2 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 2 |

16.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|---|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 2 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 6 |

15.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	keine		
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	MTW	1	2008
	TSA	1	1985
	Schlauchhaspel	1	

16.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Fläche der Ausrückbereiches Stackelitz | 14,71 km ² |
| b) | Feuerwehrrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 7 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 5 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der **FF Stackelitz** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

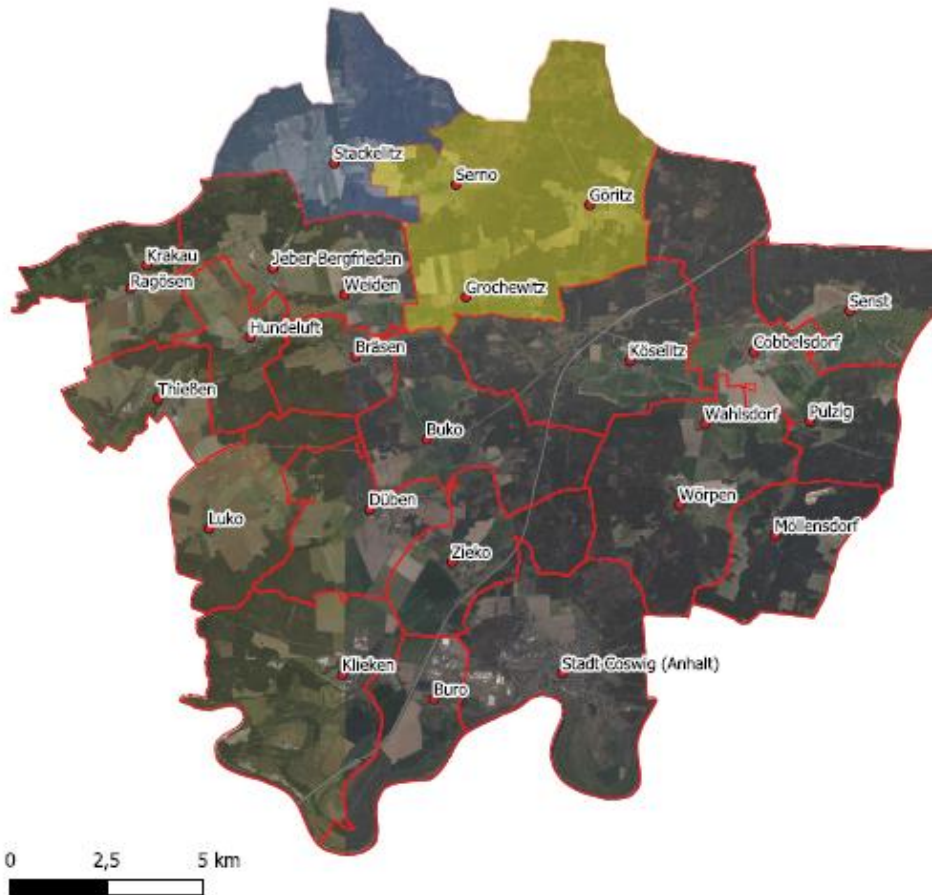


Abbildung 22: möglicher Ausrückbereich der **FF Stackelitz** der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

16.5 Stellenbesetzungsplan³³ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ³⁴	Ist ³⁵	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	MTW	1	1	3	-2
Maschinist B	MTW	1	2	3	0
Truppführer	MTW	0	0	0	0
Atemschutzgeräteträger		0	1	0	0
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	1	3	6	-2

³³ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

³⁴ Zweifache Besetzung jeder Funktion

³⁵ Die Funktion ist für diesen Standort nicht relevant, wird aber angegeben, da diese Kameraden die jeweilige Ortsfeuerwehr mit Einsatzkräften unterstützen.



16.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Stackelitz** wurde 2001 gebaut. Es verfügt über einen Stellplatz und entspricht nicht den gültigen Normen und Anforderungen.

17. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Thießen mit den unselbstständigen Standorten Luko und Ragösen

zuständig für den Ortsteil Thießen, Krakau, Luko und Ragösen der Stadt Coswig (Anhalt)

Stichtag: 31.12.2020

17.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	54
davon in	
a) Einsatzabteilung:	24
Durchschnittsalter	42
b) Jugendfeuerwehr:	24
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	6
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

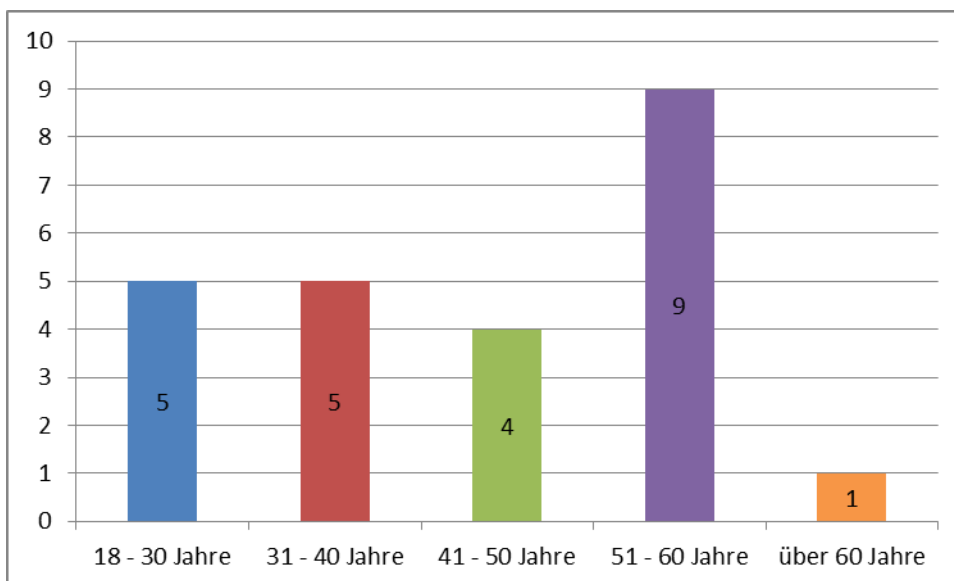


Abbildung 21: Altersverteilung in der FF Thießen

17.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

k) Einsatzkräfte:	24
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	5
l) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 1 / 3
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 1
m) Maschinisten	8
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	2
n) Atemschutzgeräteträger	8
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	3

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**17.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|----|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 5 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 12 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 12 |

10.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|----|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 12 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 12 |

17.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	HLF 20	1	2019
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	MTW	1	2020

17.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|--|----------------------|
| a) | Fläche der Ausrückbereiches Thießen | 9,04 km ² |
| b) | Feuerwehrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 7 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 7 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr **Thießen** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

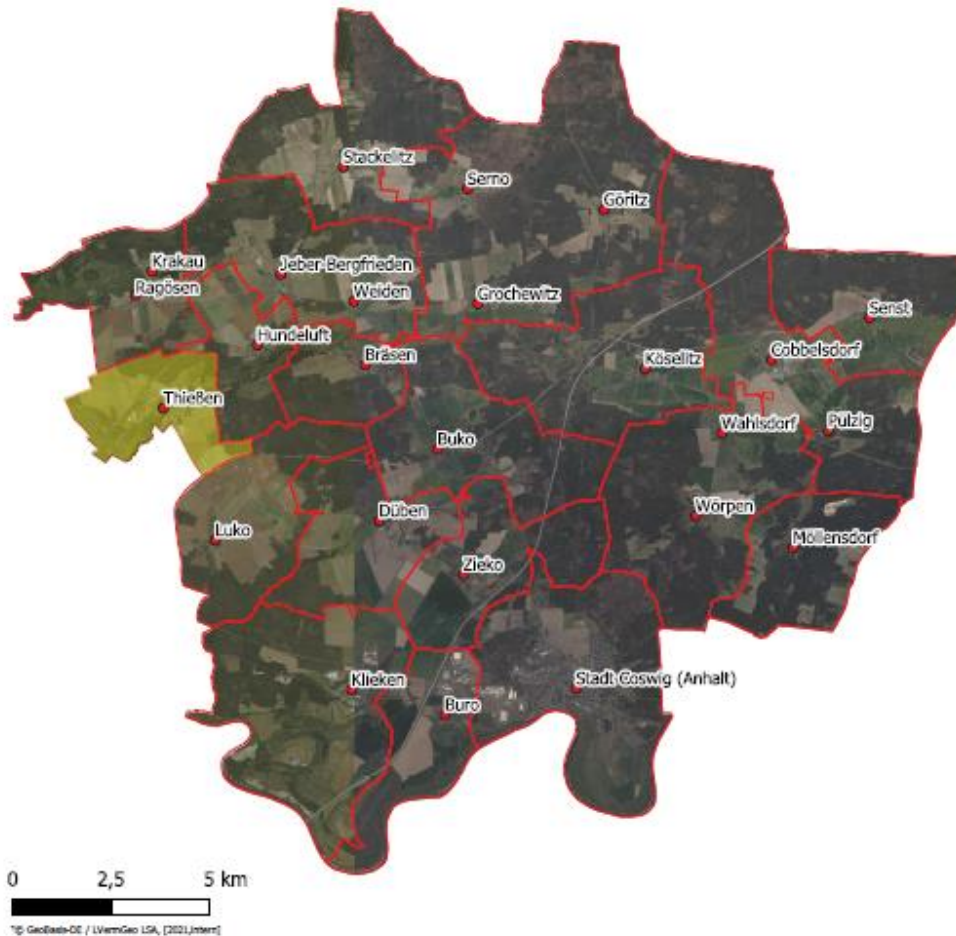


Abbildung 22: möglicher Ausrückbereich der FF Thießen der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung erreicht werden kann.

17.5 Stellenbesetzungsplan³⁶ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ³⁷	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Zugführer + Leiter einer Feuerwehr	Ortswehrleitung / MTF	2	1		1
Gruppenführer	HLF 20	1	3	3	0
Maschinist C	HLF 20	1	6	3	5
Truppführer	HLF 20	3	3	9	-3
Atemschutzgeräteträger	HLF 20	4	8	12	-4
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	12	21	30	-7

³⁶ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

³⁷ einfache Besetzung jeder Funktion



17.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Thießen** wurde 1875 gebaut und 1978 nachträglich um- und ausgebaut. Es verfügt über zwei Fahrzeugstellplätze ohne Abgasabsauganlage und Druckluftanschluss. Weiterhin kleiden sich die Kameraden direkt neben dem Fahrzeug um, was eine Unfallgefahr darstellt. Es entspricht absolut keiner gültigen Norm und erfüllt nicht die Anforderungen.

18. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort **Luko**

angegliedert an die Ortsfeuerwehr **Thießen**

Stichtag: 31.12.2020

18.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	20
davon in	
a) Einsatzabteilung:	14
Durchschnittsalter	49
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	6
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

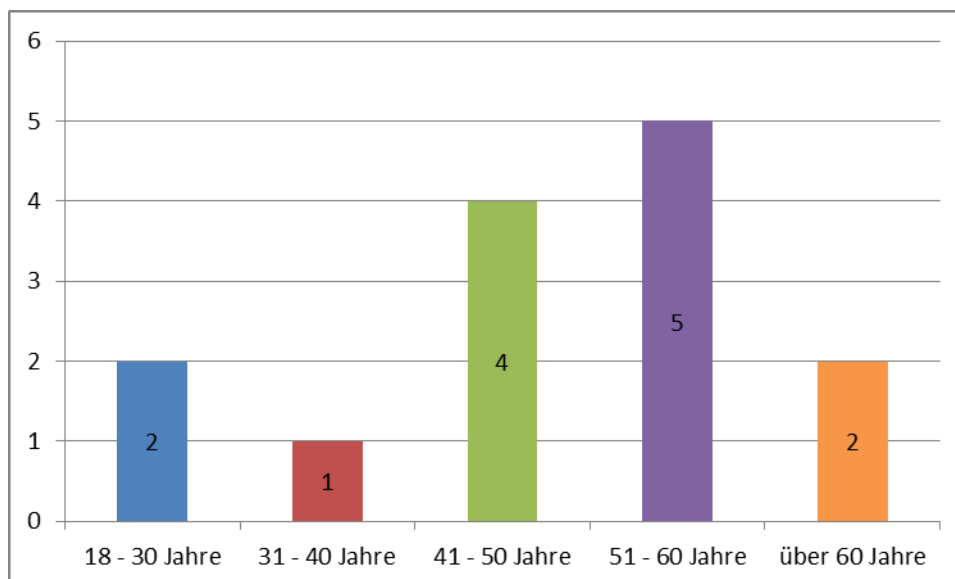


Abbildung 21: Altersverteilung in der FF Luko

18.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	14
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 2
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 0
c) Maschinisten	5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	1
d) Atemschutzgeräteträger	0
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0

***Erläuterung:** Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.*

**18.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	2
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr:	14
c)	Samstag, Sonntag und Feiertag:	14

17.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

a)	gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung	8
b)	keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung	6

18.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a)	Löschfahrzeuge:	keine	
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	keine	
c)	Rüst- und Gerätewagen:	keine	
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger	MTW TSA STA	1 1 1 2001

18.4 Ausrückbereich

a)	Fläche der Ausrückbereiches Luko	11,58 km ²
c)	Feuerwehrrhäuser:	1
d)	Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	6 Minuten
e)	Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	10 Minuten

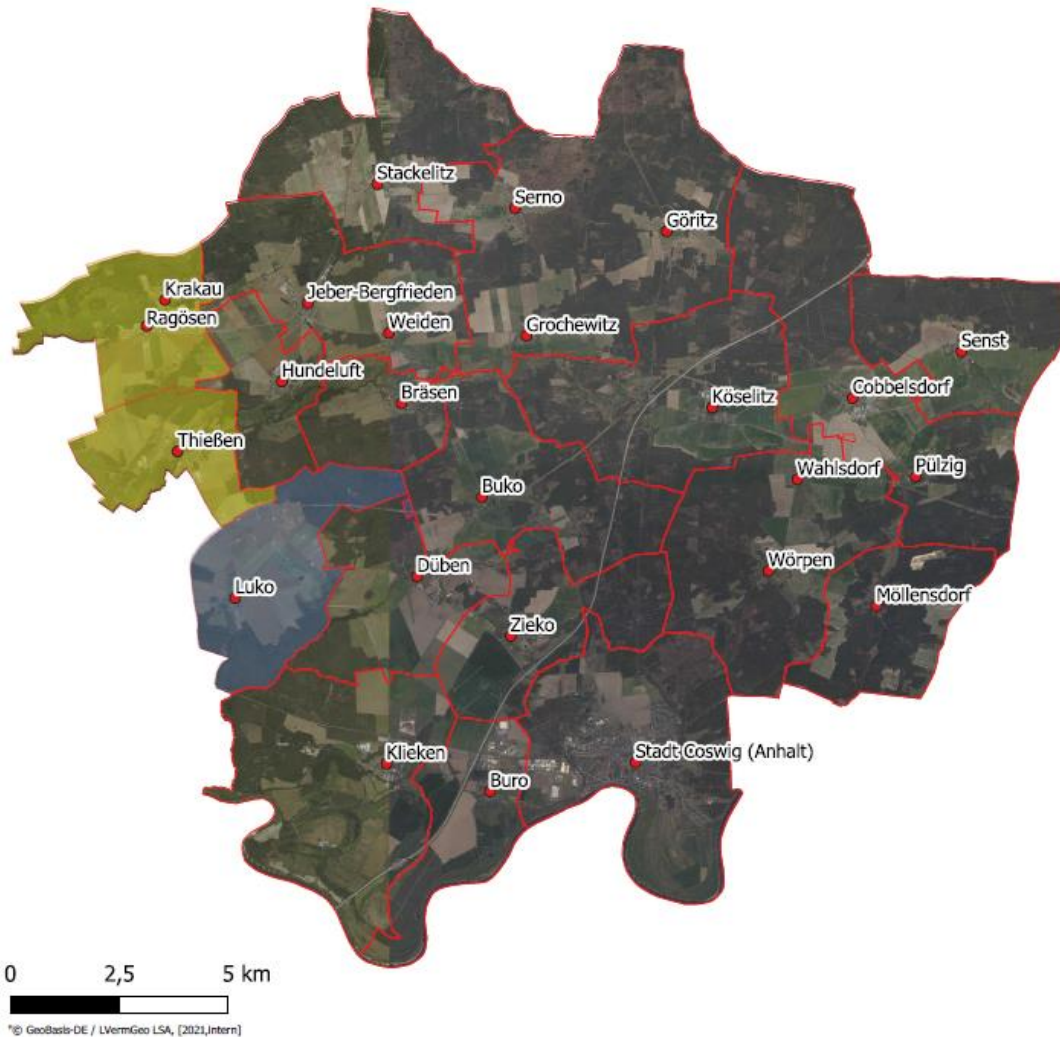
e) möglicher Ausrückbereich der **FF Luko** im unter Einhaltung des Zeitkriteriums


Abbildung 22: möglicher Ausrückbereich der FF Luko der innerhalb von 12 Minutennach der Alarmierung erreicht werden kann.

 18.5 Stellenbesetzungsplan³⁸ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ³⁹	Ist ⁴⁰	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	MTW	1	2	3	-1
Maschinist C	MTW	1	5	3	2
Truppführer	MTW	0	4	3	1
Atemschutzgeräteträger	MTW	0	1	3	-2
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	2	12	12	<u>-22</u>

³⁸ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

³⁹ einfache Besetzung jeder Funktion

⁴⁰ Die Funktion ist für diesen Standort nicht relevant, wird aber angegeben, da diese Kameraden die jeweilige Ortsfeuerwehr mit Einsatzkräfte unterstützen.



18.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Luko** wurde 1965 gebaut. Es verfügt über einen Stellplatz ohne Absauganlage und Druckluftanschluss. Da Gebäude selbst dient nur zur Unterbringung des Einsatzfahrzeuges. Die Kameraden kleiden sich gegenüber im DGH um. Es entspricht absolut keiner gültigen Norm und erfüllt nicht die Anforderungen.

19. Strukturbeschreibung unselbstständiger Standort Ragösen /Krakau

angegliedert an die Ortsfeuerwehr Thießen

Stichtag: 31.12.2020

19.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	10
davon in	
a) Einsatzabteilung:	4
Durchschnittsalter	49
b) Jugendfeuerwehr:	keine
c) Kinderfeuerwehr:	keine
d) Alters- und Ehrenabteilung:	6
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

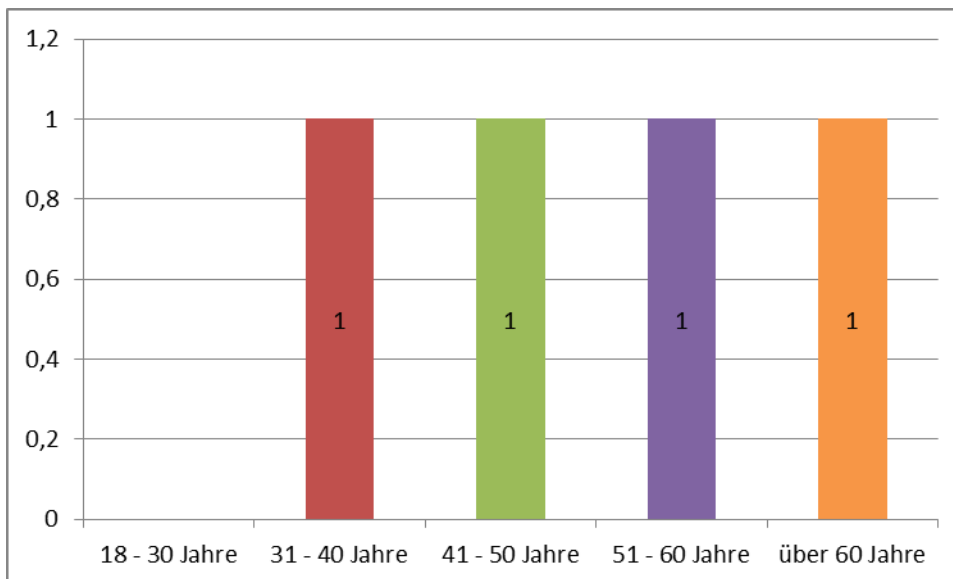


Abbildung 21: Altersverteilung in der FF Ragösen

19.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	4
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 0
c) Maschinisten	3
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0
d) Atemschutzgeräteträger	0
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	0

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt.

**19.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 0 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 4 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 4 |

10.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|---|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 4 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 0 |

19.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	keine		
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	MTF	1	1997
	STA	1	

19.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Fläche der Ausrückbereiches Ragösen/ Krakau | 10,35 km ² |
| b) | Feuerwehrrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 14 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 10 Minuten |

f) möglicher Ausrückbereich der **FF Ragösen** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

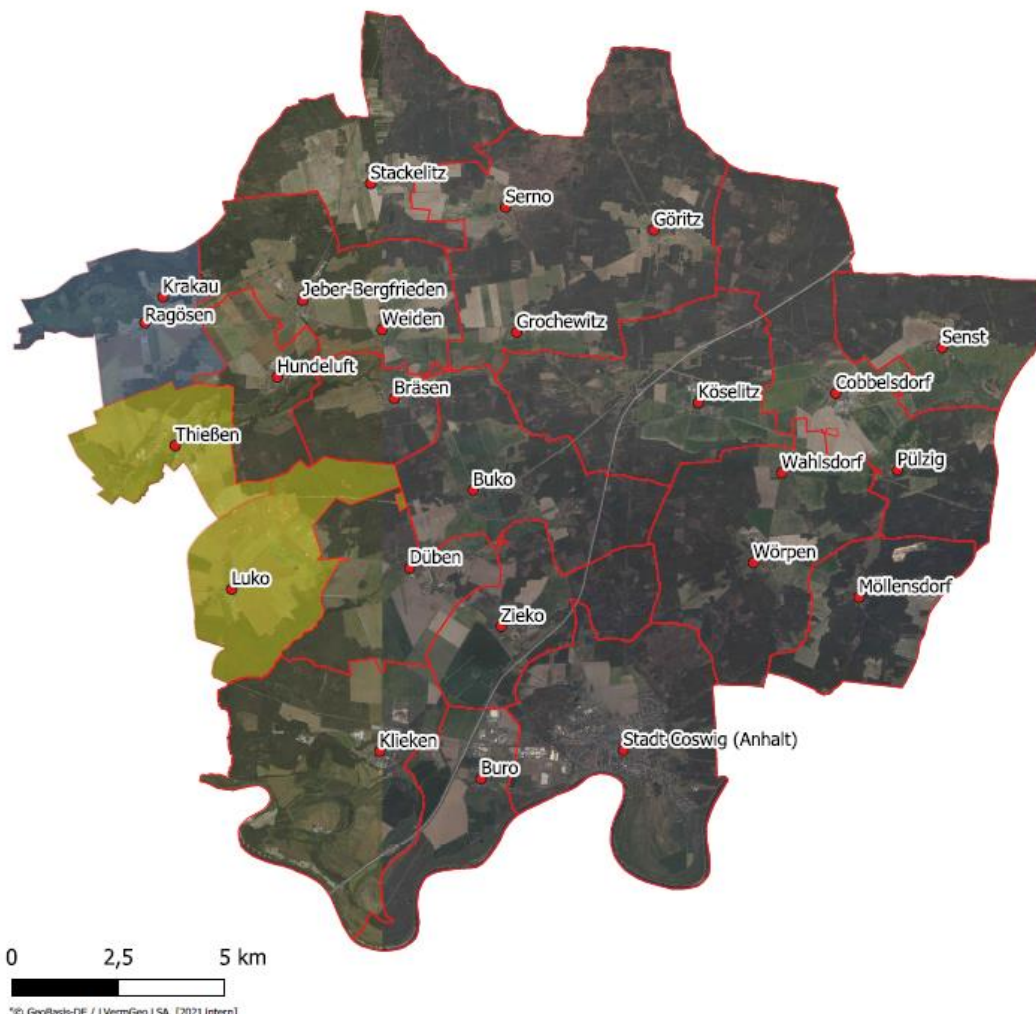


Abbildung 22: möglicher Ausrückbereich der FF Ragösen der innerhalb von 12 Minutennach der Alarmierung erreicht werden kann.

19.5 Stellenbesetzungsplan⁴¹ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ⁴²	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Gruppenführer	MTW	1	1	3	-3
Maschinist C	MTW	1	2	3	-1
Truppführer	MTW	0	1	3	-2
Atemschutzgeräteträger	MTW	0	0	3	-3
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	2	4	12	-9

⁴¹ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

⁴² einfache Besetzung jeder Funktion



19.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der **FF Ragösen** wurde 2000 gebaut. Es verfügt über einen Stellplatz und entspricht bis auf die Abgasabsauganlage soweit den gültigen Normen und Anforderungen.

20. Strukturbeschreibung Ortsfeuerwehr Weiden

zuständig für den Ortsteil **Weiden** der Stadt Coswig (Anhalt)

Stichtag: 31.12.2020

20.1 Feuerwehrangehörige insgesamt	67
davon in	
a) Einsatzabteilung:	23
Durchschnittsalter	38
b) Jugendfeuerwehr:	15
c) Kinderfeuerwehr:	20
d) Alters- und Ehrenabteilung:	9
e) Musikzug:	keine
f) weitere, sonstige Abteilung:	keine

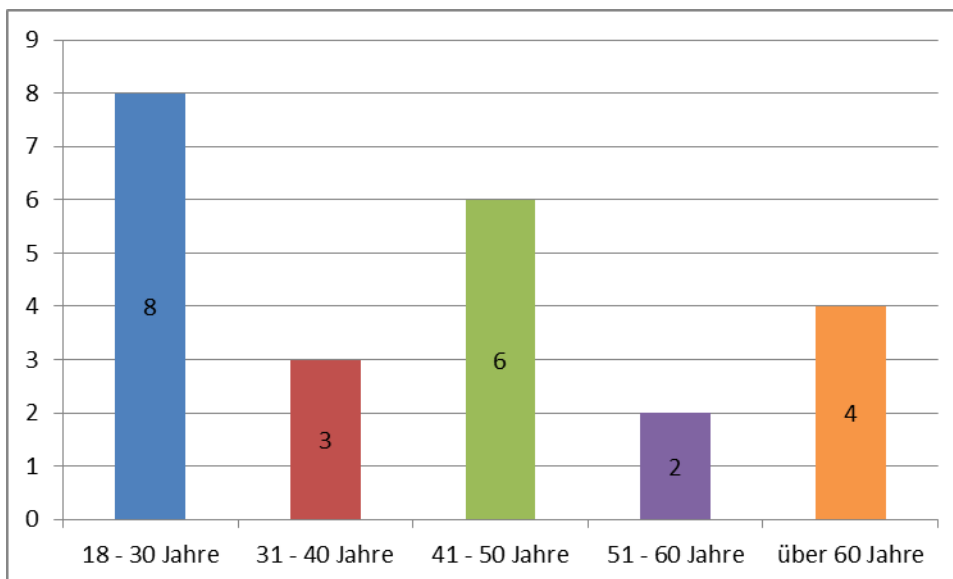


Abbildung 21: Altersverteilung in der FF Weiden

20.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	23
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	9
b) Verbandsführer / Zugführer / Gruppenführer	0 / 0 / 4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0 / 0 / 1
c) Maschinisten	5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	2
d) Atemschutzgeräteträger:	5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar	3

Erläuterung: Die Funktionen b, c und d (Führungskräfte, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger) können von Kameraden in Doppelfunktion wahrgenommen werden. Damit kann die Summe aus b, c und d rechnerisch größer sein, als die Anzahl der Einsatzkräfte aus a. Zur Verdeutlichung der möglichen Funktionswahrnehmung wurde entsprechend der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren ein Stellenbesetzungsplan eingefügt

**20.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung im Zeitraum 2017 – 2020**

- | | | |
|----|--------------------------------------|----|
| a) | Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr: | 9 |
| b) | Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr: | 16 |
| c) | Samstag, Sonntag und Feiertag: | 16 |

10.2.2 Nachweis der Tauglichkeitsuntersuchungen

- | | | |
|----|---|----|
| a) | gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 14 |
| b) | keine gültige Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung | 9 |

20.3 vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

	Typ	Anzahl	Baujahr
a) Löschfahrzeuge:	LF 16/12	1	2000
b) Hubrettungsfahrzeuge:	keine		
c) Rüst- und Gerätewagen:	keine		
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger	MTW	1	1998

20.4 Ausrückbereich

- | | | |
|----|---|----------------------|
| a) | Fläche der Ausrückbereiches Weiden | 6,69 km ² |
| b) | Feuerwehrrhäuser: | 1 |
| c) | Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 5 Minuten |
| d) | Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 11 Minuten |

e) möglicher Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr **Weiden** im Ausrückbereich unter Einhaltung des Zeitkriteriums

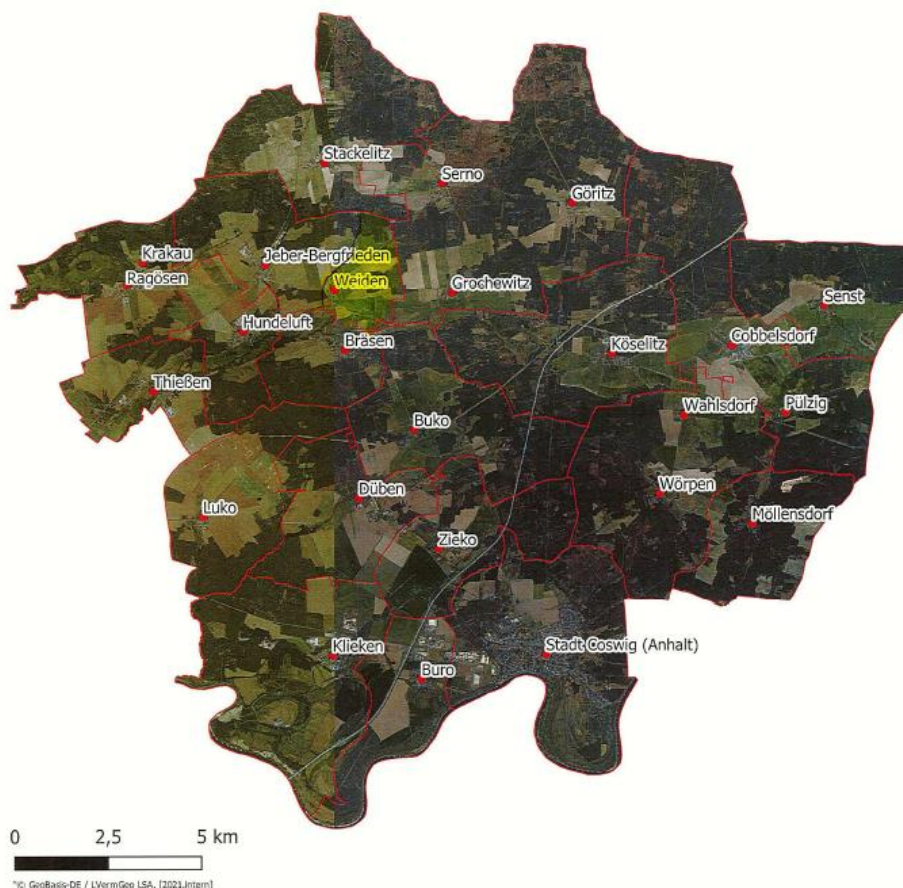


Abbildung 22: möglicher Ausrückbereich der FF Weiden der innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung aufgrund der Daten ab 2014 erreicht werden kann.

20.5 Stellenbesetzungsplan⁴³ / Personalentwicklungsplan unter Ausschluss von Doppelfunktionen

Funktion	Einheit / Erklärung	soll ⁴⁴	ist	soll – dreifach	Differenz zum IST
Leiter einer Feuerwehr	Ortswehrleitung / MTF	2	1		1
Gruppenführer	LF 20 MTW	2	4	6	-2
Maschinist C	LF 20 MTW	2	5	6	-1
Truppführer	LF 20 MTW	3	8	9	0
Atemschutzgeräteträger	LF 20 MTW	4	5	12	-7
Summe der Mannschaftsstärke	Ortsfeuerwehr	13	23	3	-9

⁴³ Der Stellenbesetzungsplan soll Personalentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, er ist nicht als Vorgabe für die tatsächliche Funktionsbesetzung in Einsatz oder Ausbildung zu betrachten.

⁴⁴ einfache Besetzung jeder Funktion



20.6 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr **Weiden** wurde 1906 gebaut und 2018 nachträglich umgebaut. Es verfügt über zwei Fahrzeugstellplätze ohne Absauganlage und Druckluftanschluss. Die Kameraden kleiden sich neben dem Fahrzeug um, was eine Unfallgefahr darstellt. Das Feuerwehrhaus entspricht keiner gültigen Norm und erfüllt nicht die Anforderungen.

21. Sonstige Angaben zur Stadt Coswig (Anhalt)

21.1 Einsatzstatistik der Gemeindefeuerwehr

	in den Jahren 2017-2020	Durchschnitt je Jahr	prozentuale Verteilung
Gesamtzahl der Einsätze/Alarmierungen	736	184	
davon:			
a) Brandeinsätze:	287	73	37 %
b) technische Hilfeleistungen:	373	93	51 %
c) Tiere und Insekten:	3	1	3 %
d) Notfalleinsätze:	27	5	4 %
e) Fehllalarme:	28	7	4 %
f) sonstige Einsätze:	18	5	1 %
davon:			
aa) im Verbandsgemeindegebiet:	731	183	99 %
bb) außerhalb des Einheitsgemeindegebietes im Rahmen der Nachbarschaftshilfe:	5	1,25	1 %

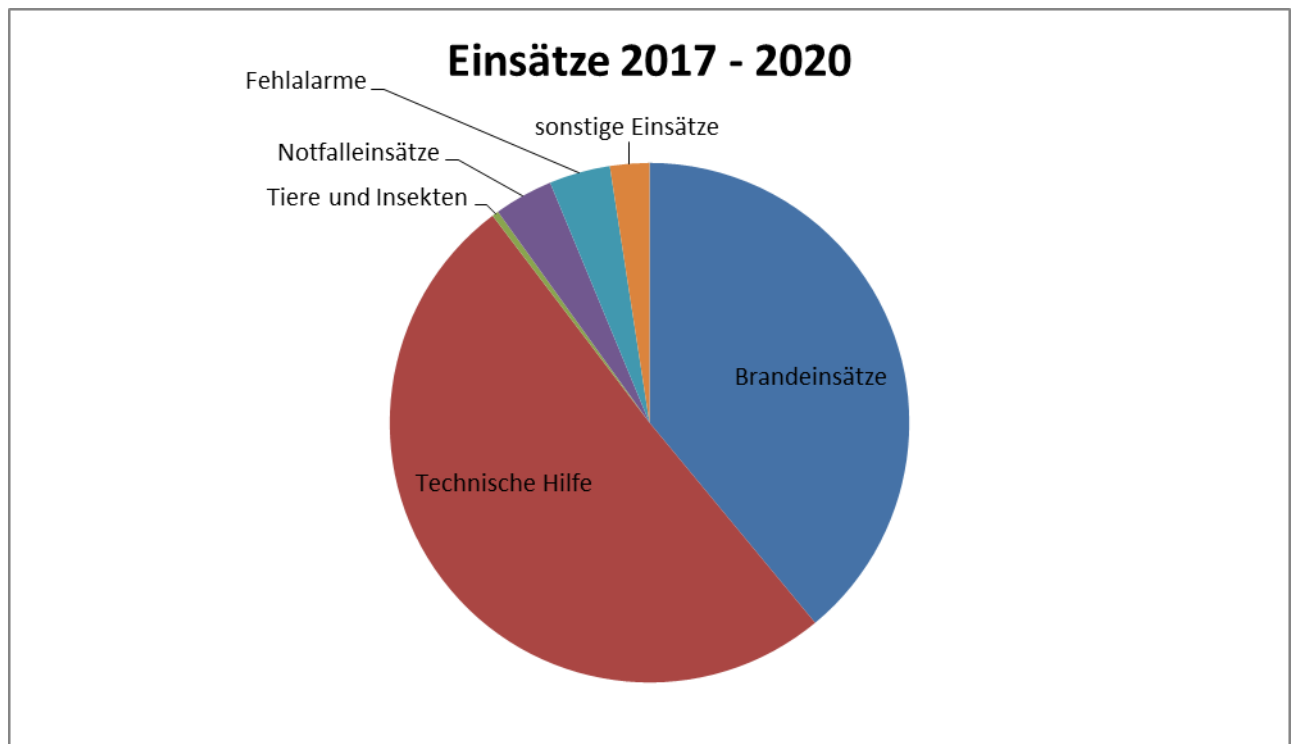


Abbildung 23: Einteilung der Einsätze, 2017-2020

21.1.1 Ereignisse entsprechend der Bemessungsgrößen

Die unter Punkt 21.1 dargestellten Ereignisse der Jahre 2017 – 2020 hatten unterschiedliche Alarmstichworte. Zur Definition der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr werden zwei Standardereignisse herangezogen. Sowohl beim Standardereignis „Brand“ als auch beim Standardereignis „Technische Hilfe“ wird definiert, dass innerhalb von 12 Minuten Kräfte in Stärke einer Gruppe mit ausreichend Mittel, vor Ort sein müssen. Mindestens eine nachrückende Staffel soll die 1. Gruppe bei der Menschenrettung unterstützen bzw. mit der Brandbekämpfung beginnen.

Aber nicht jeder Einsatz der Feuerwehr entspricht diesen Standardszenarien. Nicht jeder Brand findet in einem Wohngebäude statt und nicht bei jedem TH-Einsatz ist eine Person eingeklemmt.

Bei den Ereignissen der Jahre 2017 – 2020 ist festzustellen, dass die Definition der Kräfte und Mittel sowie die Eintreffzeit immer zur Bewältigung der Standardereignisse ausgereicht haben bzw. hätten. In einigen Fällen konnten die erforderlichen Kräfte und Mittel nicht innerhalb der gesetzlichen Hilfeleistungsfrist die Einsatzstelle erreichen. Der Grund dafür waren u.a. geschlossene Bahnschranken oder unzureichend gebildete Rettungsgassen auf der BAB 9.

Von den insgesamt 736 Einsätzen in diesem Zeitraum entsprechen von der Alarmierung 168 Einsätze den Standardereignissen, was bedeutet dass es sich um Gebäudebrände oder Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen handelte. Dementsprechend gab es 568 Einsätze, die bereits mit einem geringeren Kräfte- und Mittelaufgebot alarmiert wurden.

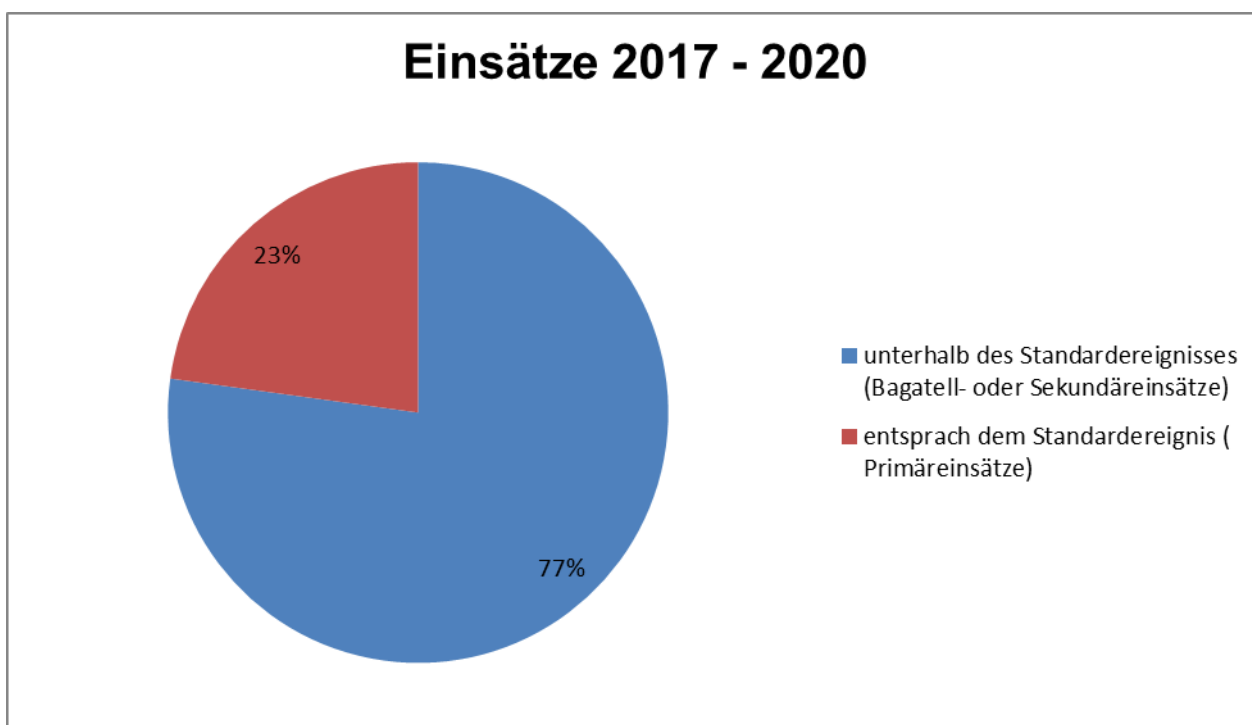


Abbildung 24: Einsätze nach Primär- und Sekundäreinsätzen unterschieden

Bei den 568 Bagatell- oder Sekundäreinsätzen handelte es sich in der Masse um Brände außerhalb von Gebäuden (Kleinbrände, Vegetationsbrände, PKW-Brände, Müllcontainerbrände, u.a.) und um kleinere Technische Hilfeleistungen mit niedriger Priorität wie z.B. Ölspure, Verkehrshindernisse, umgestürzte Bäume, usw..

Die Betrachtung der 168 Einsätze die den Standardereignissen entsprachen, zumindest vom Alarmstichwort. Bei diesen Einsätzen wurden die Vorgaben hinsichtlich Eintreffzeit, Kräften und Mitteln erfüllt. Bei insgesamt 12 Ereignissen waren innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht ausreichend Kräfte und Mittel am Ereignisort.



Zum Glück waren diese Kräfte und Mittel oftmals nicht in der Zeit erforderlich, weil die tatsächliche Situation nicht dem Standardereignis entsprach.

Die Standardereignisse sind Grundlage für die Bewertung der Kräfte und Mittel. Diese verdeutlichen die Zahlen der geretteten Personen in den zurückliegenden Jahren. Von 2017 bis 2020 wurden 42 Personen durch die Feuerwehr aus Lebensgefahr gerettet. Dazu zählen das Retten von Personen aus brennenden oder verrauchten Gebäuden sowie das Befreien von eingeklemmten Personen nach Verkehrsunfällen bzw. aus Notlagen.

Werden die Zahlen der verletzten Personen betrachtet, wird noch deutlicher, warum bei Feuerwehreinsätzen Eile geboten ist. Im Betrachtungszeitraum von 2017 bis 2020 gab es 131 verletzte Personen an den Einsatzstellen der Feuerwehr. Davon sind 8 Personen verstorben und 7 Personen hatten eine Rauchvergiftung.

Auch für die Feuerwehrangehörigen war der Einsatzdienst nicht immer verletzungsfrei. Fünf Feuerwehrangehörige verletzten sich im Zeitraum von 2017 bis 2020 bei Einsätzen.

Zum Ersatz von fehlendem Personal bzw. zum Ausgleich langer Anfahrtswege werden bereits seit mehreren Jahren insbesondere bei den Standardereignissen gleichzeitig mehrere Ortsfeuerwehren alarmiert.

21.1.2 Zeitpunkte der Einsätze

Für die Erfassung der Zeitpunkte werden drei Bereiche unterschieden. Der kritischste Bereich für die Erreichung der Schutzziele ist der Zeitraum wochentags von 6 Uhr bis 18 Uhr, weniger kritisch sind die Bereiche wochentags von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie das Wochenende und Feiertage.

Die Ortsfeuerwehren wurden zu insgesamt 736 Einsätzen alarmiert. Von diesen Alarmierungen ereigneten sich ca. 53% während der Zeit wochentags von 6 bis 18 Uhr. Obwohl dies der personalkritischste Zeitraum ist, ereignen sich in diesem Bereich die überwiegenden Einsätze. Die Zeit von 18.00 – 06.00 Uhr ist mit über einem Drittel auf die Nachtzeit verteilt, jedoch hier mit Kameraden verfügbar. Das Wochenende ist statistisch gesehen, ruhig verteilt und mit deutlich geringer mit Einsatzzahlen belegt.

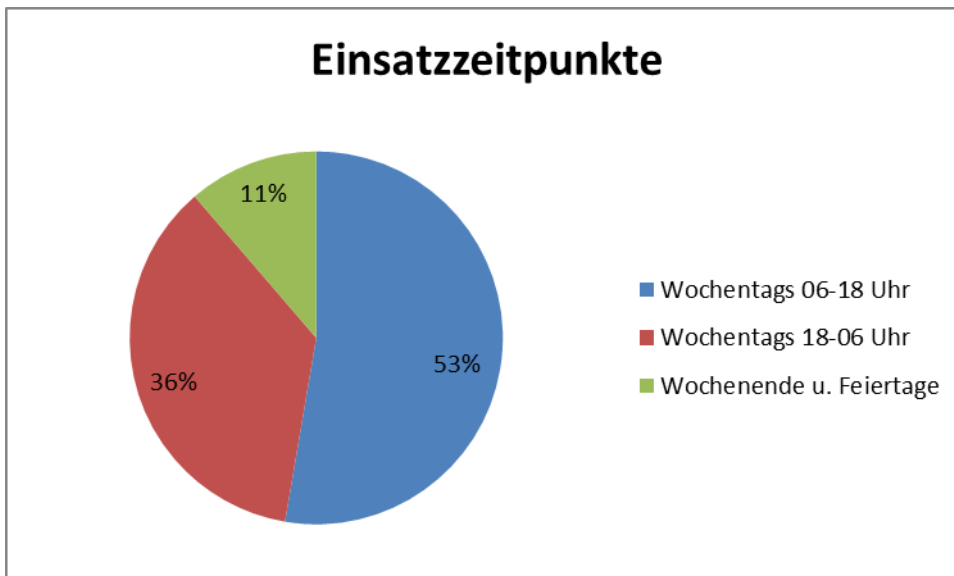


Abbildung 29: Verteilung der Einsatzzeitpunkte

Daraus muss die Schlussfolgerung abgeleitet werden, dass die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft, insbesondere tagsüber, eine hohe Priorität genießen muss.

21.1.3 Veränderungen im Einsatzgeschehen

21.1.3.1 Feuerwehren können nicht ausrücken

Im Betrachtungszeitraum ist es insgesamt siebenmal geschehen, dass Ortsfeuerwehren aufgrund von Personalmangel nicht ausrücken konnten. Hierbei ist eine steigende Tendenz zu beobachten. Bislang konnte das Fehlen der betreffenden Ortsfeuerwehren immer ausgeglichen werden. Im Zeitraum von 2017 – bis 2020 waren hiervon ausschließlich Zeiten wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr betroffen.

21.1.4 veränderte Aufgabenfelder

Ebenfalls auffällig ist die Zunahme von Unterstützungsleistungen für den Rettungsdienst, sowie von Notfalltüröffnungen. Im Betrachtungszeitraum ist eine deutliche Steigerung der Zahlen zu beobachten. Sowohl Tragehilfen für den Rettungsdienst als auch Notfalltüröffnungen gehören zwischenzeitlich zu den Standardaufgaben im Bereich der Technischen Hilfeleistung. Ausbildung und Ausrüstung sind entsprechend anzupassen.

**21.2. Nachbarschafts- und überörtliche Hilfe durch Feuerwehren anderer Gemeinden****a) Hubrettungsfahrzeug**

Gemeindenname / Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Eintreffzeit (Alarmierung + Anfahrt)
Lutherstadt Wittenberg	DLK 23/12	ca. 20 min
Dessau-Roßlau	DLK 23/12	ca. 25 min
Vockerode	DLK 39	ca. 20 min

b) Gefahrstoff

Gemeindenname / Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Eintreffzeit (Alarmierung + Anfahrt)
Lutherstadt Wittenberg	GW-G	ca. 25 min
Landkreis Wittenberg	Fachdienst ABC	ca. 50 min

c) Strahlenschutz

Gemeindenname / Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Eintreffzeit (Alarmierung + Anfahrt)
Jessen (Elster)	ABC-ErkKW	ca. 55 min
Bad Schmiedeberg	ABC-ErkKW	ca. 50 min
Gräfenhainichen	Dekon-P	ca. 45 min

**d) Brandschutz
gem. Vereinbarungen**

Gemeindenname / Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Eintreffzeit (Alarmierung + Anfahrt)
Stadt Dessau-Roßlau	Keine vertragliche Regelung Nachbarschaftshilfe nach (BrSchG §2 Abs. 3).	ca. 30 min
Amt Niemegk	generelle gegenseitige Unterstützung, gem. Vereinbarung	ca. 45 min
Lutherstadt Wittenberg	generelle gegenseitige Unterstützung, gem. Vereinbarung	ca. 30 min
Stadt Zerbst	generelle gegenseitige Unterstützung, gem. Vereinbarung	ca. 45 min

e) **Technische Hilfeleistung**

Gemeindenname / Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Eintreffzeit (Alarmierung + Anfahrt)
Stadt Dessau-Roßlau	RW 1	ca. 30 min

Löschwasserförderung

Gemeindenname / Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Eintreffzeit (Alarmierung + Anfahrt)
Bad Schmiedeberg	SW 2000-Tr	ca. 50 min
Stadt Dessau-Roßlau	GW-Logistik	ca. 30 min
Lutherstadt Wittenberg	GW-Logistik	ca. 30 min

f) **Atemschutz**

Landkreis Wittenberg, FTZ	GW/ L Atemschutz	ca. 90 min
----------------------------------	-------------------------	-------------------

g) **Führung**

Gemeindenname / Ortsfeuerwehr	Fahrzeugtyp	Eintreffzeit (Alarmierung + Anfahrt)
Stadt Dessau-Roßlau	ELW 1	ca. 25 min
Lutherstadt Wittenberg	ELW 1	ca. 15 min
Landkreis Wittenberg	Funktrupp-KW (KatS)	ca. 90 min

h) **Kleiderkammer:**

Die Kleiderkammer ist eine Einrichtung der Stadt Coswig (Anhalt) und befindet sich im Feuerwehrhaus Cobbelsdorf und wird von den beiden Gerätewarten geführt. Von hier aus werden die beschafften Ausrüstung- und Bekleidungsgegenstände zentral ausgegeben. Hier befinden sich die PSA - Einsatzbekleidung, Einsatzstiefel, Helme und Handschuhe.

Durch diese zentrale Einrichtung wird eine kosteneffiziente Bewirtschaftung der Bekleidung möglich. Gerade weil im Falle von Beschädigungen oder nicht mehr passender Bekleidung diese in der Kleiderkammer getauscht werden kann.

Mit Einführung des Feuerwehrverwaltungsprogramms „AME Fire“ wurde sämtliches Inventar aufgenommen und kann somit von der Anschaffung, Weitergabe, Verwendung bis zur Verschrottung /Aussonderung nachverfolgt werden.



C. Bewertung der Leistungsfähigkeit

1. **Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt)**

1.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

1.1.1 **Ist die Gemeindefeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle?**

Insgesamt ereigneten sich in der Stadt Coswig (Anhalt) im Zeitraum 2017 bis 2020 **736** Einsätze, davon ca. 53 % tagsüber an Wochentagen. Ein Großteil dieser Einsätze sind allerdings nichts als Primäreinsätze im Sinne der Bemessungsgröße zu werten, es handelte sich zum Beispiel um Verkehrshindernisse auf Straßen (Bäume umgestürzt), Ölspuren oder kleinere Brände. Hierbei ist in der Regel das Eingreifen einer Ortsfeuerwehr ausreichend.

Betrachtet werden in der Folge lediglich die Einsätze, die von der Alarmierung her den Bemessungsgrößen entsprachen und damit den Einsatz mindestens einer Gruppe nach zwölf Minuten erforderlich machten. Diese Einsätze beziehen sich auf den Gesamtzeitraum, in der Folge wird nach einzelnen Zeitfenstern differenziert.

- a) Von **393** Einsätzen in den Jahren 2017 – 2020 (Bemessungsgröße Standardbrand oder TH-Menschenleben in Gefahr, tagsüber, wochentags)

wurde bei 291 Einsätzen die Mannschaftsstärke von 1/8/9 innerhalb von 12 Minuten erreicht.

- b) Bei **49** Einsätzen war die Alarmierung von Kräften über die Mannschaftsstärke 1/8/9 hinaus notwendig. Schwerpunkte bildeten die Stadt Coswig (Anhalt) und die BAB 9.

Die erforderliche Mindeststärke von einer Gruppe 1/8/9 innerhalb von zwölf Minuten und einer weiteren Staffel „zeitnah“ in der Regel nach 17 Minuten ist entsprechend der Risikobewertung anhand des Institutsberichtes des IBK⁴⁵ nicht ausreichend. Hier sind weitere Kräfte und Mittel zuzuführen. Die genauen Untersuchungen hierzu sind unter Punkt C 2 erläutert.

⁴⁵ Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt

Durch die Unterstützung aus benachbarten Kommunen gelingt es teilweise auch in den Randbereichen das Eintreffen einer Gruppe innerhalb von zwölf Minuten sicherzustellen. Insgesamt ergibt sich in der Summe aus eigenen Kräften und der Nachbarschaftshilfe folgendes Bild:



Amt Niemegk:

Mit Unterstützung der Nachbarn sind die Gebiete zeitlich abzudecken. Im Norden besteht der Vertrag mit dem Amt Niemegk. Hier ergänzen sich die Feuerwehren bei Einsätzen auf der BAB 9 hinsichtlich der beiden Fahrtrichtungen. Durch Rückstau kommt es hier leider immer zu Zeitverzögerungen, s.d. die Eintreffzeit für beide Feuerwehren (Cobbelsdorf und Niemegk) leicht überschritten wird.

Stadt Wittenberg:

Die Eintreffzeit konnte mit dieser Vereinbarung minimiert werden, da in dem östlichsten Bereich der Stadt Coswig (Anhalt) die Kräfte der Lutherstadt gleichzeitig mitalarmiert werden und zeitnah Eintreffen.

Stadt Dessau-Roßlau:

Eine Vereinbarung wurde bisher nicht geschlossen. Die Berufsfeuerwehr Dessau sieht hier keine vertragliche Regelung, da die Nachbarschaftshilfe im Brandschutzgesetz (vgl.BrSchG §2 Abs. 3) ihrer Ansicht nach geregelt ist. Bei einem Ereignis im westlichen Bereich des Coswiger Stadtgebietes können Kräfte über die Leitstelle der benachbarten Wehr angefordert werden.

Stadt Zerbst:

Die vertragliche Nachbarschaftshilfe im Nordwesten ist mit der Stadt Zerbst geschlossen. Die Notwendigkeit bestand gerade für die L 121 zwischen Krakau und Garitz. Bei der technischen Hilfeleistung unterstützen die Wehren der Zerbster Ortsteile. Auch für die Waldfläche in diesem Bereich ist eine beidseitige Unterstützung notwendig.



1.1.2 Ist die Gemeindefeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle?

- a) Von 343 Einsätzen in den Jahren 2017 – 2020 (Bemessungsgröße Standardbrand, Wochenende / Feiertags oder zwischen 18 und 6 Uhr)

wurde bei 294 Einsätzen die Mannschaftsstärke von 1/8/9 erreicht.

Nicht immer erreicht wurde die Mannschaftsstärke 1/8/9 (innerhalb von zwölf Minuten am Ereignisort) im Ausrückbereich der Ortsfeuerwehren:

- Jeber-Bergfrieden
- Klieken
- Serno
- Thießen
- Weiden

Bei 24 Einsätzen war die Alarmierung von Kräften über die Mannschaftsstärke 1/8/9 hinaus notwendig. Schwerpunkte waren Alarmierungen von Vegetationsbränden.

1.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Bei der Anzahl der verschiedenen Gebäude der Stadt Coswig (Anhalt) muss der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte (Leitern) der Feuerwehr sichergestellt werden.

Ein Großteil der vorhandenen Gebäude sind den Gebäudeklassen 1 bis 3 (Höhe bis zu 7m) zuzuordnen. Bei dieser Gebäudehöhe ist in der Regel die vierteilige Steckleiter für die Sicherstellung des zweiten Rettungsweges ausreichend. Ein solches Rettungsgerät ist auf jedem Löschfahrzeug und damit an jedem Standort einer Ortsfeuerwehr stationiert.

Einige Gebäude der Stadt Coswig (Anhalt) sind den Gebäudeklassen 4 bzw. 5 zuzuordnen, wobei es keine unterirdischen Gebäude gibt. Hinzuweisen ist hier das Hochregallager der Fa. Ernstings Family, bei diesem Objekt liegt die Sohle 6 m im Negativbereich. Ein Erreichen ist über den herkömmlichen Zugang bzw. über Treppen möglich. Bei der überwiegenden Anzahl der Gebäude ist die Sicherstellung eines Rettungs- bzw. Angriffsweges in die oberen Geschosse mit einer dreiteiligen Schiebleiter als tragbare Leiter möglich. Seit der Risikoanalyse / Brandschutzbedarfsplanung aus dem Jahr 2017 wurde gezielt bei Fahrzeugbeschaffung darauf geachtet, dass dieses Rettungsgerät vorhanden ist. Heute sind dreiteilige Schiebleitern auf den Löschgruppenfahrzeugen in Coswig (Anhalt), Klieken, Thießen, und Weiden stationiert. Damit ist an allen betreffenden Gebäuden das Eintreffen innerhalb von 12 Minuten sichergestellt.

Es gibt einen kleinen Anteil von Gebäuden, die entweder höher als 13 m sind bzw. aufgrund der Bauform eine Rettung über tragbare Leitern mit hohen Risiken verbunden wäre (z.B.

zurückgesetzte Dachgauben). Für diese Gebäude bzw. für solche Ereignisse wurden verschiedenen Einsatzstichwörter hinterlegt, s.d. in der Alarm- und Ausrückordnung die Feuerwehr Coswig (Anhalt) mit dem TM 24 (Teleskopmast) mit alarmiert wird. Auch käme hier ein Hubrettungsfahrzeug aus benachbarten Gebietskörperschaften i. S. der Nachbarschaftshilfe zum Einsatz.

Die Eintreffzeit von max. 12 min zur Menschenrettung kann aus den gegenwärtigen Standorten erreicht werden. Die empfohlene Eintreffzeit des Hubrettungsfahrzeuges zur Brandbekämpfung von 25 min wird ebenfalls erreicht.

2. Bewertung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren entsprechend des Risikopotentials

Im Land Sachsen-Anhalt ist für die Feuerwehr eine gewisse Mindestleistungsfähigkeit definiert. Hierzu zählt, dass innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung mindestens neun Feuerwehrangehörige mit einem Löschfahrzeug an der Einsatzstelle eintreffen. Es ist allerdings weitergehend gefordert, dass untersucht wird, ob diese Parameter für die Sicherstellung des Grundschutzes in der Gebietskörperschaft ausreichend sind. Ausgehend von den ingenieurtechnischen Methoden des Brandschutzes wurde ermittelt, welche Schadensszenarien in der Stadt Coswig (Anhalt) eine hinreichend hohe Eintrittswahrscheinlichkeit haben, um zu rechtfertigen, welche Kräfte und Mittel grundsätzlich für die zeitnahe Bewältigung derartiger Szenarien vorzuhalten sind. Dies wurde als Schutzziel angenommen und wird im Folgenden als Grundschutz bezeichnet. Unter den Brandschutz im Rahmen des Grundschutzes zählen Wohngebiete, Gewerbegebiete, Mischgebiete und Industriegebiete ohne erhöhtes Sach- oder Personenrisiko. Dazu kommen die Gefahren aus dem ortsüblichen Umgang mit technischen Geräten insbesondere Gefahren des Straßenverkehrs.

Einfach formuliert: Der Grundschutz umfasst alle Maßnahmen und Fähigkeiten, die der Bürger zur Abwehr eines zu erwartenden Schadensereignisses innerhalb kürzester Zeit von der Feuerwehr erwartet. Als Grundschutz sind bestimmte Fähigkeiten festgeschrieben, die Mittel und Geräte zur Sicherstellung dieser Fähigkeiten können je nach örtlichen Belangen unterschiedlich sein. Zum Beispiel haben bei einem Wohnungsbrand die Gebäudehöhe, die Wasserversorgung, die Bauweise und Bauart und nicht zuletzt die gesamte Gebäudenutzung Einfluss auf die notwendigen Maßnahmen, um den Brand zu löschen und nötigenfalls Personen zu retten. Diese Merkmale sind in dem gesamten Stadtgebiet relativ einheitlich ausgeprägt und von daher wird das Grundschutzniveau für die gesamte Stadt Coswig (Anhalt) gemeinsam bestimmt.

Durch die Einführung der verbindlichen Rauchmelderpflicht in der Landesbauordnung wird außerdem die Entdeckungszeit eines Brandes minimiert. Dies bedeutet ebenfalls Veränderungen zur Risikobetrachtung von 2017.

Der über den Grundschutz hinausgehende Aufwand wird als Objektschutz bezeichnet und gilt mit der jeweils durchzuführenden Einzelfallbetrachtung zum Beispiel für:

- große Objekte mit erhöhtem Brandrisiko (zum Beispiel Herstellung, Verarbeitung und Lagerung brennbarer oder leicht entzündbarer Stoffe),
- Objekte mit erhöhtem Personenrisiko (zum Beispiel Versammlungsstätten, Verkaufsstätten, Krankenhäuser / Pflegeeinrichtungen und Hotels / Pensionen), sowie
- Objekte mit einer Vielzahl von Tieren bzw. weiteren Gefahren, zum Beispiel toxische Stoffe (Biogasanlagen) oder unterirdischen Leitungs- und Lageranlagen (Güllegruben, u.Ä.).

Für die Bestimmung des Objektschutzes erfolgt auf Grund einer ingenieurtechnischen Verfahrensweise gemäß einer Empfehlung des Institutes der Feuerwehr Sachsen-Anhalt ein Hinweis, in welcher Art und Weise die Kräfte und Mittel für das entsprechende Risiko anzupassen sind.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Risiken die auftreten können, die es aber nicht notwendig machen, dass sich die jeweilige Ortsfeuerwehr mit Personal und Ausrüstung darauf vorbereitet. Stattdessen ist es ausreichend, wenn in der Feuerwehr ein gemeinsames Konzept für die Bewältigung derartiger Schadensereignisse vorhanden ist. Dies kann zum Beispiel durch die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung für das gesamte Stadtgebiet durch mehrere Ortsfeuerwehren dargestellt werden. Diese Ortsfeuerwehren würde dann zusätzlich zu dem Grundschutz ihres Ausrückbereiches diese ergänzende Aufgabe wahrnehmen und somit zum Grundschutz der Stadt Coswig (Anhalt) beitragen.

Brandschutz

Es gibt viele denkbare Ereignisse im Bereich des abwehrenden Brandschutzes, um jedoch objektiv vergleichbare Kriterien für die Leistungsfähigkeit der örtlichen Feuerwehren zu erstellen, wurde vom Land Sachsen-Anhalt, basierend auf den Empfehlungen der AGBF, ein so genanntes Standardszenario „Brand“ entwickelt. Dieses Standardszenario ist sozusagen die Bemessungsgröße, das heißt, dass sich hieran die Feuerwehr messen lassen muss. Ist die Feuerwehr in der Lage innerhalb der gesetzlichen Hilfeleistungsfrist das notwendige Personal und Material an die Einsatzstelle zu bringen, so ist sie ausreichend leistungsfähig. Dabei zählt für das Personal nicht nur die reine Quantität, sondern auch die Qualität, das heißt insbesondere der Ausbildungsstand.

Das Standardszenario „Brand“ wird beschrieben als Brand in einem Wohngebäude mit einem Flammüberschlag aus einem Fenster (damit verbunden die unmittelbare Gefahr der Brandausbreitung), einem verrauchten und damit nicht passierbaren 1. Rettungsweg (i. d. R. Treppenhaus) und Personen, die im Obergeschoß in unmittelbarer Gefahr schweben.

Für die Bewältigung dieses Ereignisses muss nach spätestens 12 Minuten mindestens eine Gruppe vor Ort sein. Diese Gruppe soll über die Technik zur Vornahme von zwei C-Rohren im Innenangriff und einem C-Rohr im Außenangriff sowie über tragbare Leitern entsprechend der Rettungshöhe des Gebäudes verfügen. Diese Gruppe ist somit optimaler Weise mit einem Löschgruppenfahrzeug ausgestattet. Es ist aber auch denkbar, dass ein Tragkraftspritzenfahrzeug diese Einheit transportiert. In einem solchen Fall stehen allerdings nicht genügend Sitzplätze für die neun Feuerwehrangehörigen (FA) zur Verfügung. Die fehlenden drei Feuerwehrangehörigen müssen dann durch ein weiteres Fahrzeug an die Einsatzstelle transportiert werden.

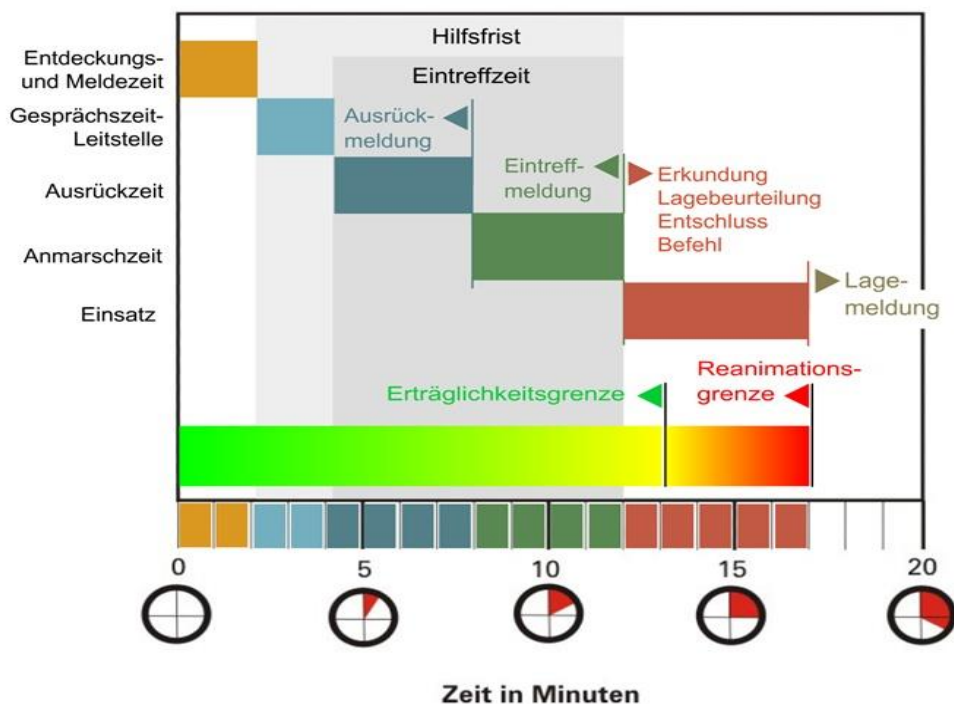


Abbildung 32: Darstellung des durchschnittlichen Zeitablaufes, orientiert am Schutzziel der AGBF



Möglichst im Zeitfenster von 17 Minuten (die MindAusrVO gibt keine konkrete Zeitvorgabe)⁴⁶ nach der Alarmierung sollen weitere Kräfte vor Ort eintreffen. Die dann anwesenden Kräfte sollen für die endgültige Bewältigung des Standardszenarios ausreichen. Wenn die erste Einheit nicht über ein Löschgruppenfahrzeug verfügte, sollen diese nachrückenden Kräfte mit einem Löschgruppenfahrzeug ausgerüstet sein. Nachrücken sollen Kräfte in Staffelstärke. Die nachrückende Staffel soll mit vier weiteren Atemschutzgeräteträgern die Menschenrettung und Brandbekämpfung unterstützen sowie Belüftungsmaßnahmen durchführen können. Weiterhin ist ab diesem Zeitpunkt entsprechend der Feuerwehrdienstvorschrift 100 (DV 100) ein Zugführer vor Ort erforderlich.

Technische Hilfeleistung

Auch im Bereich der technischen Hilfeleistung ist eine Reihe von Ereignissen denkbar, die den schnellen Einsatz der Feuerwehr erforderlich machen. Regelmäßig sind im Gebiet der Stadt Coswig (Anhalt) zum Beispiel folgende Schadensereignisse zu erwarten:

- Bauschäden an Gebäuden und baulichen Anlagen;
- Gefahren im Verkehr mit Schwerpunkt BAB 9 (Verkehrsunfälle, Verkehrshindernisse);
- Gefahren für die Umwelt (ausgelaufene Flüssigkeit, Gasausströmung, Ölunfall, Schadstoffe und Gefahrgüter);
- Wetterschäden;
- Person in Notlage (Wasser-/ Eisunfall);
- Tiere in Notlage;
- Wasserschäden und
- sonstige Ereignisse (Explosion ohne Brand u. ä.).

Auch für die Technische Hilfe wurde ein Standardszenario als Bemessungsgröße entwickelt. Es wird dazu ein Verkehrsunfall mit einer verletzten und in einem PKW eingeklemmten Person angenommen. Aus dem PKW treten Betriebs- und Betriebshilfsstoffe aus.

Für die Bewältigung dieses Ereignisses muss nach spätestens 12 Minuten mindestens eine Gruppe vor Ort sein. Diese Gruppe soll über Technik und Ausrüstung für Erstmaßnahmen, insbesondere Absicherung der Unfallstelle (Verkehr, Brandschutz, Dunkelheit, usw.), Schaffung eines Erstzuganges zu dem Verletzten sowie natürlich für die Erstversorgung verfügen. Auch bei diesem Szenario ist es wieder denkbar, dass diese erste Einheit mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug an der Einsatzstelle tätig wird. Auch hierbei soll möglichst innerhalb von wenigen Minuten (siehe Reanimationsgrenze) eine zweite Einheit eintreffen. Diese zweite Einheit soll die für die Befreiung benötigten Rettungsgeräte zuführen, möglichst auf einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug.

Weiterhin ist auch hier ab diesem Zeitpunkt entsprechend der Feuerwehrdienstvorschrift 100 (DV 100) ein Zugführer vor Ort erforderlich. Über weitere Nachforderungen entscheidet lagebedingt der Einsatzleiter.

⁴⁶ Die Zeitvorgabe von 17 Minuten orientiert sich zum Einen an der Reanimationsgrenze, nach Ablauf der Zeit besteht auch mit bestmöglicher medizinischer Versorgung fast keine Chance mehr auf eine erfolgreiche Reanimation einer Person nach einer andauernden Rauchgasintoxikation. Zum Zweiten orientiert sich diese Zeitgrenze an den Brandverlaufphasen. Zu diesem Zeitpunkt ist mit der Raumdurchzündung, das heißt dem Beginn des Vollbrandes und damit der erheblichen Gefahr der Brandausbreitung zu rechnen.



Methodische Bewertung des Grundschutzes

Zur Beurteilung von Gefährdungen, die nicht im Rahmen des Grundschutzes abgedeckt sind, werden vier Risikogruppen (A, B, C, D) unterschieden. Diese erfassen diejenigen Ereignisse, die einer festgelegten Zusatzausrüstung bedürfen. Die Zuordnung zu den einzelnen Risikogruppen erfolgt durch eine vom Institut der Feuerwehr des Landes Sachsen-Anhalt herausgegebenen Leitfaden zur Risikoanalyse. Im Einzelnen handelt es sich um:

- Risikogruppe A: Grundschutz + ein weiteres Löschgruppenfahrzeug besetzt mit neun Einsatzkräften 1/8.
- Risikogruppe B: Grundschutz + ein Hubrettungsfahrzeug gemäß DIN EN 1777, besetzt mit drei Einsatzkräften 1/2.
- Risikogruppe C: Grundschutz + ein weiteres Löschgruppenfahrzeug, besetzt mit neun Einsatzkräften und ein Hubrettungsfahrzeug gemäß DIN EN 1777, besetzt mit drei Einsatzkräften 1/2.
- Risikogruppe D: Grundschutz + zwei weitere Löschgruppenfahrzeuge, besetzt mit jeweils neun Einsatzkräften 1/8.

Zur Bewertung des Ausmaßes der Gefährdung wurden drei Gefährdungsgrade (gering, mittel, hoch) gebraucht und den einzelnen Objekten zugewiesen. Der Gefährdungsgrad ergibt sich dabei aus dem Ziel des Personenschutzes oder dem Ziel des Sachwertschutzes oder dem Ziel des ideellen Wertes. Hieraus ergibt sich die Ausprägung des Gefährdungsgrades in den Abstufungen 0; 1 bzw. 2.

Für verschiedene Objekte sind dann unterschiedliche Wichtungen auf Grund des unterschiedlichen Risikopotenzials anhand des methodischen Leitfadens für die Risikoanalyse vorgegeben. Diese Wichtung wird abschließend mit dem ermittelten Gefährdungsgrad multipliziert. Durch die Summe der Produkte der einzelnen Objekte ergibt sich eine Gesamtbeurteilung der jeweiligen Risikogruppe.

Abschließend zur Analyse der Risikogruppen werden die Spaltensummen entsprechend des methodischen Leitfadens zur Risikoanalyse verschiedenen Gruppen zugeordnet. Dadurch wird ersichtlich, welche Beschaffungen in welcher Beschaffungsform erforderlich sind. Zum Beispiel, ob Geräte in der Stadt Coswig (Anhalt) zwingend vorgehalten werden müssen, ob sie in Kooperation mit anderen Gebietskörperschaften vorgehalten werden können oder ob sie auf Grund einer zu geringen Schadenswahrscheinlichkeit nicht vorgehalten werden müssen.

Die Risikoanalyse hat ergeben:

- Der im Land Sachsen-Anhalt festgelegte Mindeststandard, ist in der Stadt Coswig (Anhalt) für die Gewährleistung des Grundschutzes ausreichend.
- Die Kräfte und Mittel des Grundschutzes sind flächendeckend notwendig. Das heißt 12 Minuten nach der Alarmierung muss eine Einheit in der Stärke 1/8/9 vor Ort sein. Diese Einheit kann sich aus mehreren Ortsfeuerwehren zusammensetzen. Die Einheit benötigt das Material für die Brandbekämpfung mit einer Gruppe, die notwendigen tragbaren Leitern und Geräte für die Erstmaßnahmen der Technischen Hilfe. In der Regel ist als ersteintreffendes Fahrzeug ein TSF bzw. TSF-W ausreichend, wenn genügend Personal zugeführt wird.
- Zeitnah ist ein weiteres Löschgruppenfahrzeug mit einer Einsatzstärke von 1/8/9 an der Einsatzstelle zur Verfügung zu stellen. Zeitnah bedeutet möglichst auch innerhalb der zwölf Minuten, wenn es geringfügig länger dauert ist dies auf bis zu 17 Minuten zu tolerieren. Mit diesem Punkt wird das Grundschutzniveau gegenüber der Mindestforderung



des Landes Sachsen-Anhalt aufgrund des vorhandenen Risikos erhöht. Dieses weitere Löschgruppenfahrzeug kann aus der der Stadt Coswig (Anhalt) stammen oder durch Nachbargemeinden im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zugeführt werden. Es wird empfohlen diese Einheit in der Regel durch die eigene Feuerwehr zu stellen, um eine geschlossene, vertraute Einheit den Einsatzstellen zuzuführen.

- Es ist außerdem dauerhaft nachzuweisen, dass flächendeckend ein Hubrettungsfahrzeug zur Verfügung steht. In den dörflichen Strukturen muss dieses Fahrzeug jedoch nicht aus dem Bestand der Stadt Coswig (Anhalt) stammen, sondern kann durch Nachbargemeinden entsandt werden. Die Eintreffzeit ist lediglich bei der Menschenrettung auf 12 Minuten festgelegt, andernfalls gilt auch hier schneller ist besser – bis zu 25 Minuten sind akzeptabel. Für die bebaute Fläche ist jedoch deckend nachzuweisen, dass eine dreiteilige Schiebleiter als Rettungsgerät innerhalb von 12 Minuten zur Verfügung steht.
- Dieses Kräfte und Mittelaufgebot ist zwar flächendeckend nachzuweisen aber nicht zu jedem Einsatz zu alarmieren. Nach wie vor gilt, dass eine Szenario- und objektbezogene Kräfte- und Mittelplanung durchzuführen ist. Dies bedeutet auch, dass es einzelne Objekte oder Szenarien mit einem noch größeren Schutzbedarf gibt. Dies ist dann im Rahmen des Objektschutzes sicherzustellen.

Zusammenfassung der Grundsatzbestimmung

Nach dem Wegfall der klaren Regelungen zur Ausstattung und Ausrüstung der Feuerwehren infolge der Novellierung der Verordnung über die Mindeststärke und –ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (MindAusrVO-FF) vom 13. Juli 2009 bestehen keine allgemein verbindlichen Regelungen für die Größe (bzw. personelle Ausstattung) einer Feuerwehr. Die jeweilige Gemeinde besitzt daher ein gewisses Maß an Entscheidungsfreiheit, die personelle Stärke und Ausrüstung der Feuerwehr festzulegen.

Ausgangspunkt der Überlegungen zur personellen / technischen Ausstattung der Feuerwehr muss dabei sein, eine angemessene Versorgungssicherheit der Bevölkerung bei der Brandbekämpfung bzw. Hilfeleistung in Unglücksfällen zu gewährleisten.

Diese wird in Anlehnung an die dargestellten Standardereignisse dann als gegeben betrachtet, wenn an jedem Ort, der über öffentliche Verkehrsflächen zu erreichen ist der Stadt Coswig (Anhalt) zu jeder Zeit – innerhalb von zwölf Minuten⁴⁷ neun Einsatzkräfte (eine Gruppe) und die für die wirksame Hilfe notwendige Ausrüstung am Einsatzort eintreffen können.

Zur Verhinderung einer eventuellen Brandausbreitung bzw. zur weiteren Gefahrenabwehr muss darüber hinaus sichergestellt sein, dass nach weiteren fünf Minuten neun zusätzliche Einsatzkräfte den Einsatzort erreichen und dass spätestens dann ein (Hilfeleistungs-) Löschgruppenfahrzeug 20⁴⁸ am Einsatzort verfügbar ist.

Die Erfüllung ist insbesondere in der ländlichen Struktur der Stadt Coswig (Anhalt) nicht einfach. In dieser ländlichen Gegend gibt es viele Dörfer / Siedlungsgebiete, welche durch große unbebaute Flächen getrennt sind. Teilweise sind die Siedlungsgebiete, Wochenendhäuser oder Einsiedlerwohnhäuser nur über Feld- und Waldwegähnliche Verbindungsstraßen erreichbar, was einen weiteren negativen Effekt auf die Eintreffzeit hat.

⁴⁷ Die Hilfeleistungsfrist beginnt in der Schutzzieldefinition nicht mit dem Zeitpunkt des Schadensereignisses, sondern mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Alarmauslösung für die Feuerwehr und endet mit dem Eintreffen am Einsatzort.

⁴⁸ oder ein höherwertiges Löschgruppenfahrzeug mit Hilfeleistungs- und Rettungssatz für Verkehrsunfälle.



Daher steht für die Feuerwehr weniger Personal zur Verfügung. Allerdings verringert sich auch die Gefährdungslage im Vergleich zu den Zeiten, in denen sich ein Großteil der Bevölkerung in den Ortschaften aufhält.

Aufgrund der großen land- bzw. forstwirtschaftlichen Flächen zwischen den Ortschaften müssen benachbarte Ortsfeuerwehren teilweise erhebliche Strecken zurücklegen, um ihrer Nachbarfeuerwehr helfen zu können. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu den dichten Bebauungsgebieten einer Stadt und fließt in die tatsächliche Erfüllung des Schutzzieles ein. Weitere Faktoren, die eine hundertprozentige Erreichung des Schutzzieles schwierig gestalten, sind:

- die Gleichzeitigkeit von Einsätzen, welche die zuständige Ortsfeuerwehr ganz oder teilweise binden,
- die Verkehrs- und Witterungseinflüsse und
- technische oder organisatorische Herausforderungen (z.B. Werkstattbesuch, Bindung bei einer Ausbildung, o.Ä.).

Das Ziel der Stadt Coswig (Anhalt) ist die Abdeckung des Grundschutzes entsprechend der gesetzlichen Hilfsfristen. Hierfür werden umfangreiche Maßnahmen notwendig werden, die im Folgenden untersucht und dargestellt sind. Als realistisch wird angesehen, eine Schutzzieleerfüllung von 80 Prozent gerechnet auf die über öffentliche Verkehrsflächen erreichbare Fläche anzunehmen.



2.1 Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt)

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist die Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt) an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt **347-mal** wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert.

Bei den Einsätzen wurde i.d.R. immer die Mannschaftsstärke in Form einer Gruppe von mindestens 1/8/9 erreicht. Bei drei Einsätzen (Urlaubszeit) konnte jedoch die Mannschaftsstärke entsprechend einer Staffel sichergestellt werden. Eine funktionsgerechte Besetzung war somit nicht immer gegeben. Insbesondere fehlten Atemschutzgeräteträger.

Es wurde für die Einsätze auf der BAB 9 nicht immer die Eintreffzeit eingehalten. Bis zum 29. Juni 2019 wurden die alarmierten Einsatzkräfte entweder bei der Anfahrt zum Feuerwehrhaus oder beim Ausrücken zum Ereignisort an den geschlossenen Bahnschranken in der Luisenstraße gestoppt. Zum jetzigen Zeitpunkt - im Jahr 2021 betrifft es die L121 bzw. die Geschwister-Scholl-Straße. Hier ist seit dem Jahr 2019 die Straße voll gesperrt, da die Eisenbahnbrücke als Baufällig eingestuft wurde. Hier ist ebenfalls immer ein Umweg über die Luisenstraße (wobei die Bahnschranken noch häufiger geschlossen sind) nötig.

Die Ortsfeuerwehr ist in der Lage mit den erreichten Personalzahlen ein Standardszenario selbständig zu bewältigen. Bei Ereignissen bzw. höheren Einsatzstichworten, sind in **Coswig (Anhalt)** gleichzeitig weitere Ortsfeuerwehren zu alarmieren, um das Schutzziel zu erfüllen.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt) zu neun Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Die Gruppenstärke 1/8/9 konnte bei diesen Einsätzen immer erreicht werden.

Eine funktionsgerechte Besetzung war jedoch nicht immer gegeben. Insbesondere fehlten Atemschutzgeräteträger.

Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Bei den 151 Einsätzen nach 18 Uhr bzw. am Wochenende in den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Mannschaftsstärke einer Gruppe 1/8/9 durch die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 26 Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 wurde bei allen Einsätzen außerhalb des Ausrückbereiches die Mannschaftsstärke einer Gruppe 1/8/9 erreicht.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** folgende Werte:

	Einsatzkräfte
wochentags, 6 bis 18 Uhr	12
wochentags, 18 bis 6 Uhr	20
Wochenende, feiertags	30

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Coswig (Anhalt)** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (Schiebeleiter und vierteilige Steckleiter) sind ausreichend. Jedoch gibt es Gebäude die über der Rettungshöhe von 12.20 m verfügen. Hier erreicht das Hubrettungsfahrzeug der Ortsfeuerwehr innerhalb von 12 Minuten den Ereignisort. Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeuges ist notwendig und wird gewährleistet.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt) in der Gemeindefeuerwehr?**

Die Ortsfeuerwehr ist verantwortlich für die Wasserförderung über Lange Wege (über mindestens 1000 Meter) und ist aus diesem Grund mit mehreren Schlauchcontainern ausgestattet, die mit dem GW-Logistik transportiert werden.

Weiterhin ist die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** für die Sicherstellung eines zweiten hydraulischen Rettungssatzes sowie Hilfsmaterial im Rahmen der technischen Rettung (Einsatzstellenreserve) als Ergänzung in der AAO für die Gesamtstadt verantwortlich.

Die Ortsfeuerwehr verfügt über eine Höhenrettungsgruppe, die auch das entsprechende Equipment mitbringt und den Ereignisort ohne ein Hubrettungsfahrzeug bzw. in unwegsamem Gelände erreichen kann.

Weiterhin übernehmen die Kameraden folgende zusätzliche Aufgaben:

- Löschmittelversorgung (Wasser und Schaum) unabhängig von der zentralen Wasserversorgung
- Brandbekämpfung mit Wasser- und Schaummonitor
- Suche und Rettung unterstützt durch eine Wärmebildkamera
- Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen
- ABC-Ersteinsatz mit Schwerpunkt Gefahrenabwehr
- Dekontamination

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt) im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Die Ortsfeuerwehr ist in der Einheit des Katastrophenschutzes des Landkreises Wittenberg eingebunden. Im **Fachdienst ABC** stellen und bedienen die Kameraden den **Zug Dekontamination**.

Weiterhin sind die Kameraden im **1. Fachdienst Brandschutz – 1. Zug TH Nord** eingebunden und erfüllen die Aufgaben – auch auf Anforderung Überörtlich.

**Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?**

Die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** übernimmt über ihren eigenen Ausrückbereich hinaus unterstützende Aufgaben in den Ausrückbereichen anderer Ortsfeuerwehren im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr und stellt die notwendige Spezialtechnik. Darüber hinaus stellt sie mit zwei wasserführenden Allradfahrzeugen eine wesentliche Komponente für die Brandbekämpfung außerhalb befestigter Wege.

Die technische Ausstattung im Bereich „Brandbekämpfung und Hilfeleistung auf der Binnenwasserstraße Elbe“ wird durch ein Schlauchboot und ein Rettungsboot (RTB 1) gewährleistet.

Das vorhandene **Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Das **Tanklöschfahrzeug 16/45** ist ebenfalls nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegtem Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Der **Einsatzleitwagen 1** hat eine Normbeladung und eine aufgabengerechte Zusatzbeladung. Für die Aufgabenbewältigung des Tagesgeschäftes ist dieser ausreichend.

Der **Rüstwagen 1** ist ebenfalls nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegtem Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Das **Dekonfahrzeug** verfügt über eine Ladebordwand, womit „rollende Container“ mit Schläuchen verlastet werden können aber auch andere Aufgaben eines Gerätewagens Logistik erfüllt werden.

Der **Hubsteiger TM 24** entspricht der Normbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegtem Zustand und wird regelmäßig gewartet. Jedoch sollte auf Grund des Alters eine langfristige Planung zur Ersatzbeschaffung erfolgen.

Das vorhandene **Mannschaftstransportfahrzeug** ist für die Kinder- und Jugendfeuerwehr ausreichend.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen. Alle Kameraden sind und werden mit der aktuellen Norm der PSA ausgerüstet. Eine Umstellung auf die Farbe rot/schwarzblau erfolgt kontinuierlich um visuell auch bei Einsätzen auf der Autobahn eine Sicherheit des Eigenschutzes zu gewährleisten.

**Feuerwehrhaus:**

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** entspricht der DIN 14092 sowie den Anforderungen der Unfallversicherung.

Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** sind insgesamt 47 Einsatzkräfte aktiv. Der Qualifizierungsmaßstab muss in den kommenden Jahren auf weitere Führungskräfte wie Gruppen- und Zugführer ausgebaut werden. Es gibt eine aktive Kinder- und Jugendfeuerwehrarbeit.

Für die vorgesehene Dreifachbesetzung müssen weitere Feuerwehrangehörige gewonnen werden, insbesondere Atemschutzgeräteträger.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** ist nach aktuellem Stand gewährleistet.

Die personelle Situation der Ortsfeuerwehr muss verbessert werden.

Der technische Ausrüstungsstand der Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** erfüllt gegenwärtig nahezu alle Anforderungen. Es sind einige Ergänzungen durchzuführen. Wichtig ist die regelmäßige Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen, um eine Überalterung bzw. einen Investitionsstau zu vermeiden.

Die Ortsfeuerwehr kann den Grundschutz mit einer Gruppe im zugewiesenen Ausrückbereich selbständig sicherstellen. Weitere Einsatzkräfte sind je nach Erhöhung der Einsatzstichwörter sowie des Ereignisses von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Ortsfeuerwehr ist tagsüber personell weiterhin zu erhöhen um auch in Urlaubszeiten die geforderte 3-fach Besetzung zu erfüllen.

Die längere Sperrung der Eisenbahnbrücke (L 121) bremst auf langer Sicht die Ausrücke- und Eintreffzeiten. Bisher sind keine Termine zur Fertigstellung der Baumaßnahme bekannt.

2.2 Standort Wörpen / Wahlsdorf

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort Wörpen / Wahlsdorf an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Wörpen** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 18-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. 11 Mal konnte die Ortsfeuerwehr nicht ausrücken. Zu sieben Einsätzen wurde ausgerückt und die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 wurde nicht erreicht.

Es handelte sich bei den Einsätzen um 2 Technische Hilfeleistungen und 5 BMA-Alarmierungen.

Keiner der sieben Einsätze entsprach vom Alarmstichwort oder der vorgefundenen Situation den Anforderungen des Schutzzieles. Regelmäßig reichten geringere Kräfte und Mittel aus. Wenn die **FF Wörpen** nicht ausrücken konnte, hat eine andere Ortsfeuerwehr den Einsatzauftrag übernommen

Die Feuerwehr ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. In der Regel ist grundsätzlich bei jeder Alarmierung die Alarmierung einer weiteren Einheit einzuplanen.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Wörpen** zu drei Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Die Staffelstärke 1/5/6 konnte bei diesen drei Einsätzen jeweils nicht erreicht werden. Maximal kamen zwei Feuerwehrangehörigen zusammen.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Wörpen** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu 16 Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den 16 Alarmierungen wurde die Mindeststärke einer Staffel von 1/5/6 nicht erreicht. Die Funktionen der Atemschutzgeräteträger konnte nicht besetzt werden.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 wurde bei zwei Einsätzen außerhalb des Ausrückbereiches die Mannschaftsstärke einer Staffel 1/5/6 nicht erreicht. Die Maximalstärke der Ortsfeuerwehr betrug 5 Feuerwehrangehörige.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Wörpen** folgende Werte:

	Einsatzkräfte
wochentags, 6 bis 18 Uhr	2
wochentags, 18 bis 6 Uhr	2
Wochenende, feiertags	2



Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Wörpen / Wahlsdorf** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter auf TSF-W vorhanden) sind ausreichend. Jedoch können die geringen Einsatzkräfte der FF Wörpen eine Leiter selbst nicht in Stellung bringen

Die in der AAO festgelegten Feuerwehren, die in beiden Orten hinterlegt sind, verfügen über eine Schiebeleiter sowie über eine vierteilige Steckleiter.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort **Wörpen in der Gemeindefeuerwehr?**

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist die FF Wörpen nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Feuerwehr **Wörpen im Katastrophen-/ Zivilschutz?**

Die Feuerwehr **Wörpen** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Wörpen** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Feuerwehr **Wörpen** sind insgesamt Fünf Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt einen Gruppenführer und zwei Maschinisten. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen. In den letzten Jahren sind die Kameraden bei verschiedenen Einsätzen nicht ausgerückt.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit nicht möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nur bedingt Einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Feuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Wörpen** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet.

Die personelle Situation der Ortsfeuerwehr muss dringend verbessert werden.

Der technische Ausrüstungsstand erfüllt gegenwärtig nahezu die Anforderungen. Die Feuerwehr selbst kann den Grundschutz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Feuerwehr **Wörpen** verfügt derzeit über eine so angespannte Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung nicht genügend Feuerwehrangehörige zusammenkommen, um sinnvoll üben zu können.

Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Coswig (Anhalt)** muss unbedingt erhalten bleiben um den Ausbildungsstand zu halten.



2.3 Ortsfeuerwehr Cobbelsdorf

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist die Ortsfeuerwehr Cobbelsdorf an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt **106-mal** wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Mindeststärke einer Staffel wurde dabei immer erreicht.

Bei den Einsätzen wurde nicht immer die Mannschaftsstärke in Form einer Gruppe von mindestens **1/8/9** erreicht. Eine funktionsgerechte Besetzung war somit nicht immer gegeben. Es fehlten Atemschutzgeräteträger.

Eine übermäßige Anzahl an Einsätzen entsprach vom Alarmstichwort oder der vorgefundenen Situation den Anforderungen des Schutzzieles. Regelmäßig reichten geringere Kräfte und Mittel aus um das Ereignis abzuarbeiten.

Die Ortsfeuerwehr ist in der Lage mit den erreichten Personalzahlen ein Standardszenario selbständig zu bewältigen. Bei Ereignissen bzw. höheren Einsatzstichworten, sind in **Cobbelsdorf** gleichzeitig weitere Ortsfeuerwehren zu alarmieren, um das Schutzziel zu erfüllen.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** zu 11 Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Eine Staffelstärke **1/5/6** konnte bei den Einsätzen immer erreicht werden. Maximal kamen 7 Feuerwehrangehörige zusammen.

Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu **98** Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei allen Alarmierungen wurde die Mannschaftsstärke entsprechend einer Gruppe von **1/8/9** innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 wurde bei allen Einsätzen außerhalb des Ausrückbereiches die Mannschaftsstärke einer **1/8/9** erreicht.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	9
wochentags, 18 bis 6 Uhr	12
Wochenende, feiertags	12

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Im Ortsteil gibt es Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Gebäude mit Rettungshöhen über 12.20 m (vorhanden: 3-teilige Schiebeleiter), bei denen der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden kann, sind nicht vorhanden. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter) sind ausreichend.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf in der Gemeindefeuerwehr?**

Die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** ist u.a. verantwortlich für die Sicherstellung eines zweiten hydraulischen Rettungssatzes sowie Hilfsmaterial im Rahmen der technischen Rettung (Einsatzstellenreserve) gem. AAO.

Weiterhin unterstützt die Feuerwehr im Ausrückbereich mit:

- Löschmittel (Wasser und Schaum) unabhängig von der zentralen Wasserversorgung
- die Brandbekämpfung mit Wasser- und Schaummonitor

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** ist in der Einheit des Katastrophenschutzes des Landkreises Wittenberg eingebunden. Im **Fachdienst Sonderaufgaben** stellen und bedienen die Kameraden den Behandlungsplatz 50 (BHP 50).

Weiterhin sind die Kameraden in der Einheit des Katastrophenschutzes des Landkreises Wittenberg eingebunden. Im **1. Fachdienst Brandschutz – 1. Zug WV Nord** erfüllen sie die Aufgaben – auch auf Anforderung Überörtlich.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** übernimmt über ihren eigenen Ausrückbereich hinaus unterstützende Aufgaben in den Ausrückbereichen anderer Ortsfeuerwehren im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr und stellt die notwendige Technik zur Verfügung.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Tanklöschfahrzeug TLF 16/25** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Das neu übergebene Fahrzeug (Juni 2021) des Katastrophenschutzes **LF KatS** steht für die Nutzung der FF Cobbelsdorf in vollem Umfang zur Verfügung.

Der **Rüstwagen RW 1** ist ebenfalls nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Der **Mannschaftstransportwagen MTW** dient lediglich als Transportfahrzeug für die Kameraden. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen. Alle Kameraden sind nach der aktuellen Norm der PSA ausgerüstet.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr entspricht nur teilweise der DIN 14092 sowie den Anforderungen der Unfallversicherung. Eine Gefährdungsbeurteilung sollte durchgeführt werden, die sich daraus ergebenden Forderungen sind abzuarbeiten.



Der vorhandene Schulungsraum bzw. der Umkleidebereich sind für die Anzahl der Einsatzkräfte zu gering bemessen. Eine Schwarz-Weiß-Trennung und damit die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes sind nicht darstellbar. Es fehlt eine Stiefelwaschanlage sowie Möglichkeiten zum Trocknen der Einsatzkleidung (Belüftung)

Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** sind insgesamt 25 Einsatzkräfte aktiv. Der Qualifizierungsstand ist bei den Führungskräften als auch bei der Mannschaft auf einem hohen Niveau. Es gibt eine aktive Kinder- und Jugendfeuerwehrarbeit.

Eine funktionsgerechte Besetzung der Einsatzfahrzeuge ist derzeit mit der geforderten 3-fach Besetzung erfüllt.

Dennoch sollte die jetzige, bewährte AAO beibehalten und eine Zusammenarbeit bei Ausbildungen mit anderen Wehren weitergeführt werden.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** ist nach aktuellem Stand gewährleistet.

Die personelle Situation der Ortsfeuerwehr ist Aktuell.

Der technische Ausrüstungsstand der Ortsfeuerwehr **Cobbelsdorf** erfüllt gegenwärtig nahezu die Anforderungen, es sind einige Ergänzungen durchzuführen. Wichtig ist die regelmäßige Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen, um eine Überalterung bzw. einen Investitionsstau zu vermeiden.

Die Ortsfeuerwehr kann den Grundschutz mit einer Gruppe im zugewiesenen Ausrückbereich selbständig sicherstellen. Weitere Einsatzkräfte sind nach Erhöhung der Einsatzstichwörter sowie des Ereignisses von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Ortsfeuerwehr verfügt derzeit über eine gute Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung die Anforderungen erfüllt.



2.4 Standort Möllensdorf

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort Möllensdorf an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Möllensdorf** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 10-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Feuerwehr konnte fünf Mal nicht ausrücken. Weiterhin wurde die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 nicht erreicht, da es nur vier Kameraden in dieser Feuerwehr gibt.

Die Kameraden der **FF Möllensdorf** wurden jeweils zur Unterstützung der Cobbelsdorfer Feuerwehr gem. AAO hinzugezogen um personell zu unterstützen.

Die Feuerwehr ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. In der Regel ist grundsätzlich bei jeder Alarmierung eine bzw. mehrere Feuerwehr hinzuzuziehen. Mit dem bestehenden Personal kann keine einsatzbereite Staffel gestellt werden. Eine weitere Verbesserung der Personalsituation ist jedoch nicht in Aussicht.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Möllensdorf** zu drei Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Maximal kamen zwei Feuerwehrangehörige zusammen

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Möllensdorf** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu sechs Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den Alarmierungen wurden jeweils die verbliebenen Kameraden für die Unterstützung anderer Wehren hinzugezogen. Die Funktionen der Atemschutzgeräteträger konnte nur einmal besetzt werden

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 fand kein Einsatz außerhalb des Ausrückbereiches statt. Die Maximalstärke der Ortsfeuerwehr betrug 4 Feuerwehrangehörige.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Möllensdorf** folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	0
wochentags, 18 bis 6 Uhr	2
Wochenende, feiertags	2



Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Möllensdorf** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter) sind ausreichend. Die in der AAO hinterlegten Feuerwehren, die in beiden Orten hinterlegt sind, verfügen jeweils über eine vierteilige Steckleiter.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die FF Möllensdorf in der Gemeindefeuerwehr?

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist die FF Wörpen nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Feuerwehr Möllensdorf im Katastrophen-/Zivilschutz?

Die Feuerwehr **Möllensdorf** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Möllensdorf** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Mannschaftstransportfahrzeug** dient als Transportmittel der vier Kameraden zur Unterstützung anderer Feuerwehren. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der **FF Möllensdorf** sind insgesamt vier Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt zwei Gruppenführer und zwei Maschinisten. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen. In den letzten Jahren sind die Kameraden bei verschiedenen Einsätzen nicht ausgerückt.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit nicht möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nur bedingt bis gar nicht einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Möllensdorf** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet. Die personelle Situation dieser Feuerwehr muss dringend verbessert werden. Die Feuerwehr selbst kann den Grundschutz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Feuerwehr **Möllensdorf** verfügt derzeit über eine so angespannte Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung nicht genügend Feuerwehrangehörige zusammenkommen, um sinnvoll üben zu können.

Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Cobbelsdorf** muss unbedingt erhalten bleiben um den Ausbildungsstand zu halten.

2.5 Standort Senst

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort **Senst an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?**

Die **FF Senst** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 22-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Fünf Mal konnte die Ortsfeuerwehr nicht ausrücken. Zu 17 Einsätzen wurde ausgerückt und die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 wurde nicht immer erreicht.

Bei den 17 Alarmierungen waren 10 Ereignisse dabei, welche den Standardszenarien entsprachen. Die Kameraden unterstützten weitere Einsatzkräfte und leisteten wirkungsvolle Hilfe innerhalb des Zeitkriteriums.

Die Ortsfeuerwehr ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. Deshalb ist in der AAO die Ortsfeuerwehr Cobbelsdorf hinterlegt.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Senst** zu drei Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Die Staffelstärke 1/5/6 konnte bei diesen drei Einsätzen jeweils nicht erreicht werden. Maximal kamen zwei Feuerwehrangehörige zusammen.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Senst** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu 16 Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben.

Bei den überwiegenden Einsätzen wurde die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 erreicht. Wobei nur ein Atemschutzgeräteträger dabei war.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 wurde bei einem Einsatz außerhalb des Ausrückbereiches die Mannschaftsstärke einer Staffel 1/5/6 nicht erreicht. In diesem Fall waren fünf Feuerwehrangehörige ausgerückt.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Senst** folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	1
wochentags, 18 bis 6 Uhr	3
Wochenende, feiertags	6

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Senst** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter auf TSF-W vorhanden) sind ausreichend.

Da das bestehende Personal der FF Senst jedoch nicht der Sollstärke zur Besetzung des TSF-W entspricht, wurden in der AAO Feuerwehren hinterlegt, die jeweils über eine vierteilige Steckleiter verfügen und im Ereignisfall mitalarmiert werden.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die FF Senst in der Gemeindefeuerwehr?

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist die FF Senst nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die FF Senst im Katastrophen-/ Zivilschutz?

Die **FF Senst** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Mit der vorhandenen Technik kann das Aufgabenspektrum im Ortsteil in Zusammenarbeit mit der FF Cobbelsdorf abgedeckt werden. Das betrifft u.a. das Absichern und Ausleuchten von Einsatzstellen sowie die Unterstützung anderer Einsatzkräfte bei der technischen Hilfeleistung.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Feuerwehr **Senst** sind insgesamt acht Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt fünf Gruppenführer die jeweils auch über die Qualifikation zum Maschinisten verfügen. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen. In den zusammengefassten Jahren sind die Kameraden teilweise bei Einsätzen auf Grund von Personalmangel nicht ausgerückt.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit nur bedingt möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nur bedingt einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Senst** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet.

Die personelle Situation der Ortsfeuerwehr muss dringend verbessert werden.

Der technische Ausrüstungsstand erfüllt gegenwärtig nahezu die Anforderungen. Die Feuerwehr selbst kann den Grundschatz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Feuerwehr **Senst** verfügt derzeit über eine so angespannte Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung nicht genügend Feuerwehrangehörige zusammenkommen, um sinnvoll üben zu können. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Cobbelsdorf** muss unbedingt erhalten bleiben um den Ausbildungsstand zu halten.



2.6 Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist die Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 54-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Sieben Mal konnte die Ortsfeuerwehr nicht ausrücken. Bei 41 Einsätzen wurde ausgerückt und die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 wurde erreicht.

Bei sechs Alarmierungen wurde die Mannschaftsstärke in Form einer Staffel von 1/5/6 erreicht. Eine funktionsgerechte Besetzung war jedoch nicht immer gegeben. Insbesondere fehlten Atemschutzgeräteträger. Die notwendigen Funktionen konnten tagsüber nicht immer besetzt werden.

Mit dem bestehenden Personal kann tagsüber keine einsatzbereite Löschgruppe gestellt werden. Eine Verbesserung der Personalsituation ist anzustreben. Eine selbständige Abarbeitung eines Standardszenarios ist tagsüber nicht möglich.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden zu vier Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Bei zwei Einsätzen konnte aufgrund einer Unwetterlage und einem Waldbrand mit einer Staffel 1/5/6 an die Einsatzstelle gefahren werden. Bei den übrigen zwei Einsätzen wurde die Mindeststärke mit einem weiteren Fahrzeug in Stärke einer Gruppe 1/8/9 erreicht.

Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu 37 Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Die Einsatzstärke einer Staffel 1/5/6 wurde nicht bei allen Einsätzen erreicht. Bei 32 Einsätzen rückte die **FF Jeber-Bergfrieden** mit einer geringeren Mannschaftsstärke aus.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von zwei Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 wurde bei keinem Einsatz die Gruppenstärke 1/8/9 erreicht. Die Einsatzstärke belief sich jeweils auf einer Staffel.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	3
wochentags, 18 bis 6 Uhr	8
Wochenende, feiertags	9



Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Jeber-Bergfrieden** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Es gibt einige Gebäude, die dabei eine Rettungshöhe von mehr als 7 m aber weniger als 13 m erfordern. Die mitgeführte tragbare Leiter (vierteilige Steckleiter) ist dafür ausreichend.

Eine 3-teilige Schiebeleiter wird durch die Feuerwehr Weiden mitgebracht.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden in der Gemeindefeuerwehr?**

Die Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden** unterstützt mit der vorhanden Technik die umliegenden Feuerwehren mit:

- dem Tanklöschfahrzeug mit Löschmittel (Wasser und Schaum)
- die Brandbekämpfung mit einem mobilen Wasser- und Schaummonitor und
- Technische Hilfe, insbesondere Unterstützung bei der Unfallrettung,

**Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden** im Katastrophen-/ Zivilschutz?**

Die Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Mit der vorhandenen Technik kann im Zusammenwirken mit der Ortsfeuerwehr Weiden das Aufgabenspektrum im Ortsteil abgearbeitet werden. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, die in der AAO hinterlegt sind können sogar unterstützende Aufgabe abgedeckt werden.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Tanklöschfahrzeug TLF 16/25** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Der **Vorausrüstwagen VRW** entstand in überwiegend durch die Feuerwehrangehörigen durchgeführten Umbauarbeiten aus einem Mannschaftstransportfahrzeug. Das Fahrzeug hat unterstützende Zusatzbeladung für die technische Hilfeleistung. Aufgrund des Baujahres 1995 sollte mittelfristig ein Ersatz angestrebt werden.

Der **Mannschaftstransportwagen MTW** dient lediglich als Transportfahrzeug für die Kameraden. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen. Alle Kameraden sind nach der aktuellen Norm der PSA ausgerüstet.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr entspricht nur teilweise der DIN 14092 sowie den Anforderungen der Unfallversicherung. Eine Gefährdungsbeurteilung sollte durchgeführt werden, die sich daraus ergebenden Forderungen sind abzuarbeiten

Die Verkehrswege von ankommenden Feuerwehrangehörigen und ausrückenden Einsatzfahrzeugen verlaufen nicht kreuzungsfrei, hier sind entsprechende Maßnahmen zum Unfallschutz zu ergreifen.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden** sind insgesamt 16 Einsatzkräfte aktiv. Die Mitgliederzahl ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Es besteht keine Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Die Besetzung der Einsatzfahrzeuge ist derzeit bedingt möglich. Eine Dreifachbesetzung für alle Funktionen ist derzeit unrealistisch, das Tanklöschfahrzeug sollte von daher zunächst mit der Soll-Besetzung angestrebt werden.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden** ist nach aktuellem Stand nur mit Unterstützung anderer Feuerwehren gewährleistet. Die personelle Situation der Ortsfeuerwehr muss unbedingt verbessert werden.

Der technische Ausrüstungsstand der Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden** erfüllt gegenwärtig die Anforderungen. Es sollte jedoch auf den regelmäßigen Tausch von Einsatzfahrzeugen und Geräten geachtet werden, um eine Überalterung zu vermeiden.

Die Ortsfeuerwehr kann den Grundschutz mit einer Gruppe im zugewiesenen Ausrückbereich selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind bei Alarmierung im Rahmen eines Standardszenarios von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.



2.7 Standort Hundeluft

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort Hundeluft an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Jeber-Bergfrieden** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 18-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Vier Mal konnte die Feuerwehr nicht ausrücken. Bei fünf Einsätzen wurde ausgerückt und die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 wurde erreicht. Bei den restlichen neun Einsätzen wurde die Mindeststärke nicht erreicht.

Eine funktionsgerechte Besetzung war jedoch nicht immer gegeben. Insbesondere fehlten Atemschutzgeräteträger. Die notwendigen Funktionen konnten tagsüber nicht immer besetzt werden.

Mit dem bestehenden Personal kann tagsüber keine einsatzbereite Löschmannschaft gestellt werden. Eine Verbesserung der Personalsituation ist anzustreben. Eine selbständige Abarbeitung eines Standardszenarios ist tagsüber nicht möglich.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Feuerwehr **Hundeluft** zu keinem Einsatz tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Hundeluft** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu 15 Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Die Einsatzstärke einer Staffel 1/5/6 wurde nicht bei allen Einsätzen erreicht. Bei 12 Einsätzen rückte die **FF Hundeluft** mit einer geringeren Mannschaftsstärke aus.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Feuerwehr **Hundeluft** zu keinem Einsatz tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Hundeluft** folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	3
wochentags, 18 bis 6 Uhr	14
Wochenende, feiertags	14

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Hundeluft** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Es gibt einige Gebäude, deren Rettungshöhe über 8 m aber weniger als 13 m hoch sind. Die mitgeführte tragbare Leiter (vierteilige Steckleiter) ist nicht für alle Gebäude ausreichend. Deshalb wurde in der AAO eine weitere Feuerwehr mit einer 3-teiligen Schiebeleiter hinterlegt, die im ersten Anmarsch mit alarmiert wird und innerhalb von 12 min am Ereignisort eintrifft.

Eine 3-teilige Schiebeleiter wird durch die Feuerwehr Thießen mitgebracht.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Feuerwehr **Hundeluft in der Gemeindefeuerwehr?**

Die **FF Hundeluft** ist nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Feuerwehr **Hundeluft im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Die Feuerwehr **Hundeluft** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Mit der vorhandenen Technik kann das Aufgabenspektrum im Ortsteil in Zusammenarbeit mit der FF Jeber-Bergfrieden abgedeckt werden. Das betrifft u.a. das Absichern und Ausleuchten von Einsatzstellen sowie die Unterstützung anderer Einsatzkräfte bei der technischen Hilfeleistung.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Feuerwehr **Hundeluft** sind insgesamt 14 Einsatzkräfte aktiv. Die Mitgliederzahl ist in den vergangenen Jahren leicht gesunken. Es besteht keine Kinder- und eine Jugendfeuerwehr. Die Besetzung der Einsatzfahrzeuge ist derzeit bedingt möglich. Eine Dreifachbesetzung für alle Funktionen ist derzeit unrealistisch, das Tanklöschfahrzeug sollte von daher zunächst mit der Soll-Besetzung angestrebt werden.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Hundeluft** ist nach aktuellem Stand nur mit Unterstützung anderer Feuerwehren gewährleistet. Die personelle Situation der Ortsfeuerwehr muss unbedingt verbessert werden.

Der technische Ausrüstungsstand **FF Hundeluft** erfüllt gegenwärtig die Anforderungen. Es sollte jedoch auf den regelmäßigen Tausch von Einsatzfahrzeugen und Geräten geachtet werden, um eine Überalterung zu vermeiden.

Die Feuerwehr kann den Grundschutz mit einer Staffel im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind bei Alarmierung im Rahmen eines Standardszenarios von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

2.8 Ortsfeuerwehr Klieken

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist die Ortsfeuerwehr Klieken an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Klieken wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt **98-mal** wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Mindeststärke einer Staffel wurde dabei nicht immer erreicht. Eine funktionsgerechte Besetzung war somit nicht immer gegeben. Es fehlten Atemschutzgeräteträger

Eine übermäßige Anzahl an Einsätzen entsprach vom Alarmstichwort oder der vorgefundenen Situation den Anforderungen des Schutzzieles. Regelmäßig reichten geringere Kräfte und Mittel aus um das Ereignis abzuarbeiten.

Die Ortsfeuerwehr ist in der Lage mit den erreichten Personalzahlen ein Standardszenario mit der Ortsfeuerwehr Coswig gemeinsam zu bewältigen. Bei Ereignissen bzw. höheren Einsatzstichworten, sind in Klieken gleichzeitig weitere Ortsfeuerwehren zu alarmieren, um das Schutzziel zu erfüllen.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Ortsfeuerwehr Klieken zu 4 Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Eine Staffelstärke 1/5/6 konnte bei den Einsätzen nicht immer werden. Maximal kamen 5 Feuerwehrangehörige zusammen.

Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Klieken wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu **74** Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei allen Alarmierungen wurde die Mannschaftsstärke einer Staffel von 1/5/6 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 fanden acht Einsätze außerhalb des Ausrückbereiches statt. Bei denen fast alle die Mannschaftsstärke einer Staffel 1/5/6 erreichten.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die Ortsfeuerwehr Klieken folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	7
wochentags, 18 bis 6 Uhr	8
Wochenende, feiertags	10

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Im Ortsteil gibt es Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Gebäude mit Rettungshöhen über 12,20 m (vorhanden: 3-teilige Schiebeleiter), bei denen der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden kann, sind nicht vorhanden. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter und Schiebeleiter) sind ausreichend.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Klieden in der Gemeindefeuerwehr?**

Die Ortsfeuerwehr Klieden ist u.a. verantwortlich für die Sicherstellung eines zweiten hydraulischen Rettungssatzes sowie Hilfsmaterial im Rahmen der technischen Rettung (Einsatzstellenreserve) gem. AAO.

Weiterhin unterstützt die Feuerwehr im Ausrückbereich mit:

- Löschmittel (Wasser und Schaum) unabhängig von der zentralen Wasserversorgung
- die Brandbekämpfung mit Wasser- und Schaummonitor

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Klieden im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Die Ortsfeuerwehr **Klieden** ist in der Einheit des Katastrophenschutzes des Landkreises Wittenberg eingebunden. Im **1. Fachdienst Brandschutz – 1. Zug TH Nord** erfüllen sie die Aufgaben – auch auf Anforderung Überörtlich.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die Ortsfeuerwehr **Klieden** übernimmt über ihren eigenen Ausrückbereich hinaus unterstützende Aufgaben in den Ausrückbereichen anderer Ortsfeuerwehren im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr und stellt die notwendige Technik zur Verfügung.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Tanklöschfahrzeug TLF 16/25** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Der **Mannschaftstransportwagen MTW** dient lediglich als Transportfahrzeug für die Kameraden. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen. Alle Kameraden sind nach der aktuellen Norm der PSA ausgerüstet.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr entspricht nur teilweise der DIN 14092 – es fehlt eine Abgasabsauganlage. Eine Gefährdungsbeurteilung sollte durchgeführt werden, die sich daraus ergebenden Forderungen sind abzarbeiten.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Ortsfeuerwehr **Klieken** sind insgesamt 15 Einsatzkräfte aktiv. Der Qualifizierungsstand muss in den kommenden Jahren unbedingt aufgewertet werden. Es müssen Führungskräfte ausgebildet werden. Es gibt eine aktive Kinder- und Jugendfeuerwehrarbeit.

Eine funktionsgerechte Besetzung der Einsatzfahrzeuge ist derzeit mit der geforderten 3-fach Besetzung nicht erfüllt.

Dennoch sollte die jetzige, bewährte AAO beibehalten und eine Zusammenarbeit bei Ausbildungen mit anderen Wehren weitergeführt werden.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr **Klieken** ist nach aktuellem Stand gewährleistet.

Der technische Ausrüstungsstand der Ortsfeuerwehr **Klieken** erfüllt gegenwärtig nahezu die Anforderungen, es sind einige Ergänzungen durchzuführen. Wichtig ist die regelmäßige Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen, um eine Überalterung bzw. einen Investitionsstau zu vermeiden.

Die Ortsfeuerwehr kann den Grundschutz mit einer Gruppe im zugewiesenen Ausrückbereich selbständig sicherstellen. Weitere Einsatzkräfte sind nach Erhöhung der Einsatzstichwörter sowie des Ereignisses von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Ortsfeuerwehr verfügt derzeit über eine Personalsituation, die bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung die Anforderungen erfüllen.



2.9 Standort Buro

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort **Buro an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?**

Die **FF Buro** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 37-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. 12 Mal konnte die Ortsfeuerwehr nicht ausrücken. Zu den restlichen Einsätzen wurde ausgerückt um die Ortsfeuerwehr Klieken zu unterstützen.

Der unselbstständige Standort Buro ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. Es ist grundsätzlich bei jeder Alarmierung die Ortsfeuerwehr Klieken mit zu alarmieren.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Buro** zu keine Einsätze tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Buro** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu 30 Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Die wenigen Buroer Kameraden unterstützen lediglich die Klieken Feuerwehr.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 wurde zu keinen Einsätzen außerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Buro** folgende Werte:

	Einsatzkräfte
wochentags, 6 bis 18 Uhr	1
wochentags, 18 bis 6 Uhr	2
Wochenende, feiertags	2



Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Buro** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter und 3-teilige Schiebeleiter auf TLF 16/25 OF Klieken) sind ausreichend. Jedoch können die geringen Einsatzkräfte der FF Buro eine Leiter selbst nicht in Stellung bringen

Die in der AAO festgelegten Feuerwehren, verfügen über eine Schiebeleiter sowie über eine vierteilige Steckleiter.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort **Buro in der Gemeindefeuerwehr?**

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist die FF Buro nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort **Buro im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Der unselbstständige Standort **Buro** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Buro** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Der vorhandene **Mannschaftstransportwagen** dient als Transportmittel der zwei Kameraden zur Unterstützung anderer Feuerwehren. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Feuerwehr **Buro** sind insgesamt zwei Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt einen Gruppenführer und einen Maschinisten. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen. In den letzten Jahren sind die Kameraden bei verschiedenen Einsätzen nicht ausgerückt.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit nicht möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nicht einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Feuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Buro** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet.

Die personelle Situation muss dringend verbessert werden. Dieser Standort ist mit zwei Kameraden und einem gestellten MTW nicht wirtschaftlich. Sollten keine weiteren Kameraden hinzukommen, ist darüber nachzudenken, ob die Kameraden in die 1,5 km entfernte Ortsfeuerwehr **Klieken** fahren und diese mit der Funktion des Gruppenführers oder des Maschinisten unterstützen. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Klieken** muss unbedingt erhalten bleiben um den Ausbildungsstand zu halten

Die Feuerwehr selbst kann den Grundschatz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.



3.0 Standort Buko

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort Buko an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Buko** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 0-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Buko** zu keinen Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Buko** wurde von 2017 bis 2020 zu 0 Einsätzen im eigenen alarmiert.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde dieser Standort zu keinen Einsatz außerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Buko** folgende Werte:

	Einsatzkräfte
wochentags, 6 bis 18 Uhr	0
wochentags, 18 bis 6 Uhr	1
Wochenende, feiertags	1



Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Buko** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter und 3-teilige Schiebeleiter auf das HLF 20 OF Coswig u. die 4-teilige Steckleiter auf das TLF 16/25 der OF Cobbelsdorf) sind ausreichend.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort **Buko in der Gemeindefeuerwehr?**

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist die FF Buko nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort **Buko im Katastrophenschutz / Zivilschutz?**

Der unselbstständige Standort **Buko** hat keine Aufgaben im Katastrophenschutz- oder Zivilschutz.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Buko** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Es ist kein Fahrzeug stationiert.

Persönliche Schutzausrüstung:

Es ist keine Einsatzkleidung vorhanden, das keine Kameraden verfügbar.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es könnte als Garage für ein Einsatzfahrzeug dienen.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Feuerwehr **Buko** sind insgesamt vier Einsatzkräfte auf dem Papier. Die verbliebenen Kameraden leisten ihren Dienst in der Feuerwehr Klieken. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Feuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Buko** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet.

Die Kameraden leisten Ihre Ausbildung in der Ortsfeuerwehr Klieken. Jedoch fahren Sie dort auch keine Einsätze. Der Standort Buko wäre mit vier Kameraden auch nicht Einsatzbereit, da es tagsüber keinen Kameraden gibt.

Es besteht zwar die Möglichkeit gemeinsam mit der Feuerwehr Düben zusammen die Einsatzbereitschaft zu übernehmen, jedoch ist kein Kamerad bereit nach Düben zu fahren.

Für die Ortschaft Buko übernehmen andere Ortsfeuerwehren die Sicherstellung des Grundschutzes.



3.1 Standort Düben

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort **Düben an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?**

Die **FF Düben** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 10-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. 4 Mal konnte die Ortsfeuerwehr nicht ausrücken. Zu sechs Einsätzen wurde ausgerückt und die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 wurde nicht erreicht.

Es handelte sich bei den Einsätzen um 4 Technische Hilfeleistungen.

Keiner der sieben Einsätze entsprach vom Alarmstichwort oder der vorgefundenen Situation den Anforderungen des Schutzzieles. Regelmäßig reichten geringere Kräfte und Mittel aus. Wenn die **FF Düben** nicht ausrücken konnte, hat eine andere Ortsfeuerwehr den Einsatzauftrag übernommen

Der unselbstständige Standort ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. In der Regel ist grundsätzlich bei jeder Alarmierung eine weitere Einheit einzuplanen.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Düben** zu keinen Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Düben** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu 7 Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den 7 Alarmierungen wurde die Mindeststärke einer Staffel von 1/5/6 nicht erreicht. Die Funktionen der Atemschutzgeräteträger konnte nur zweimal besetzt werden.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Düben** zu keinen Einsatz tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Düben** folgende Werte:

	Einsatzkräfte
wochentags, 6 bis 18 Uhr	0
wochentags, 18 bis 6 Uhr	4
Wochenende, feiertags	4

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Düben** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter auf TSF-W vorhanden) sind ausreichend. Jedoch können die geringen Einsatzkräfte der FF Düben eine Leiter selbst nicht in Stellung bringen.

Die in der AAO festgelegten Feuerwehren verfügen über eine Schiebeleiter sowie über eine vierteilige Steckleiter.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort **Düben in der Gemeindefeuerwehr?**

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist die FF Düben nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort **Düben im Katastrophen-/ Zivilschutz?**

Der unselbstständige Standort **Düben** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Düben** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Feuerwehr **Düben** sind insgesamt vier Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt einen Gruppenführer und drei Maschinisten. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen. In den letzten Jahren sind die Kameraden bei verschiedenen Einsätzen nicht ausgerückt.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit nicht möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nur bedingt einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Feuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Düben** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet.

Die personelle Situation der Ortsfeuerwehr muss dringend verbessert werden.

Der technische Ausrüstungsstand erfüllt gegenwärtig nahezu die Anforderungen. Die Feuerwehr selbst kann den Grundschatz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Feuerwehr **Düben** verfügt derzeit über eine so angespannte Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung nicht genügend Feuerwehrangehörige zusammenkommen, um sinnvoll üben zu können. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Klieken muss unbedingt erhalten bleiben um den Ausbildungsstand zu halten.



3.2 Ortsfeuerwehr Serno

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist die Ortsfeuerwehr Serno an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Serno wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 76-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Mindeststärke einer Staffel wurde dabei nicht immer erreicht. Eine funktionsgerechte Besetzung war somit nicht immer gegeben. Es fehlten Atemschutzgeräteträger.

Eine übermäßige Anzahl an Einsätzen entsprach vom Alarmstichwort oder der vorgefundenen Situation den Anforderungen des Schutzzieles. Regelmäßig reichten geringere Kräfte und Mittel aus um das Ereignis abzuarbeiten.

Die Ortsfeuerwehr ist bedingt in der Lage mit den erreichten Personalzahlen ein Standardszenario selbständig zu bewältigen. Bei Ereignissen bzw. höheren Einsatzstichworten, sind gleichzeitig weitere Ortsfeuerwehren zu alarmieren, um das Schutzziel zu erfüllen.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Ortsfeuerwehr Serno zu 3 Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Ein Staffelstärke 1/5/6 wurde bei den Einsätzen erreicht. Maximal kamen sechs Feuerwehrangehörige zusammen.

Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Serno wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu 56 Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den überwiegenden Anteil aller Alarmierungen, wurde die Mannschaftsstärke einer Gruppe von 1/8/9 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von wenigen Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 wurde bei allen Einsätzen außerhalb des Ausrückbereiches die Mannschaftsstärke einer 1/8/9 erreicht.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die Ortsfeuerwehr Serno folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	5
wochentags, 18 bis 6 Uhr	10
Wochenende, feiertags	11

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Im Ortsteil gibt es Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Gebäude mit Rettungshöhen über 12.20 m, bei denen der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden kann, sind nicht vorhanden. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter) sind ausreichend.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Serno in der Gemeindefeuerwehr?**

Die Ortsfeuerwehr **Serno** unterstützt mit der vorhanden Technik die umliegenden Feuerwehren mit:

- dem Tanklöschfahrzeug mit Löschmittel (Wasser und Schaum)
- die Brandbekämpfung mit einem mobilen Wasser- und Schaummonitor

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Serno im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Die Ortsfeuerwehr **Serno** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Mit der vorhandenen Technik kann im Zusammenwirken mit anderen Ortsfeuerwehren das Aufgabenspektrum im Ortsteil abgearbeitet werden. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, die in der AAO hinterlegt sind können sogar unterstützende Aufgabe abgedeckt werden

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Tanklöschfahrzeug TLF 16/25** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Das vorhandene **Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Mit der vorhandenen Technik ist eine Abarbeitung der bisherigen angefallenen Einsatzaufgaben immer erfüllt wurden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen. Alle Kameraden sind nach der aktuellen Norm der PSA ausgerüstet.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr entspricht nicht der DIN 14092 sowie den Anforderungen der Unfallversicherung. Eine Gefährdungsbeurteilung sollte durchgeführt werden, die sich daraus ergebenden Forderungen sind abzarbeiten.

Eine Schwarz-Weiß-Trennung und damit die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes sind nicht darstellbar. Es fehlt eine Stiefelwaschanlage sowie Möglichkeiten zum Trocken der Einsatzkleidung (Belüftung)

**Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?**

In der Ortsfeuerwehr **Serno** sind insgesamt 17 Einsatzkräfte aktiv. Die Mitgliederzahl ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Es besteht keine Kinder- und eine Jugendfeuerwehr. Die Besetzung der Einsatzfahrzeuge ist derzeit bedingt möglich. Eine Dreifachbesetzung für alle Funktionen ist derzeit unrealistisch.

Dennoch sollte die jetzige, bewährte AAO beibehalten und eine Zusammenarbeit bei Ausbildungen mit anderen Wehren weitergeführt werden.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr **Serno** ist nach aktuellem Stand gewährleistet.

Der technische Ausrüstungsstand der Ortsfeuerwehr **Serno** erfüllt gegenwärtig nahezu die Anforderungen, es sind einige Ergänzungen durchzuführen. Wichtig ist die regelmäßige Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen, um eine Überalterung bzw. einen Investitionsstau zu vermeiden.

Die Ortsfeuerwehr kann den Grundschutz mit einer Staffel in der Tagesbereitschaft sowie mit einer Gruppe zu den anderen Tageszeiten im zugewiesenen Ausrückbereich selbständig sicherstellen. Weitere Einsatzkräfte sind nach Erhöhung der Einsatzstichwörter sowie des Ereignisses von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Ortsfeuerwehr verfügt derzeit über eine durchschnittliche Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung die Anforderungen erfüllt.

3.3 Standort Bräsen

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort Bräsen an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Bräsen** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 6-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Feuerwehr konnte vier Mal nicht ausrücken. Weiterhin wurde die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 nicht erreicht, da die Feuerwehr tagsüber nicht einsatzbereit ist.

Die Kameraden der **FF Bräsen** wurden jeweils zur Unterstützung der Weidener Feuerwehr gem. AAO hinzugezogen um personell zu unterstützen.

Die Feuerwehr ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. In der Regel ist grundsätzlich bei jeder Alarmierung eine bzw. mehrere Feuerwehreinheiten hinzuzuziehen. Mit dem bestehenden Personal kann keine einsatzbereite Staffel gestellt werden. Eine weitere Verbesserung der Personalsituation ist jedoch nicht in Aussicht.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Bräsen** zu keinem Einsatz tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Bräsen** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu zwei Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den Alarmierungen wurden jeweils die verbliebenen Kameraden für die Unterstützung anderer Wehren hinzugezogen.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 fand kein Einsatz außerhalb des Ausrückbereiches statt.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Bräsen** folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	0
wochentags, 18 bis 6 Uhr	2
Wochenende, feiertags	2

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Bräsen** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter) sind ausreichend. Die in der AAO hinterlegten Feuerwehren, verfügen jeweils über eine vierteilige Steckleiter.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die FF Bräsen in der Gemeindefeuerwehr?

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist der Standort nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die FF Bräsen im Katastrophen-/ Zivilschutz?

Die **FF Bräsen** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Bräsen** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Mannschaftstransportfahrzeug** dient als Transportmittel der sechs Kameraden zur Unterstützung anderer Feuerwehren. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Der aufgebaute **TSA-W** der in Eigenleistung aufgebaut wurde, erfüllt den Zweck eines Löschanhängers mit ca. 800 l Wasser.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.

**Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?**

In der **FF Bräsen** sind insgesamt sechs Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt einen Zugführer und einen Gruppenführer und drei Maschinisten. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen. In den letzten Jahren sind die Kameraden bei verschiedenen Einsätzen nicht ausgerückt.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Fahrzeuges ist derzeit nicht möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nur bedingt bis gar nicht einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Bräsen** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet. Die personelle Situation dieser Feuerwehr muss dringend verbessert werden.

Die Feuerwehr selbst kann den Grundschutz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

*Die Feuerwehr **Bräsen** ist zum jetzigen Zeitpunkt ein unselbstständiger Standort – angegliedert an die Ortsfeuerwehr Serno. Schon wegen der geografischen Lage möchten die Kameraden sich der Ortsfeuerwehr Weiden anschließen. In der Vergangenheit wurde schon gemeinsam Ausbildung in Weiden durchgeführt, da die Kameraden sich gut verstehen und die örtlichen Gegebenheiten kennen.*

Derzeit ist eine angespannte Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung nicht genügend Feuerwehrangehörige zusammenkommen, um sinnvoll üben zu können.

Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Weiden** muss unbedingt ermöglicht werden um den Ausbildungsstand zu halten.



3.4 Standort Göritz

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort **Göritz an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?**

Die **FF Göritz** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 0-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Göritz** zu keinen Einsatz tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Göritz** wurde von 2017 bis 2020 zu 0 Einsätzen im eigenen Bereich alarmiert.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde dieser Standort zu keinen Einsatz außerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Göritz** folgende Werte:

	Einsatzkräfte
wochentags, 6 bis 18 Uhr	0
wochentags, 18 bis 6 Uhr	0
Wochenende, feiertags	0

Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Göritz** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter) auf das TLF 16/25 der OF ist ausreichend.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.



**Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort
Göritz in der Gemeindefeuerwehr?**

Da in dieser Feuerwehr kein Personal mehr besteht, gibt es auch keine Beteiligungen für jegliche Aufgaben .

**Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort Göritz im
Katastrophen-/ Zivilschutz?**

Der unselbstständige Standort **Göritz** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Göritz** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Es ist kein Fahrzeug stationiert.

Persönliche Schutzausrüstung:

Es ist keine Einsatzkleidung vorhanden, da keine Kameraden verfügbar.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es könnte als Garage für ein Einsatzfahrzeug dienen.

Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Feuerwehr **Göritz** sind keine Einsatzkräfte mehr vorhanden.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Feuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Göritz** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet.

Da auch in Zukunft kein Kamerad mehr für Göritz zu gewinnen ist, kann der Standort aufgelöst werden. Die in der AAO hinterlegten Feuerwehren sind innerhalb der geforderten 12 Min. am Einsatzort.

Für die Ortschaft Göritz übernehmen andere Ortsfeuerwehren die Sicherstellung des Grundschutzes.



3.5 Standort Stackelitz

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort Stackelitz an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Stackelitz** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 2-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Feuerwehr konnte ein Mal nicht ausrücken. Weiterhin wurde die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 nicht erreicht, da es nur acht Kameraden in dieser Feuerwehr gibt.

Die Kameraden der **FF Stackelitz** wurden jeweils zur Unterstützung der Sernoer Feuerwehr gem. AAO hinzugezogen um personell zu unterstützen.

Die Feuerwehr ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. In der Regel ist grundsätzlich bei jeder Alarmierung eine bzw. mehrere Feuerwehr hinzuzuziehen. Mit dem bestehenden Personal kann keine einsatzbereite Staffel gestellt werden. Eine weitere Verbesserung der Personalsituation ist jedoch nicht in Aussicht.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Stackelitz** zu keinem Einsatz tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Stackelitz** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu zwei Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den Alarmierungen wurden jeweils die verbliebenen Kameraden für die Unterstützung anderer Wehren hinzugezogen. Die Funktionen der Atemschutzgeräteträger konnte nicht besetzt werden

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 fand kein Einsatz außerhalb des Ausrückbereiches statt. Die Maximalstärke der Ortsfeuerwehr betrug 4 Feuerwehrangehörige.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Stackelitz** folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	0
wochentags, 18 bis 6 Uhr	0
Wochenende, feiertags	2

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Stackelitz** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter) sind ausreichend. Die in der AAO hinterlegten Feuerwehren verfügen jeweils über eine vierteilige Steckleiter.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die FF Stackelitz in der Gemeindefeuerwehr?

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist die FF Stackelitz nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat der unselbstständige Standort Stackelitz im Katastrophen-/ Zivilschutz?

Die **FF Stackelitz** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Stackelitz** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Mannschaftstransportfahrzeug** dient als Transportmittel der acht Kameraden zur Unterstützung anderer Feuerwehren. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der **FF Stackelitz** sind insgesamt acht Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt einen Gruppenführer und mehrere Einsatzfahrer für das Mannschaftstransportfahrzeug. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen. In den letzten Jahren sind die Kameraden bei verschiedenen Einsätzen nicht ausgerückt.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit nicht möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nur bedingt bis gar nicht einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Stackelitz** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet. Die personelle Situation dieser Feuerwehr muss dringend verbessert werden. Die Feuerwehr selbst kann den Grundschatz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Feuerwehr **Stackelitz** verfügt derzeit über eine so angespannte Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung nicht genügend Feuerwehrangehörige zusammenkommen, um sinnvoll üben zu können. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Serno** muss unbedingt erhalten bleiben um den Ausbildungsstand zu halten.



3.6 Ortsfeuerwehr Thießen

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist die Ortsfeuerwehr Thießen an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Thießen wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt **53-mal** wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Mindeststärke einer Gruppe wurde dabei nicht immer erreicht. Eine funktionsgerechte Besetzung war somit nicht immer gegeben. Es fehlten Atemschutzgeräteträger

Eine übermäßige Anzahl an Einsätzen entsprach vom Alarmstichwort oder der vorgefundenen Situation den Anforderungen des Schutzzieles. Regelmäßig reichten geringere Kräfte und Mittel aus um das Ereignis abzuarbeiten.

Die Ortsfeuerwehr ist in der Lage mit den erreichten Personalzahlen ein Standardszenario mit der benachbarten Feuerwehren gemeinsam zu bewältigen. Bei Ereignissen bzw. höheren Einsatzstichworten, sind in Thießen gleichzeitig weitere Feuerwehren zu alarmieren, um das Schutzziel zu erfüllen.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Ortsfeuerwehr Thießen zu 5 Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Eine Staffelstärke 1/5/6 konnte bei den Einsätzen immer werden. Maximal kamen 7 Feuerwehrangehörige zusammen.

Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Thießen wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu **23** Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei allen Alarmierungen wurde die Mannschaftsstärke einer Gruppe von 1/8/9 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle fast immer erreicht.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 fanden acht Einsätze außerhalb des Ausrückbereiches statt. Bei denen fast alle die Mannschaftsstärke einer Gruppe 1/8/9 erreichten.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die Ortsfeuerwehr Thießen folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	5
wochentags, 18 bis 6 Uhr	12
Wochenende, feiertags	12

**Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?**

Im Ortsteil gibt es Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Gebäude mit Rettungshöhen über 12.20 m (vorhanden: 3-teilige Schiebeleiter), bei denen der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden kann, sind nicht vorhanden. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter und Schiebeleiter) sind ausreichend.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Thießen in der Gemeindefeuerwehr?**

Die Ortsfeuerwehr **Thießen** ist u.a. verantwortlich für die Sicherstellung eines zweiten hydraulischen Rettungssatzes sowie Hilfsmaterial im Rahmen der technischen Rettung (Einsatzstellenreserve) gem. AAO.

Weiterhin unterstützt die Feuerwehr im Ausrückbereich mit:

- Löschmittel (Wasser und Schaum) unabhängig von der zentralen Wasserversorgung
- die Brandbekämpfung mit Wasser- und Schaummonitor

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Thießen im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Die Ortsfeuerwehr **Thießen** ist in der Einheit des Katastrophenschutzes des Landkreises Wittenberg eingebunden. Im **1. Fachdienst Brandschutz – 1. Zug TH Nord** erfüllen sie die Aufgaben – auch auf Anforderung Überörtlich.

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die Ortsfeuerwehr **Thießen** übernimmt über ihren eigenen Ausrückbereich hinaus unterstützende Aufgaben in den Ausrückbereichen anderer Ortsfeuerwehren im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr und stellt die notwendige Technik zur Verfügung.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Hilfeleistungslöschfahrzeug 20** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Der **Mannschaftstransportwagen MTW** dient lediglich als Transportfahrzeug für die Kameraden. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen. Alle Kameraden sind nach der aktuellen Norm der PSA ausgerüstet.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr entspricht nicht der DIN 14092 – es fehlt eine Abgasabsauganlage.

Die Feuerwehrangehörigen müssen sich hinter und teilweise neben den Fahrzeugen umziehen. Hier sind organisatorische Maßnahmen zum Schutz aller Beteiligten notwendig. Eine geschlechtergetrennte Umkleide ist dementsprechend auch nicht vorhanden. Eine Schwarz-Weiß-Trennung und damit die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes sind nicht darstellbar.



Die Stellplatzgröße passt nicht mehr zu den heutigen Fahrzeugen. Die notwendigen Abstände, zu feststehenden Hindernissen, können nicht eingehalten werden.

Das Feuerwehrhaus bietet deutlich zu wenig Platz für die Aufgaben der FF Thießen. Eine ordnungsgemäße Lagerung der Ausrüstung ist nicht möglich.

Die Verkehrswege von ankommenden Feuerwehrangehörigen und ausrückenden Einsatzfahrzeugen verlaufen nicht kreuzungsfrei, hier sind entsprechende Maßnahmen zum Unfallschutz zu ergreifen.

Ein Neubau befindet sich gegenwärtig in der Planung. Damit sollen von der Fahrzeughalle getrennte sowie geschlechterspezifische Umkleidebereiche, übersichtlichere Lagerbereiche und benötigte Fahrzeugstellplätze geschaffen werden.

Bis zur Wirksamkeit der Maßnahmen sind organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Feuerwehrangehörigen zu ergreifen.

Weiterhin sind die Möglichkeiten für ein gefahrloses Umkleiden der Kameraden nicht gegeben. Eine Gefährdungsbeurteilung sollte durchgeführt werden, die sich daraus ergebenden Forderungen sind abzuarbeiten.

Eine Planung für einen Neubau liegt vor. Damit können sämtliche Beanstandungen der FUK abgegolten werden.

Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Ortsfeuerwehr Thießen sind insgesamt 24 Einsatzkräfte aktiv. Der Qualifizierungsstand muss in den kommenden Jahren unbedingt aufgewertet werden. Es müssen Führungskräfte ausgebildet werden. Es gibt eine aktive Jugendfeuerwehrarbeit.

Eine funktionsgerechte Besetzung der Einsatzfahrzeuge ist derzeit mit der geforderten 3-fach Besetzung nicht erfüllt.

Dennoch sollte die jetzige, bewährte AAO beibehalten und eine Zusammenarbeit bei Ausbildungen mit anderen Wehren weitergeführt werden.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr **Thießen** ist nach aktuellem Stand gewährleistet.

Der technische Ausrüstungsstand der Ortsfeuerwehr **Thießen** erfüllt gegenwärtig nahezu die Anforderungen, es sind einige Ergänzungen durchzuführen. Für diesen Standort wurden bereits ein neues HLF und ein MTW beschafft. Damit ist diese Feuerwehr in der Lage mit neuester Technik die Einsätze zu bewältigen.

Die Ortsfeuerwehr kann den Grundschutz mit einer Gruppe im zugewiesenen Ausrückbereich selbständig sicherstellen. Weitere Einsatzkräfte sind nach Erhöhung der Einsatzstichwörter sowie des Ereignisses von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Ortsfeuerwehr verfügt derzeit über eine Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung die Anforderungen erfüllt werden.



3.7 Standort Luko

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort Luko an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Luko** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 10-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Feuerwehr konnte einmal nicht ausrücken. Weiterhin wurde die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 nicht erreicht, da es nur wenige Kameraden sind die tagsüber einsatzbereit sind.

Die Kameraden der **FF Luko** wurden jeweils zur Unterstützung der Thießener Feuerwehr gem. AAO hinzugezogen um personell zu unterstützen.

Die Feuerwehr ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. In der Regel ist grundsätzlich bei jeder Alarmierung eine bzw. mehrere Feuerwehr hinzuzuziehen. Mit dem bestehenden Personal kann keine einsatzbereite Staffel gestellt werden.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Luko** zu keinem Einsatz tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Luko** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu sieben Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den Alarmierungen wurden jeweils die verbliebenen Kameraden für die Unterstützung anderer Wehren hinzugezogen. Die Funktionen der Atemschutzgeräteträger konnte nur einmal besetzt werden

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 fand kein Einsatz außerhalb des Ausrückbereiches statt. Die Maximalstärke der Ortsfeuerwehr betrug 4 Feuerwehrangehörige.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Luko** folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	2
wochentags, 18 bis 6 Uhr	14
Wochenende, feiertags	14



Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Luko** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter und 3-teilige Schiebeleiter) sind ausreichend. Die in der AAO hinterlegten Feuerwehren, verfügen jeweils über eine vierteilige Steckleiter sowie eine Schiebeleiter.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die FF **Luko in der Gemeindefeuerwehr?**

Die **FF Luko** ist nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die FF **Luko im Katastrophen-/ Zivilschutz?**

Die **FF Luko** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Luko** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Mannschaftstransportfahrzeug** dient als Transportmittel der Kameraden zur Unterstützung anderer Feuerwehren. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der **FF Luko** sind insgesamt 14 Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt zwei Gruppenführer und mehrere Einsatzfahrer für den Mannschaftstransportwagen. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit nicht möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nur bedingt bis gar nicht einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Luko** ist nach aktuellem Stand bedingt gewährleistet. Am Wochenende sind die engagierten Kameraden verfügbar und bewältigen gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr **Thießen** das Einsatzgeschehen.

Die Feuerwehr selbst kann den Grundschutz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Feuerwehr **Luko** verfügt derzeit über eine Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung nicht genügend Feuerwehrangehörige zusammenkommen, um sinnvoll üben zu können. Weiterhin fehlt das Engagement zur Qualifikation.

Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Thießen** muss unbedingt erhalten bleiben um den Ausbildungsstand zu halten.

3.8 Standort Ragösen

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist der unselbstständige Standort Ragösen an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Ragösen** wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt neun-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Die Feuerwehr konnte fünf Mal nicht ausrücken. Weiterhin wurde die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 nicht erreicht, da es nur wenige Kameraden sind, die tagsüber Verfügbar sind.

Die Kameraden der **FF Ragösen** wurden jeweils zur Unterstützung der Thießener Feuerwehr gem. AAO hinzugezogen um personell zu unterstützen. Die Feuerwehr ist tagsüber nicht in der Lage ein Standardszenario selbständig zu bearbeiten. In der Regel ist grundsätzlich bei jeder Alarmierung eine bzw. mehrere Feuerwehr hinzuzuziehen. Mit dem bestehenden Personal kann keine einsatzbereite Staffel gestellt werden. Eine weitere Verbesserung der Personalsituation ist jedoch nicht in Aussicht.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die **FF Ragösen** zu keinen Einsatz tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert.

Ist der unselbstständige Standort an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die **FF Ragösen** wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu zwei Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den Alarmierungen wurden jeweils die verbliebenen Kameraden für die Unterstützung anderer Wehren hinzugezogen. Die Funktionen der Atemschutzgeräteträger konnte nicht besetzt werden.

Kam der unselbstständige Standort im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von den Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 fand kein Einsatz außerhalb des Ausrückbereiches statt.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die **FF Ragösen** folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	3
wochentags, 18 bis 6 Uhr	5
Wochenende, feiertags	5



Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Ragösen** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter und die 3-teilige Schiebeleiter) sind ausreichend. Die in der AAO hinterlegten Feuerwehren, verfügen jeweils über eine vierteilige Steckleiter und eine Schiebeleiter.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die **FF Ragösen in der Gemeindefeuerwehr?**

Auf Grund der niedrigen personellen Besetzung ist die **FF Ragösen** nicht in der Lage zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Feuerwehr **Ragösen im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Die **FF Ragösen** hat keine Aufgaben im Katastrophen- oder Zivilschutz

Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?

Die **FF Ragösen** übernimmt im eigenen Ausrückbereich hinaus keine unterstützende Aufgaben.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Mannschaftstransportfahrzeug** dient als Transportmittel der vier Kameraden zur Unterstützung anderer Feuerwehren. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus entspricht nicht der DIN 14092. Es dient als Garage für das Einsatzfahrzeug.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der **FF Ragösen** sind insgesamt sieben Einsatzkräfte aktiv. Nachwuchsarbeit wird nicht betrieben. Es gibt einen Gruppenführer und mehrere Einsatzfahrer für das Mannschaftstransportfahrzeug. Der Personalbestand erfüllt nicht die Anforderungen. In den letzten Jahren sind die Kameraden bei verschiedenen Einsätzen nicht ausgerückt.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit nicht möglich.

Eine gemeinsame AAO ist hier unbedingt mit den Nachbarfeuerwehren aufrechtzuhalten. In der Regel muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere tagsüber diese Feuerwehr nur bedingt bis gar nicht einsatzfähig ist.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr **Ragösen** ist nach aktuellem Stand nicht gewährleistet. Die personelle Situation dieser Feuerwehr muss dringend verbessert werden. Die Feuerwehr selbst kann den Grundschatz im zugewiesenen Ausrückbereich nicht selbständig sicherstellen. Weitere Kräfte sind grundsätzlich bei jeder Alarmierung von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Feuerwehr **Ragösen** verfügt derzeit über eine so angespannte Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung nicht genügend Feuerwehrangehörige zusammenkommen, um sinnvoll üben zu können. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Thießen** muss unbedingt erhalten bleiben um den Ausbildungsstand zu halten.



3.9 Ortsfeuerwehr Weiden

Werden die personellen Mindestforderungen erfüllt?

Ist die Ortsfeuerwehr Weiden an Arbeitstagen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle, innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Weiden wurde in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 35-mal wochentags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr alarmiert. Bei zwei Einsätzen wurde die Mindeststärke einer Staffel 1/5/6 nicht erreicht. Bei den übrigen Einsätzen wurde immer mindestens die Stärke einer Staffel 1/5/6 erreicht. Bei zehn Einsätzen wurde auch die Stärke einer Gruppe 1/8/9 erreicht oder sogar überschritten.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Ortsfeuerwehr Weiden zu zwei Einsätzen tagsüber außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches alarmiert. Dabei wurde die Staffelstärke 1/5/6 erreicht.

Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Die Ortsfeuerwehr Weiden wurde von 2017 bis 2020 insgesamt zu 24 Einsätzen im eigenen Ausrückbereich alarmiert, die sich in der Zeit nach 18 Uhr oder am Wochenende ereignet haben. Bei den Einsätzen wurde fast immer die Einsatzstärke einer Gruppe 1/8/9 erreicht.

Kam die Ortsfeuerwehr im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Bei zwei Einsätzen in den Jahren 2017 bis 2020 wurde die Gruppenstärke 1/8/9 erreicht.

Im statistischen Mittel ergeben sich für die Ortsfeuerwehr Weiden folgende Werte:

	Einsatzkräfte (gerundet)
wochentags, 6 bis 18 Uhr	9
wochentags, 18 bis 6 Uhr	16
Wochenende, feiertags	16



Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für die überwiegende Anzahl der Gebäude in **Weiden** der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Es gibt einige Gebäude, die dabei eine Rettungshöhe von mehr als 7 m aber weniger als 13 m erfordern. Die mitgeführten tragbaren Leitern (vierteilige Steckleiter und dreiteilige Schiebleiter) sind dafür ausreichend.

Ein Hubrettungsfahrzeug wird nicht benötigt

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Weiden in der Gemeindefeuerwehr?**

Die Ortsfeuerwehr **Weiden** unterstützt im eigenen Ausrückbereich mit:

- Löschmittel (Wasser und Schaum) unabhängig von der zentralen Wasserversorgung
- die Brandbekämpfung mit Wasser- und Schaummonitor und

Welche zusätzlichen Aufgaben hat die Ortsfeuerwehr **Weiden im Katastrophen-/Zivilschutz?**

Die Ortsfeuerwehr **Weiden** ist in der Einheit des Katastrophenschutzes des Landkreises Wittenberg eingebunden. Im Fachdienst Sonderaufgaben stellen und bedienen die Kameraden den Behandlungsplatz 50 (BHP 50).

**Entspricht die technische Ausstattung den Anforderungen?**

Die Ortsfeuerwehr **Weiden** übernimmt über ihren eigenen Ausrückbereich hinaus unterstützende Aufgaben in den Ausrückbereichen anderer Ortsfeuerwehren im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr.

Fahrzeuge / Geräte:

Das vorhandene **Löschgruppenfahrzeug 16/12** ist nach Norm beladen und verfügt über die aufgabengerechte Zusatzbeladung. Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Das **Mannschaftstransportfahrzeug MTW** aus dem Baujahr 1998 ist derzeit für den Einsatzzweck ausreichend. Aufgrund des Fahrzeugalters sollte jedoch mittelfristig ein Ersatz angestrebt werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Die persönliche Schutzausrüstung entspricht den Anforderungen. Alle Kameraden sind nach der aktuellen Norm der PSA ausgerüstet.

Feuerwehrhaus:

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr entspricht nicht der DIN 14092 sowie den Anforderungen der Unfallversicherung. Eine Gefährdungsbeurteilung sollte durchgeführt werden, die sich daraus ergebenden Forderungen sind abzarbeiten.

Die Feuerwehrangehörigen müssen sich hinter und teilweise neben den Fahrzeugen umziehen. Hier sind organisatorische Maßnahmen zum Schutz aller Beteiligten notwendig. Eine geschlechtergetrennte Umkleide ist dementsprechend auch nicht vorhanden. Eine Schwarz-Weiß-Trennung und damit die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes sind nicht darstellbar. Es fehlt eine Stiefelwaschanlage sowie Möglichkeiten zum Trocken der PSA (zum Beispiel belüftete Spinde).

Die Stellplatzgröße passt nicht mehr zu den heutigen Fahrzeugen. Die notwendigen Abstände, zu feststehenden Hindernissen, können nicht eingehalten werden.

Das Feuerwehrhaus bietet deutlich zu wenig Platz für die Aufgaben. Eine ordnungsgemäße Lagerung der Ausrüstung ist nicht möglich.

Die Verkehrswege von ankommenden Feuerwehrangehörigen und ausrückenden Einsatzfahrzeugen verlaufen nicht kreuzungsfrei, hier sind entsprechende Maßnahmen zum Unfallschutz zu ergreifen.



Entsprechen Personalbestand und Qualifikationsstand den Anforderungen?

In der Ortsfeuerwehr **Weiden** sind insgesamt 23 Einsatzkräfte aktiv. Die Dienstbeteiligung sowie die Qualifikation der Feuerwehrangehörigen sind in den letzten Jahren deutlich gesteigert wurden. Es besteht eine Kinder- u. Jugendfeuerwehr.

Die Tagesalarmbereitschaft sollte weiter gesichert, wenn möglich gesteigert werden
Der heutige Ausbildungsstand der Einsatzabteilung ist positiv zu betrachten.

Eine funktionsgerechte Besetzung des Einsatzfahrzeuges ist derzeit möglich.
Eine Dreifachbesetzung alle Funktionen ist derzeit unrealistisch.

Zusammenfassung der Bewertung / Ausblick für die Ortsfeuerwehr

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr **Weiden** ist nach aktuellem Stand gewährleistet.

Der technische Ausrüstungsstand der Ortsfeuerwehr **Weiden** erfüllt gegenwärtig nahezu die Anforderungen, es sind einige Ergänzungen durchzuführen. Für diesen Standort wurde bereits ein gut gängiges gebrauchtes Löschfahrzeug beschafft.

Die Ortsfeuerwehr kann den Grundschutz mit einer Gruppe im zugewiesenen Ausrückbereich weitestgehend selbständig sicherstellen. Weitere Einsatzkräfte sind nach Erhöhung der Einsatzstichwörter sowie des Ereignisses von benachbarten Ortsfeuerwehren zuzuführen.

Die Ortsfeuerwehr verfügt derzeit über eine Personalsituation, dass bei einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung die Anforderungen erfüllt.



4.0 Zusammenfassung der Risikobewertungen

In der Betrachtung der Risikobewertung der einzelnen Ortsfeuerwehren und deren unselbstständigen Standorten wird deutlich, dass nur für die Ortsfeuerwehren die Einsatzbereitschaft einer Gruppe in Stärke 1/8/9 mit vier Atemschutzgeräteträgern rund um die Uhr angenommen werden kann. Die Ortsfeuerwehr **Jeber-Bergfrieden**, kann diese Werte nicht sicher erreichen.

Obwohl die bebauten Gebiete der Stadt Coswig (Anhalt) von den Feuerwehrstandorten innerhalb von 12 Minuten erreicht werden können, ist nicht sichergestellt, dass überall nach 12 Minuten auch die erforderliche Stärke einer Gruppe 1/8/9 mit mind. vier Atemschutzgeräteträgern bereit steht. Betroffen sind hiervon zum Beispiel die Ortschaften **Hundeluft, Jeber-Bergfrieden** und **Serno**. **Eine deutliche Steigerung der personellen Einsatzbereitschaft ist zwingend in allen Standorten notwendig.**

In den kommenden Jahren müssen sich alle Ortsfeuerwehren gemeinsam eine Strategie überlegen, wie sie die Funktionen auf den Fahrzeugen soweit besetzen, um die Tagesbereitschaft abzudecken. Eine bisher gute Lösung war das Rendezvous-System. Jedoch ist mit einer demographischen Veränderung in allen Feuerwehren zu rechnen. Das Problem das auch weiterhin bestehen wird, sind die Atemschutzgeräteträger. Eine gute Lösung ist die kleine Aufwandsentschädigung für das Durchlaufen der Atemschutzstrecke. Evtl. sollte hier nachgebessert werden um weitere Kameraden zu motivieren. Es gibt viele junge Kameraden, die jedoch nicht an der G 26.3 Tauglichkeitsuntersuchung teilnehmen, weil sie in der Vergangenheit diese Anforderungen nicht erfüllt haben. Auch hier sollte nichts unversucht bleiben um die nötige Anzahl an Geräteträgern zu sichern.



D . Individuelle Bewertung des Risikos - Ermittlung des Brandschutzbedarfs –

4.1 Risikobewertung der Stadt Coswig (Anhalt)

In vorangehenden Kapitel C wurden die Risiken getrennt in die Zuständigkeitsbereiche der einzelnen Ortsfeuerwehren untersucht. Daraus ergab sich, welche Kräfte und Mittel zur Sicherung des Grundschutzes angepasst an die örtlichen Gegebenheiten notwendig sind.

4.1.1 Ergänzende Aufgaben der Ortsfeuerwehren

- **Brandszenarien**
- **Technische Hilfeleistung**
- **Löschwasserversorgung**
- **Gefahrstoffeinsätze**

Zur Betrachtung der zu erfüllenden Aufgaben ist es notwendig, die Fahrzeuge für mögliche Ereignisse in der Stadt Coswig (Anhalt) darzulegen.. Dazu dient folgende Übersicht über die notwendige Sonderausrüstung für Einsätze mit besonderem Gefahrenpotential:

- **Hilfeleistungs- und Tanklöschfahrzeuge** müssen in den Ortsfeuerwehren zur Verfügung stehen. Aufgrund der ausgedehnten landwirtschaftlichen Flächen, der Waldgebiete und Verkehrswege (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) besteht eine hohe Notwendigkeit. Langfristig sollten Hilfeleistungs- und Tanklöschfahrzeuge an den Standorten **Coswig (Anhalt), Cobbelsdorf, Klieken, Jeber-Bergfrieden, Serno, Thießen und Weiden** vorgehalten werden.
- Es muss ein **Gerätewagen** zur Verfügung stehen. Hier wird der GW-Dekon als Logistik – Fahrzeug genutzt um verschiedenes Material wie Schläuche, Container und Tragkraftspritzen zum Einsatzort zu bringen. Mit der vorhandenen Technik können ca. 3.000 m Förderstrecke aufgebaut und betrieben werden. Weiterhin wird mit diesem Fahrzeug die Dekoneinheit sichergestellt. Die ganze Ausrüstung zur Dekontamination ist darauf verladen und wird im Einsatzfall abgeladen und angewandt. Das ist ausreichend.
- Derzeit sind zwei **Rüstwagen** (RW 1) der Feuerwehren **Coswig (Anhalt)** und **Cobbelsdorf** vorhanden. Diese sollen nach der Ausmusterung nicht wieder beschafft werden, stattdessen soll ein RW (alternativ WLF + AB Rüst, Beschaffung durch LK WB) angestrebt werden, da dieser für die ganzen Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt) zur Verfügung stehen wird. Gerade bei Einsätzen auf der BAB 9 wäre der RW 2 von großer Bedeutung. Ein möglicher Standort könnte es in der Coswiger Feuerwehr als auch in der Cobbelsdorfer Wehr sein. Für eine Spezialisierung auf Hoch- und Tiefbauunfälle sowie für spezielle Einsatztechnik bei verschiedenen Unfallszenarien können mit dieser Fahrzeugausführung Einsätze abgearbeitet werden.
- **Hubrettungsfahrzeug** – das in der Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt) stationierte Fahrzeug muss in den kommenden Jahren ausgemustert werden um die Zuverlässigkeit im Ereignisfall zu gewährleisten. Ein technischer Ausfall für ein in die Jahre gekommenes Hubrettungsfahrzeug wäre eine Katastrophe.
- Die Mannschaftstransportfahrzeuge in den unselbstständigen Standorten müssen erhalten bleiben. Diese Standorte ergänzen/unterstützen im Einsatzfall die Ortsfeuerwehren.
- Die in den unselbstständigen Standorten stationierten **Tragkraftspritzenfahrzeuge TSF oder TSF-W** (Ersatz teilweise durch MTW) sollten ebenfalls in der kommenden Zeit ersetzt werden. Schließlich müssen diese kleinen Wehren die Zuarbeit wie zB. den Aufbau einer Wasserversorgung oder eine Funktion in der Brandbekämpfung /techn. HL unterstützen.



4.2 Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Die Ausstattung der Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt) besteht aus folgenden Fahrzeugen:

	Bez	Löschmittel	Bes		Standort
Löschfahrzeuge:	HLF 20	2.000 l	1/8/9	2	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt) • Thießen
	TLF 16/45	4.300 l	1/2/3	1	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt)
	TLF 16/25	2.500 l	1/5/6	4	<ul style="list-style-type: none"> • Cobbelsdorf • Jeber-Bergfrieden • Klieken • Serno
	LF KatS	1.200 l	1/8/9	1	<ul style="list-style-type: none"> • Cobbelsdorf
	Anh. /TSA	600 l		1	<ul style="list-style-type: none"> • Bräsen
	TSF-W	500 l	1/5/6	4	<ul style="list-style-type: none"> • Düben • Hundeluft • Senst • Wörpen
	TSF		1/5/6	1	<ul style="list-style-type: none"> • Serno
	LF 16/12	1.200 l	1/8/9	1	<ul style="list-style-type: none"> • Weiden
Hubrettungsfahrzeuge:	TM 24			1	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt)
Rüst- und Gerätewagen:	RW 1			2	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig • Cobbelsdorf
	VRW			1	<ul style="list-style-type: none"> • Jeber-Bergfrieden
	Dekon - P			1	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt)
sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	MTW			12	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anh.) Jugendfeuerwehr • Bräsen • Buro • Cobbelsdorf • Jeber-Bergfrieden • Klieken • Luko • Möllensdorf • Ragösen • Stackelitz • Thießen • Weiden
	ELW			1	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt)
	Feldküche			1	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt)
	STA (Schlauchtransportanhänger)			8	<ul style="list-style-type: none"> • Coswig (Anhalt) • Klieken (2) • Luko • Senst • Düben • Jeber-Bergfrieden • Ragösen
	TSA (Tragkraftspritzenanhänger)			5	<ul style="list-style-type: none"> • Bräsen • Buro (TH) • Düben • Stackelitz • Luko

Anhängerhaspel B	3	• Bräsen, Serno, Sttackelitz
Transportanhänger / Geräteanhänger	5	• Jeber-Bergfrieden • Klieken • Serno (2x) • Coswig (Anhalt)
RTB 1	2	• Coswig (Anhalt) • Klieken
Schlauchboot	1	• Coswig (Anhalt)
Wasserwagen	1	• Coswig (Anhalt)
Stromerzeuger	1	• Coswig (Anhalt)

Mit diesen Fahrzeugen und Anhängern kann der Grundschutz der Stadt Coswig (Anhalt) sichergestellt werden. Im Detail sind jedoch Verbesserungen in der Beladung vorzunehmen.

Für die Brandbekämpfung gilt als Orientierung das Standardszenario des Landes Sachsen-Anhalt mit folgender Beschreibung: Brand in einem Wohngebäude mit einem Flammüberschlag aus einem Fenster (damit verbunden die unmittelbare Gefahr der Brandausbreitung), einem verrauchten und damit nicht passierbaren 1. Rettungsweg (i. d. R. Treppenhaus) und Personen die im Obergeschoß in unmittelbarer Gefahr schweben.

Dieses Szenario bedingt, dass innerhalb von 12 Minuten nach den Vorgaben des Landes Sachsen-Anhalt mindestens ein TSF/TSF-W und eine Mannschaft in Gruppenstärke 1/8/9 vor Ort sein muss. Zusätzlich sollen nach 17 Minuten weitere **neun** Feuerwehrangehörige zur Verfügung stehen. Dann soll ebenfalls ein Löschgruppenfahrzeug an der Einsatzstelle verfügbar sein.

Die besonderen Herausforderungen bei der Absicherung der gesetzlichen Pflichtaufgabe Brandschutz bestehen derzeit in den drei Punkten:

1. Personelle Einsatzbereitschaft, insbesondere in der Zeit von 6 bis 18 Uhr an Werktagen stehen nicht flächendeckend genügend Feuerwehrangehörige bei den Freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung,
2. Sicherung des zweiten Rettungsweges und
3. Sicherung einer ausreichenden Löschwasserversorgung.

personelle Einsatzbereitschaft

Das zur Zeit verfügbare Personal ist für die notwendige Erfüllung der Schutzziele nicht ausreichend. Es muss, wie sich bereits aus der Erfahrung gut bewiesen hat, die Alarmierung mehrerer benachbarter Ortsfeuerwehren erfolgen. Leider ist auch mit dieser Maßnahme das Schutzziel nicht vollumfänglich zu erfüllen, da das Zeitkriterium bis zum Erreichen der Gruppenstärke 1/8/9 (davon vier Atemschutzgeräteträger) von maximal 12 Minuten überschritten wird.

In Zukunft muss das Augenmerk auf intensive Anstrengungen zur Steigerung der Mitgliederzahlen, des Ausbildungsstandes und der Tagverfügbarkeit gelegt werden.

Sicherung des zweiten Rettungsweges

Der zweite Rettungsweg wird für die überwiegende Mehrzahl der Gebäude über Leitern der Feuerwehr sichergestellt. Durch die Beschaffung von Löschfahrzeugen mit dreiteiligen Schiebleitern ist hier seit der ersten Risikoanalyse der Stadt Coswig (Anhalt) eine deutliche Verbesserung eingetreten. Die Stadt verfügt über ein eigenes Hubrettungsfahrzeug, im Einzelfall sind Vereinbarungen mit den Nachbargemeinden zur Bereitstellung der dortigen Hubrettungsfahrzeuge notwendig und getroffen wurden.



Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung ist gerade im ländlichen Gebiet eine große Herausforderung. Die Möglichkeiten der zentralen Wasserversorgung (Hydranten aus dem Trinkwasserleitungsnetz) sind in vielen Bereichen nicht ausreichend, so dass unabhängige Löschwasserentnahmestellen errichtet, gewartet und gepflegt werden müssen. Die Stadt Coswig (Anhalt) ist hierbei auf einem guten Weg und investiert jährlich in die Errichtung von Löschwasser- bzw. Tiefenbrunnen. Außerdem soll zukünftig jährlich mindestens eine neue Löschwasserentnahmestelle eingerichtet werden.

Generell gilt bei der Löschwasserversorgung, dass nur in wenigen Ortschaften eine ausreichende Löschwasserentnahme aus der zentralen Wasserversorgung möglich ist. Hier ist der Rohrdurchmesser der vorhandenen Wasserleitung leider der Punkt, wo der Wasseranbieter Heidewasser GmbH keine Möglichkeit zur Wasserverstärkung hat.

Auch bei der Verfügbarkeit der unabhängigen Löschwasserversorgung gibt es teilweise Lücken. Insgesamt muss festgestellt werden, dass eine ausreichende flächendeckende Absicherung mit ausreichend leistungsfähigen Löschwasserentnahmestellen aller bebauten Flächen gegenwärtig nicht zu 100 % gegeben ist.

Bei der Einrichtung der Löschwasserentnahmestellen sollte geprüft werden, inwiefern dort ansässige Gewerbebetriebe bereit sind, sich an den Kosten für die Löschwasserbereitstellung zu beteiligen.

Weiterhin sollten alle genutzten Löschwasserentnahmestellen auf Normeinhaltung überprüft werden.



4.3 Technische Hilfeleistung

Für die Absicherung des gesetzlichen Schutzzieles im Bereich der Technischen Hilfeleistung ist von ähnlichen Anforderungen an Personal und Material auszugehen. Es wird von einem Verkehrsunfall mit einer verletzten und in einem PKW eingeklemmten Person ausgegangen. Aus dem PKW treten Betriebs- und Betriebshilfsstoffe aus.

Aufgrund der Art und Streckenlänge der Verkehrswege im Stadtgebiet und der starken Verkehrsbelastung werden flächendeckend Ausrüstungen für die Unfallrettung vorgehalten. Die Einsatzzahlen der vergangenen fünf Jahre bestätigen diese Notwendigkeit.

Innerhalb von 12 Minuten soll eine Gruppe vor Ort sein, die in der Lage ist, Erstmaßnahmen durchzuführen (Absicherung der Unfallstelle, Erstzugang und Erste Hilfe). Innerhalb von 17 Minuten nach der Alarmierung sollen alle für die Bewältigung der Schadenslage erforderlichen Kräfte und Mittel vor Ort sein, das heißt es soll dann ein Löschgruppenfahrzeug sowie das benötigte hydraulische Rettungsgerät eingetroffen sein.

Da die Stadt Coswig (Anhalt) gemäß dem Brandschutzgesetz diese Pflichtaufgabe zu erfüllen hat, hat sie durch die Mehrbelastung – der Bundesautobahn 9 eine mehrfache Ausgabe im Sinne der Material- und Fahrzeugbeschaffung. Da auf dieser verkehrsreichen BAB sehr viele Unfälle stattfinden, die über das Standardszenario hinausgehen, zum Beispiel mit LKW-Beteiligung und Gefahrgut oder mit mehr als einer eingeklemmten Person, werden weitere Kräfte und Mittel notwendig.

Aufgrund der bestehenden Risiken ist weiterhin mit Hoch- und Tiefbauunfällen sowie Wasser- und Eisunfällen zu rechnen.

Die vorhandenen Mittel im Bereich der Technischen Hilfe entsprechen den heutigen Anforderungen und werden der Aufgabe gerecht.



4.4 Gefahrstoffeinsätze

Gefahrstoffeinsätze in der Stadt Coswig (Anhalt) können unterschiedlichen Ursprungs sein, grundsätzlich ist der Straßenverkehr als Aufgabenschwerpunkte zu definieren. Auch ortsfeste Anlagen (z.B. Biogasanlagen, Gewerbe- und Industrieanlagen, usw.) sind im Stadtbereich vorhanden.

Die Mindestanforderungen für Technik und Personal orientieren sich an den grundsätzlichen Einsatzfähigkeiten gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 500 (ABC-Einsatz). Diese Erstmaßnahmen umfassen die Gefahrenerkennung, die Absicherung / Absperrung der Einsatzstelle, die Menschenrettung und die Nachforderung von Spezialkräften.

Die Spezialkräfte sind hierbei in der Regel Einheiten des Landkreises Wittenberg.

Die Gefahrstoffeinsätze in der Stadt Coswig (Anhalt) sind differenziert zu betrachten. Zunächst muss die Ortsfeuerwehr in der Lage sein, schnelle Lageerkundungen zur Gefahrenabwehr und zur Menschenrettung (Eintreffzeit 12 Minuten) durch Löschgruppenfahrzeuge zu realisieren. Hierfür ist notwendige Ausrüstung vorzuhalten (Mehrgasmessgerät, CO-Warner, pH-Papier entsprechende Körperschutzanzüge, Atemschutz und Öltestpapier).

Umfangreiche Messungen und Maßnahmen der Gefahrenabwehr (Ex-Grenzenmessgerät) können durch die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** durchgeführt werden. Die Ausstattung der Ortsfeuerwehr mit der entsprechenden Ausrüstung ist ausreichend. Die erforderliche Ausrüstung wird auf dem HLF 20 mitgeführt.

Weiterhin sollten die Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt) dazu in der Lage sein die Dekontamination in der Stufe II durchführen zu können. Die Angestrebte Eintreffzeit hierfür beträgt 30 Minuten. Diese Aufgabe wird ebenfalls durch die Ortsfeuerwehr **Coswig (Anhalt)** übernommen.

In der Stadt Coswig (Anhalt) gibt es eine Reihe von Risiken, welche die Notwendigkeit von Sonderlöschmitteln, zum Beispiel Schaum, erforderlich machen. Diese Risiken sind sowohl auf Gewerbe- und Industriebetriebe sowie auf die Gefahren des Güterverkehrs zurückzuführen.

Umfangreiche Maßnahmen, sowie aufwendige Messgeräte, Spezialwerkzeug, Gefahrgutpumpen, u. ä. werden bei Bedarf durch den im FD ABC des Landkreises Wittenberg integrierten Feuerwehren zugeführt.

An dieser Stelle sei noch einmal an die Bahnstrecke Horka – Roßlau zu erinnern. Das SKW hat einen Anschluss an die Bahnstrecke wo vorrangig Ammoniak transportiert wird.

4.5 Strahlenschutzinsätze

Das Risikopotential für Strahlenschutzinsätze in der Stadt Coswig (Anhalt) ist gering, aber derartige Einsätze sind nicht auszuschließen. Es kommen zum Beispiel Transportunfälle sowie Zwischenfälle im Zusammenhang mit zerstörungsfreier Werkstoffprüfung (durch Strahler) in Frage. Auch sind mehrere Arztpraxen mit Röntgengeräte und die Herzklirik mit Computertomografischen Anlagen.

Weitere Technik kann dann über den Fachdienst ABC des Landkreises Wittenberg nachgefordert werden.



4.6 Schutzzielerfüllung

In der Stadt Coswig (Anhalt) wird in Anlehnung an die Standardereignisse die personelle / technische Ausstattung und Ausrüstung sowie deren Verteilung dann als ausreichend betrachtet, wenn **an jedem Ort, der über öffentliche Verkehrsflächen zu erreichen ist zu jeder Zeit** – innerhalb **von zwölf Minuten** neun Einsatzkräfte (eine Gruppe) und die für die wirksame Hilfe notwendige Ausrüstung am Einsatzort eintreffen können.

Zur Verhinderung einer eventuellen Brandausbreitung bzw. zur weiteren Gefahrenabwehr muss darüber hinaus sichergestellt sein, dass nach weiteren fünf Minuten **neun** zusätzliche Einsatzkräfte den Einsatzort erreichen und das spätestens dann ein Löschgruppenfahrzeug am Einsatzort verfügbar ist.

Die Bewertung der Leistungsfähigkeiten der örtlichen Feuerwehren hat ergeben, dass gemeinsame Alarmierungen nach dem Rendezvous-Verfahren anzuwenden sind. Doch auch damit ist eine 100%-ige Erreichung des Schutzzieles nicht möglich.

Von der Gesamtfläche der Stadt Coswig (Anhalt) sind gegenwärtig **15%** nicht innerhalb der vorgegebenen 12 Minuten durch eine Gruppe (aus der eigenen Gemeindefeuerwehr oder einer Nachbargemeinde) zu erreichen.

Schwerpunkte sind:

- Die Tagesbereitschaft in ländlicher Gegend – keine Sollbesetzung der Einsatzfahrzeuge

Hierbei sind jedoch noch nicht berücksichtigt:

- die Gleichzeitigkeit von Einsätzen, welche die zuständige Ortsfeuerwehr teilweise oder ganz binden,
- Verkehrs- und Witterungseinflüsse und
- Hochwasser und andere Naturereignisse.

Das Schutzziel bezieht sich immer auf die Erreichung im Einsatzfall, die Wahrscheinlichkeit von Einsätzen in den derzeit nicht abgesicherten Bereichen ist unterschiedlich. Ein besonderes Augenmerk muss auf die Realisierung des Schutzzieles in **Jeber-Bergfrieden** und **Hundeluft** gerichtet werden. Die hierfür vordringlich notwendige Maßnahme ist die Steigerung der personellen Einsatzbereitschaft.



4.7 Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz

Folgende Feuerwehrfahrzeuge der Stadt Coswig (Anhalt) sind vom Landkreis in den Fachdiensten des Katastrophenschutzes (Einheiten für besondere Einsätze gem. BrSchG) für den überörtlichen Einsatz eingeplant:

Standort	Typ		voraussichtliche Anzahl der Einsätze pro Jahr
Coswig (Anh.)	ELW	1. Fachdienst Brandschutz,	-
	Besatzung 1 / 1 / 2 / 4	1. Zug TH Nord	
	RW 1	1. Fachdienst Brandschutz,	-
	Besatzung 0 / 1 / 2 / 3	1. Zug TH Nord	
Klieken	TLF 16/25	1. Fachdienst Brandschutz,	-
	Besatzung 0 / 1 / 8 / 9	1. Zug TH Nord	
Thießen	HLF 20	1. Fachdienst Brandschutz,	-
	Besatzung 0 / 1 / 8 / 9	1. Zug TH Nord	
Coswig (Anh.)	Dekon-P	Fachdienst ABC,	-
	Besatzung 0 / 1 / 5 / 6	Zug Dekon	
Cobbelsdorf	LF KatS	1. Fachdienst Brandschutz,	-
	Besatzung 0 / 1 / 8 / 9	1. Zug Wasserversorgung Nord	
	MTW	1. Fachdienst Sonderaufgaben (Führungsfahrzeug)	-
	Besatzung 1 / 1 / 0 / 2		
Weiden	LF 16/12 Besatzung 0 / 1 / 8 / 9	Fachdienst Sonderaufgaben	



4.8 Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit und Nachbarschaftshilfe

Standort	Typ	Einsatzzweck	voraussichtliche Anzahl der Einsätze pro Jahr
Coswig (Anh.)	HLF 20 Besatzung 1 / 8 / <u>9</u>	Nachbarschaftshilfe, für Stadt Wittenberg	1
	TM 24 Besatzung 0 / 2 / <u>2</u>		
Cobbelsdorf	TLF 16/25 Besatzung 1 / 5 / <u>6</u>	Nachbarschaftshilfe, gem. AAO Stadt WB, Amt Niemegek	1
Thießen	HLF 20 Besatzung 1 / 8 / <u>9</u>	Nachbarschaftshilfe, für Stadt Zerbst	-

**4.9 Fahrzeug- und Ausrüstungskonzeption – Zusammenfassung****FF Coswig (Anhalt)**

Fahrzeug	Baujahr	vorgesehene Ausmusterung / Umsetzung	vorgesehene Beschaffung	Bemerkung
HLF 20	2014	2034	2034	
TLF 16/45	2001	2031	2031	Ersatzbeschaffung TLF 4000
Dekon-P (GW)	2015	2045	2045	Fahrzeugzuweisung BUND
TM 24	1996	2026	2026	Ersatzbeschaffung TM 30 od. DLK
RW 1	1996	2026	2026	Ersatzbeschaffung RW oder WLF + AB
ELW	2015	2030	2030	
MTW (JF)	2012	2032	2032	
RTB 1		2024	2024	
Schlauchboot				
Standort Wörpen				
TSF-W	1996	2026	2026	Ersatz durch MTW

FF Cobbelsdorf

Fahrzeug	Baujahr	vorgesehene Ausmusterung / Umsetzung	vorgesehene Beschaffung	Bemerkung
TLF 16/25	1997	2027	2027	Ersatzbeschaffung HLF 20
RW 1	2002	2032	2032	Ersatzbeschaffung nach Evaluierung
LF KatS	2021			
MTW	2020	2040	2040	
Standort Möllensdorf				
MTW	2020	2040	2040	
Standort Senst				
TSF-W	2006	2031	2031	Ersatzbeschaffung MTW

FF Jeber-Bergfrieden

Fahrzeug	Baujahr	vorgesehene Ausmusterung / Umsetzung	vorgesehene Beschaffung	Bemerkung
TLF 16/25	2000	2030	2030	Ersatzbeschaffung HLF 10
VRW	1995	2025		Ausmusterung
MTW	2020	2040	2040	
Standort Hundeluft				
TSF-W	2001	2030	2030	Ersatzbeschaffung MLF

FF Klieken

Fahrzeug	Baujahr	vorgesehene Ausmusterung / Umsetzung	vorgesehene Beschaffung	Bemerkung
TLF 16/25	1998	2028	2028	Ersatzbeschaffung HLF 20
MTW	2020	2040	2040	
RTB 1				
Standort Buro				
MTW	2011	2031	2031	
Standort Buko				
Standort ist vorhanden				
Standort Düben				
TSF-W	1999	2029	2029	Ersatzbeschaffung MTW

**FF Serno**

Fahrzeug	Baujahr	vorgesehene Ausmusterung / Umsetzung	vorgesehene Beschaffung	Bemerkung
TLF 16/25	1993	2023	2023	Ersatzbeschaffung TLF 3000 Staffel
TSF	1997	2027	2027	Ersatzbeschaffung MLF od. MTW
Standort Bräsen				
MTW	1995	2016	2016	Überfällig – Ersatzbeschaffung MTW
TSA-W	2007	2024	2024	
Standort Göritz				
Kein Fz vorhanden				
Standort Stackelitz				
MTW	2008	2028	2028	
TSA	1985			

FF Thießen

Fahrzeug	Baujahr	vorgesehene Ausmusterung / Umsetzung	vorgesehene Beschaffung	Bemerkung
HLF 20	2019	2039	2039	HLF 20
MTW	2020	2040	2040	
Standort Luko				
MTW	2001	2021	2021	Ersatzbeschaffung MTW
Standort Ragösen				
MTW	1997	2022	2022	Ersatzbeschaffung MTW

FF Weiden

Fahrzeug	Baujahr	vorgesehene Ausmusterung / Umsetzung	vorgesehene Beschaffung	Bemerkung
LF 16/12	2000	2030	2030	Ersatzbeschaffung LF 10
MTW	1993	2016	2016	Ersatzbeschaffung MTW



Die Zusammenstellung der Schlussfolgerungen aus den Teilen A, B und C ergibt für die Fahrzeug- und Ausrüstungsbeschaffung folgende Prioritätenliste, mit der regelmäßigen Fortschreibung der Risikoanalyse ist diese Tabelle zu überprüfen und nötigenfalls zu ergänzen.

Jahr	Ortsfeuerwehr	Fahrzeug	Bemerkung
überfällig	Weiden Bräsen Luko	MTW MTW MTW	
2022	Ragösen	MTW	
2023	Serno	TLF 3000 Staffel	Zentrale Beschaffung LSA geplant Ersatz für TLF 16/25
2024	Coswig	RTB 1	Ersatz für RTB
2026	Coswig	TM 30 od. DLK	Ersatz für TM 24
2026	Coswig (Anhalt) Wörpen	RW od. WLF + AB MTW	Fahrzeugkonzeption des LK ist zu berücksichtigen
2027	Cobbelsdorf	HLF 20	Ersatz für TLF 16/25



5 Personalkonzeption – Zusammenfassung

Die Personalkonzeption geht mit Ausnahme der Stadtwehrleitung und der Ortswehrleitungen von einer dreifachen Stellenbesetzung aus. Dies ist gegenwärtig nicht flächendeckend darzustellen, ist aber anzustreben.

	Verbandsführer		Zugführer		Gruppenführer		Einsatzkräfte (Atemschutzgeräteträger insgesamt)	
	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist
Stadtwehrleitung	3 ⁴⁹	3						
<i>Coswig (Anhalt)</i>	2	1	3	4	6	5	87 (30)	47 (20)
<i>Cobbelsdorf</i>	2	5	2	4	6	5	42 (18)	25 (16)
<i>Jeber-Bergfrieden</i>			2	0	3	3	21 (6)	16 (4)
<i>Klieken</i>			2	2	3	1	21 (6)	15 (5)
<i>Serno</i>		1	2	1	6	1	36 (12)	17 (11)
<i>Thießen</i>		1	2	0	3	4	30 (12)	24 (8)
<i>Weiden</i>			0	0	6	4	33 (12)	23 (5)
Summe	<u>7</u>	<u>11</u>	<u>13</u>	<u>11</u>	<u>33</u>	<u>23</u>	<u>270</u>₍₉₆₎	<u>167</u>₍₆₉₎

Aus dem Vergleich der vorhandenen Feuerwehrangehörigen zur dreifachen Funktionsbesetzung werden bereits die immer wieder bei den Ortsfeuerwehren erwähnten Defizite deutlich. Alleine bei den Mannschaftsmitgliedern **fehlen 104 Einsatzkräfte** um alle Funktionen dreifach besetzen zu können. Bei den Atemschutzgeräteträgern fehlen fast 1/3 zur dreifachen Besetzung.

⁴⁹ Der stellv. SWL ist in Doppelfunktion als stellv. Stadtwehrleiter (Verbandsführer) und Ortswehrleiter der FF Coswig (Anhalt) (Verbandsführer) dargestellt.



6 Feuerwehrhauskonzeption

Die Feuerwehrhäuser der Stadt Coswig (Anhalt) wurden im Rahmen der Datenaufnahme zur Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung bewertet.

Der Zustand der Feuerwehrhäuser ist unterschiedlich. Während einige nur geringe Mängel aufwiesen bzw. für andere Technik erweitert werden müssen, gibt es auch einige Standorte welche erhebliche Mängel aufweisen oder bei denen wesentliche Forderungen der DIN 14092 nicht erfüllt sind.

In vielen Feuerwehrhäusern ist zu wenig Platz für die eingestellte Technik und Ausrüstung. Oftmals sind Laufwege nicht frei oder Technik und Ausrüstung ist nicht gut zugänglich. Ein verbreitetes Problem ist eine Vielzahl von Anhängern. Es wird empfohlen eine Abwägung zu treffen, zwischen dem notwendigen Platz für sicheres Arbeiten und Bewegen und dem Nutzen der Anhänger, nötigenfalls sind die Platzverhältnisse durch bauliche Maßnahmen zu verbessern.

Eine ausreichende Schwarz-Weiß-Trennung, zur Verhinderung einer Kontaminationsverschleppung ist bei einer Vielzahl der Feuerwehrhäuser nicht gewährleistet. Im Sinne eines umfänglichen Gesundheitsschutzes sollte hierauf verstärkt geachtet werden.

Bei Baumaßnahmen ist grundsätzlich abschließend ein normkonformer Zustand anzustreben.

Aufgrund eingeschränkter finanzieller Mittel im Haushalt ist eine Herstellung des normkonformen Zustandes der Feuerwehrhäuser nicht zu konkreten Terminen planbar und muss nach Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowie Dringlichkeit und Notwendigkeit der jeweiligen Umbaumaßnahme durchgeführt werden. Dies ist im Zusammenhang mit der Fahrzeugplanung umzusetzen.

Gegenwärtig stellt sich die Situation bei den Feuerwehrhäusern wie folgt dar:

Feuerwehr	das Feuerwehrhaus		
	entspricht der DIN	entspricht teilweise der DIN	entspricht nicht der DIN
Coswig (Anhalt)	X		
Cobbelsdorf		X	
Jeber-Bergfrieden		X	
Klieken		X	
Serno			X
Thießen			X
Weiden			X

7 Stellungnahmen und Beschlüsse

Die Kenntnisnahme und Begutachtung der verschiedenen Feuerwehrrhäuser, der Fahrzeuge und der Kameraden, hatten den Zweck, eine kritische Aussage zu treffen und das Gebiet der Stadt Coswig (Anhalt) unter Beachtung der geltenden Forderungen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes zu untersuchen und einen realisierbaren und zeitgemäßen Brandschutz aufzuzeigen. Darüber hinaus dient diese Ausarbeitung der Information des Trägers des Brandschutzes, welche brandschutzrelevanten Belange er auf jeden Fall zu erfüllen hat.

Auftragsgemäß erfolgt die brandschutztechnische Begutachtung entsprechend den Mindestanforderungen nach den zum Zeitpunkt dieser Erarbeitung gültigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Beurteilungsgrundlagen bilden die in Sachsen-Anhalt geltenden Rechtsvorschriften.

In dieser Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan können nur Tatsachen (Nutzung, bauliche Gegebenheiten) begutachtet werden, die in den vorliegenden Planungsunterlagen objektiv erkennbar sind und die bei den laufenden Beratungen bekannt gegeben wurden. Anforderungen an anlagentechnische Sicherheitseinrichtungen, organisatorischen, abwehrenden und vorbeugenden baulichen Brandschutz werden nur insoweit bewertet, wie der Informationsgehalt der ausgegebenen Unterlagen dies ermöglicht. Dies schließt nicht aus, dass eine weitere Anpassung erforderlich werden kann.

Werden in dieser Risikoanalyse / Brandschutzbedarfsplanung Planungen, die auf der Grundlage von Abweichungen bzw. Erleichterungen möglich sind, als zulässig bewertet, darf deren Ausführung nur nach bauordnungsrechtlich erforderlicher Zustimmung erfolgen. Diese Risikoanalyse / Brandschutzbedarfsplanung ersetzt nicht die erforderlichen bauordnungsrechtlichen und weiteren, eventuell erforderlichen Genehmigungen.

Brandschutztechnische Maßnahmen, die sich aus versicherungsrechtlichen Regelungen, wasserrechtlichen Genehmigungserfordernissen und sekundärem Brandschutz (betriebliche Sicherheit) ergeben können, wurden, da nicht ausdrücklich gewünscht, nicht mit bewertet.

Bei den Festlegungen und Empfehlungen handelt es sich unter Beachtung der konkreten Nutzung um Mindestanforderungen. Änderungen der jeweiligen Nutzung oder der Planungsunterlagen führen regelmäßig zur Ungültigkeit der Risikoanalyse / Brandschutzbedarfsplanung oder erfordern eine Fortschreibung.

Die Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung ist ständig (bei jeder relevanten Veränderung), jedoch spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Frist fortzuschreiben.

Die Risikoanalyse / Brandschutzbedarfsplanung darf nur ungekürzt vervielfältigt werden.

Die Analyse einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verfassers unzulässig.

Die Angaben in diesem Konzept beinhalten keine Geheimnisse. Dennoch bedarf eine Weitergabe an Dritte der Zustimmung der Stadt Coswig (Anhalt).

Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung.



Dieses Konzept wurde in Zusammenarbeit mit folgenden Ortswehrleitern erstellt:

Erstellt unter Mitwirkung von:

- Kam. M. Bieheim, Ortswehrleiter FF Coswig(Anhalt)
- Kam. A. Schliemann, Ortswehrleiter FF Cobbelsdorf
- Kam. F. Dürre, Ortswehrleiter FF Jeber-Bergfrieden
- Kam. M. Glöckner, Ortswehrleiter FF Klieken
- Kam. M. Hennig, Ortswehrleiter FF Serno
- Kam. H. Bittner, Ortswehrleiter FF Thießen
- Kam. L. Kolbe, Ortswehrleiter FF Weiden
- Kam. P. Nössler, stellvertretender Stadtwehrleiter
- Kam. I. Künne, Stadtwehrleiter u. Sachbearbeiter im Bau- und Ordnungsamt der Stadt Coswig (Anhalt)

Coswig (Anhalt) im September 2021

Fachliche Stellungnahme des Landkreises:

...

[Familienname, Amtsbezeichnung],

[Datum]

(Unterschrift)

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) hat die vorliegende Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung in seiner Sitzung am 25.11.2021 beschlossen.

[Datum]

(Unterschrift)

**Legende:**

AAO	Alarm-und Ausrückordnung
A u. E	Alters- und Ehrenabteilung – Abteilung innerhalb der Ortsfeuerwehren
AGBF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren
AGT	Atemschutzgeräteträger
BHP 50	Behandlungsplatz 50, Platz für 50 Personen in einem beheiztem Zelt
DFV	Deutscher Feuerwehr Verband
DLK	Drehleiter mit Rettungskorb.
Dekon - P	Dekontaminationsfahrzeug für Personen
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
EA	Einsatzabteilung – Abteilung innerhalb der Ortsfeuerwehren
EK	Einsatzkräfte – Mitglieder der Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehren
ELW	Einsatzleitwagen
FA	Feuerwehrangehörige, es handelt sich um die geschlechtsneutrale Sammelbezeichnung der Mitglieder einer Feuerwehr.
Fachdienst ABC	Einheit des Landkreises - Festgelegter Katastrophenschutzzug für entsprechender Einheit A –Atomar B – Biologisch C - Chemisch
Feuerwehrplan	Der Feuerwehrplan dient den Einsatzkräften der schnellen Orientierung. Er gibt Aufschluss über Angriffswege und Rettungswege, Löscheinrichtungen und Gefahrenschwerpunkte sowie Brandlasten.
Feuerwehreinsatzplan	Der Feuerwehreinsatzplan ist die Weiterentwicklung des Feuerwehrplanes durch die örtliche Feuerwehr, indem der Feuerwehrplan zum Beispiel um eine Ausrückordnung sowie taktische Hinweise erweitert wird.
FTZ	Feuerwehrtechnische Zentrale
Führungsstufe gem. DV 100	Die Gliederung und die personelle Besetzung der Einsatzleitung ergeben sich aus der Entwicklung des Schadens- beziehungsweise Aufgabenumfanges. Grundsätzlich werden hierbei zweckmäßigerweise vier Führungsstufen nach der DV 100 unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Führungsstufe A</u>: Führen ohne Führungseinheit, taktische Einheiten bis zur Stärke von zwei Gruppen. - <u>Führungsstufe B</u>: Führen mit örtlichen Führungseinheiten, Zug oder Verband an einer Einsatzstelle. Es kommen ein Führungsstrupp oder eine Führungsstaffel zum Einsatz. - <u>Führungsstufe C</u>: Führen mit einer Führungsgruppe: Verband an einer Einsatzstelle. - <u>Führungsstufe D</u>: Führen mit Führungsgruppe beziehungsweise mit einem Führungsstab: mehrere Verbände an einer Einsatzstelle oder mehreren Einsatzstellen.
Führungsstrupp	Einheit zur Führung eines Zuges oder Verbandes in der Führungsstufe B.
GF	Gruppenführer
Gruppe	Bezeichnet eine taktische Einheit der Feuerwehr, bestehend aus neun Kameraden mit den Funktionen: 1 x Gruppenführer, 1 x Maschinist, 1 x Melder, 3 x Truppmann, 3 x Truppführer, Schreibweise 1/8. Zwei Truppführer und zwei Truppmänner müssen Atemschutzgeräteträger sein. Eine Gruppe besteht immer aus dem Personal und dem entsprechenden Gerät (Fahrzeug).
GWG	Gerätewagen Gefahrgut. Fahrzeug mit einer Truppbesetzung und der feuerwehrtechnischen Beladung für einen Gefahrguteinsatz, in erster Linie Freisetzung chemischer Stoffe.
SWL	Stadtwehrlleiter
IBK	Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge
JF	Jugendfeuerwehr – Abteilung innerhalb der Ortsfeuerwehren
KF	Kinderfeuerwehr – Abteilung innerhalb der Ortsfeuerwehren
Ma	Maschinist für Löschfahrzeuge
MTW	Mannschaftstransportfahrzeug / Mannschaftstransportwagen, Fahrzeug zur Aufnahme von Mannschaft und Persönlicher Schutzausrüstung. In der Regel neun Sitzplätze.
OWL	Ortswehrlleiter
Staffel (Löschstaffel)	Eine Staffel ist eine taktische Einheit der Feuerwehr, die aus sechs Einsatzkräften und dem Gerät (Fahrzeug) besteht. Es sind die Funktionen 1xStaffelführer, 1 x Maschinist, 2 x Truppmann, 2 x Truppführer zu
STA	Schlauchtransportanhänger, je nach Bauart und –jahr mit einer Beladung zwischen 28 und 32 B-Druckschläuchen, dies entspricht einer Länge von 560 – 640 Metern.



TM	Teleskopmast
TS	Tragkraftspritze - ist eine tragbare Feuerlöschkreiselpumpe, die als Strömungsmaschine zur Wasserförderung speziell für die Brandbekämpfung konstruiert ist.
TSA	Tragkraftspritzenanhänger ist ein einachsiger, geschlossener Anhänger mit einer Tragkraftspritze und wird in Verbindung mit den Fahrzeugen transportiert.
Trupp	besetzen. Die beiden Truppführer und Truppmänner müssen Atemschutzgeräteträger sein. Schreibweise 1/5/6 Der Trupp ist die kleinste Einheit und besteht aus zwei Feuerwehrangehörigen, einem Truppführer und einem Truppmann, auch als 0/2 geschrieben. Diese Art von Einheit ist Bestandteil der Einheiten Staffel oder Gruppe und somit keine selbständig operierende Einheit. Dagegen ist der selbständige Trupp (1/2) eine Einheit die als selbständige taktische Einheit eingesetzt werden kann. Er besteht aus einem Truppmann, einem Maschinisten und wird von einem Truppführer geführt, der jedoch die Qualifikation eines Gruppenführers besitzen muss.
vfdb	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.
WV	Wasserversorgung
Zug	Der Zug (1/3/18) ist die größte reguläre taktische Einheit und besteht im Regelfall aus zwei Gruppen (1/8) und dem Zugtrupp (1/2). Der Zugtrupp (Führungstrupp) setzt sich aus Führungsassistent, Melder und Kraftfahrer zusammen. Gemäß FwDV 3 kann ein Zug auch für besondere Aufgaben um einen Trupp, eine Staffel oder eine Gruppe erweitert werden.